

Hochschule
für Musik und Theater
München

LEHRBERICHT

Studienjahr 2024/2025

Studiendekanat: Prof. Yuka Imamine
Prof. Dr. Andrea Sangiorgio

Stabsstelle Qualitätsmanagement:
Barbara Klöver
Dr. Nicola Eberhorn

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	4
1. Die Hochschule für Musik und Theater München.....	6
Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen	6
Studiengänge an der HMTM	8
2. Die HMTM in Zahlen	10
3. Lehre an der HMTM.....	21
Verantwortliche für die Evaluation der Lehre	21
Studiendekanat.....	21
Stabsstelle Qualitätsmanagement	22
Evaluierung der Lehre	22
Besonderheiten an einer Kunsthochschule.....	22
Evaluationsergebnisse	23
Evaluation des Gruppenunterrichts	23
Kurse des Wintersemesters 2024/2025	23
Evaluation des Einzelunterrichts	26
Einzelunterrichte des Sommersemesters 2025	26
Sonderbefragung zum pädagogischen Konzept an der Ballett-Akademie.....	29
Lehrveranstaltungsevaluation an der Theaterakademie	30
4. Lehrentwicklung an der HMTM	35
Fortbildungsangebote für Lehrende	35
Fortbildungsprogramm Safe and Brave	35
Verbundprojekt Werkstatt der Innovativen Lehre.....	36
Tag der Lehre	37
5. Interne Akkreditierung von Studiengängen.....	39
Beschreibung des Verfahrens zur internen Akkreditierung von Studiengängen	39
Abgeschlossene Studiengangsmonitorings im Studienjahr 2024/2025	43
Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2024/2025.....	43
Gesamtübersicht intern akkreditierter Studiengänge	44
Externe Akkreditierung von Studiengängen: Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding	44
6. Weiterentwicklung der HMTM als respektvolles Studier- und Arbeitsumfeld	46
Forum Respekt und Vertrauen	46
Bericht des Netzwerk Vertrauenspersonen.....	47

7.	Unterstützung und Förderung von Studierenden	48
	Internationale Mobilität und Beziehungen	48
	Erasmus+	48
	Besondere Projekte mit internationalem Bezug	48
	“Welcome Days“ an der HMTM: Orientierungstage mit internationalem Fokus.....	49
	Career Center.....	50
	Veranstaltungen im Studienjahr 2024/2025	50
	Einzelberatungen.....	51
	Mentoring-Programm „Leading Creatives – Women in Music Leadership“	51
	Finanzielle Förderungen	51
	Stipendien	51
	Wettbewerbe der HMTM.....	53
8.	Anhang	55

Vorwort

Was heißt es für eine Musikhochschule, „Exzellenz anzustreben“?

„Exzellenz“ bezeichnet etwas Hervorragendes, Überraschendes. Übertragen auf den Auftrag einer Musikhochschule beschreibt Exzellenz nicht einen statischen Zustand, sondern einen kontinuierlichen Anspruch: das beständige Streben nach höchster Qualität in Ausbildung, Lehre, Forschung und Organisation.

Laut dem Qualitätsverständnis der Hochschule ist die Arbeit der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) „auf eine professionelle und möglichst exzellente Ausbildung ihrer Studierenden ausgerichtet“¹. Ein solches Ziel zu setzen, verbindet hohe künstlerische Maßstäbe mit wissenschaftlicher Reflexion, pädagogischer Verantwortung und gesellschaftlicher Relevanz. Exzellenz entsteht an der Schnittstelle dieser Bereiche, dort, wo künstlerische Praxis, reflektiertes Wissen und verantwortungsbewusstes pädagogisches Handeln ineinandergreifen. Exzellenz zeigt sich dabei nicht allein in herausragenden Leistungen Einzelner, sondern auch im institutionellen Rahmen, der solche Leistungen ermöglicht, begleitet und weiterentwickelt.

Entsprechend ist Exzellenz in der Ausbildung der Studierenden multidimensional zu verstehen. Künstlerische Exzellenz meint die Entwicklung höchster interpretatorischer, technischer und gestalterischer Fähigkeiten. Pädagogische Exzellenz umfasst die Fähigkeit, Wissen und Können weiterzugeben, Lernprozesse sensibel zu begleiten und individuelle Potenziale zu erkennen und zu fördern. Wissenschaftliche Exzellenz schließlich zeigt sich in analytischer Tiefe, historischer und theoretischer Fundierung sowie in der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Künste und deren Vermittlung.

Im Kontext des Lehrberichts kommt der pädagogischen Exzellenz in der Lehre besondere Bedeutung zu. Die HMTM verfolgt diesen Anspruch unter anderem durch gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Lehrkompetenz. Ein zentrales Instrument sind Fortbildungsangebote für Lehrende, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung künstlerisch-pädagogischer Qualifikationen unterstützen. Dazu zählen unter anderen das Fortbildungsprogramm »Safe & Brave«, das für Fragen von Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierter Gewalt sensibilisiert und präventiv wirkt, sowie das Verbundprojekt Werkstatt der Innovativen Lehre, das den hochschulübergreifenden Diskurs über zeitgemäße Lehrformen anregt und neue Impulse für die Lehrpraxis gibt (s. Kap. 4).

Ein weiterer wesentlicher Baustein ist die fortlaufende Arbeit an der Akkreditierung verschiedener Studiengänge. Die systematische Überprüfung von Zielen, Inhalten, Methoden und or-

¹ Das Qualitätsverständnis der HMTM findet sich hier: <https://hmtm.de/qualitaet/>

organisatorischen Rahmenbedingungen durch Institutsbeiräte – unter Beteiligung von Lehrenden, Studierenden und externen Expert*innen – ermöglicht eine eingehende kritische Betrachtung der Studienangebote und trägt zur nachhaltigen Sicherung und Weiterentwicklung fachlicher Qualität bei. Diese Initiativen stehen exemplarisch für das kontinuierliche Streben nach Exzellenz in der Lehre.

Nicht zuletzt setzt eine exzellente Ausbildung auch professionelle organisatorische Rahmenbedingungen voraus. Klar definierte Zuständigkeiten und damit einhergehenden Verantwortung, transparente Entscheidungswege und nachvollziehbare Prozesse schaffen Verlässlichkeit und Handlungssicherheit. Die professionelle und engagierte Arbeit der Verwaltung ist dabei ein unverzichtbarer Beitrag zur Gesamtleistung der Hochschule: Sie trägt maßgeblich dazu bei, dass Lehre, Studium und künstlerische Arbeit unter bestmöglichen Bedingungen stattfinden können und die komplexe Infrastruktur der HMTM nachhaltig genutzt und weiterentwickelt wird. Dazu braucht es den Schulterschluss und die Zusammenarbeit auf Augenhöhe von Lehre und Verwaltung.

Exzellenz an der HMTM ist somit ein gemeinsamer, dynamischer Prozess – teilweise auch sehr gut gelungen, teilweise noch im Werden. Die Hochschule setzt diese Arbeit konsequent fort. Im Bewusstsein des Erreichten und mit dem Anspruch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. So wird sie auch in Zukunft ihrem Anspruch gerecht, (noch) besser zu werden.

Dieser Bericht schreibt die systematische Lehrberichtserstattung seit dem Studienjahr 2018/2019 fort und gibt damit einen Überblick über die Ausbildungssituation der Studierenden der HMTM und möchte Antworten auf folgende Fragen geben: *Wer studiert an der HMTM? Wie betrachten die Studierenden ihre Kurse und ihren Unterricht? Welche Anstrengungen werden unternommen, um die Ausbildung der Studierenden so umfassend und gleichzeitig so individuell wie möglich zu gestalten?*

Prof. Yuka Imamine, Studiendekanin

Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Studiendekan

Barbara Klöver, Referentin für Qualitätsmanagement

Dr. Nicola Eberhorn, Referentin für Qualitätsmanagement

1. Die Hochschule für Musik und Theater München

Die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) bietet für rund 1.400 Studierende ein breites und vielfältiges Ausbildungsspektrum aus über 100 Studiengängen mit künstlerischem, pädagogischem und wissenschaftlichem Profil. Besonders begabte Kinder und Jugendliche, die noch zur Schule gehen, werden als Jungstudierende Musik und Tanz gefördert.

Das Studiensystem der HMTM gewährleistet eine intensive fachliche Betreuung durch exzellente Lehrende in einem inspirierenden Lehr- und Lernumfeld. Ziel ist die umfassende Bildung individueller künstlerischer und pädagogischer Persönlichkeiten und zugleich die berufs- und zukunftsorientierte Ausbildung für spezialisierte Künstler*innen- und Bühnenberufe und Professionen in Bildungskontexten wie im Bereich Forschung. Die Studiengänge orientieren sich am Anspruch höchster internationaler Qualität. Dabei tragen sie nicht nur Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt Rechnung, sondern gestalten den Arbeitsmarkt selbst durch innovative Impulse aus dem Studium heraus mit. Im Sinne eines Labors und Inkubators bietet die Hochschule gleichzeitig Freiräume für künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Individualität, für Persönlichkeitsentwicklung und Selbstreflexion und damit verbunden die Verortung der Studierenden als zukünftig gestaltende Akteur*innen in einem von gesellschaftlichen Veränderungen stark geforderten, wie dynamisierten Musik- und Kulturleben.

Da die Lehre an der HMTM eine fundamentale Rolle einnimmt, hat sich die Hochschule 2018 ein eigenes Leitbild, das [Qualitätsverständnis der HMTM](#), für diesen Bereich gegeben.

Künstlerische und wissenschaftliche Einrichtungen

Die HMTM ist im Studienjahr 2024/2025 in [zwölf Einrichtungen](#) als Institute gegliedert, wobei jeder Studiengang der Hochschule genau einer Einrichtung zugeordnet ist.

Die Hochschule hat am 9. April 2025 die HMTM Young Academy als zwölftes Institut gegründet. Damit baut die Hochschule ihre Hochbegabtenförderung umfassend aus und setzt ein zentrales Vorhaben aus dem aktuellen [Hochschulvertrag](#) mit dem Freistaat Bayern um. Neben der Professionalisierung der bisherigen Angebote im Jungstudium umfasst die Arbeit der HMTM Young Academy auch das neue [Talent-Programm](#) der Hochschule.

Zu den Studierenden der HMTM zählen auch die Studierenden der Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding (im nachfolgenden kurz: Theaterakademie). Die Studierenden der Studiengänge Regie und Musiktheater zählen ins Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung, die Studierenden des Studiengangs Kul-

turjournalismus ins Institut für Kulturmanagement und Medien. Die Studierenden der Studiengänge Maskenbild, Musical und Schauspiel werden keinem bestimmten Institut der HMTM zugerechnet.



— Institut für künstlerische Instrumentalstudiengänge



— Ballett-Akademie



— Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung



— Institut für künstlerisch-pädagogische Studiengänge



— Institut für Schulmusik



— Institut für Kirchenmusik



— Jazz Institut



— Institut für Historische Aufführungspraxis



— Institut für Neue Musik, Komposition und Dirigieren



— Institut für Kulturmanagement und Medien



— Musikwissenschaftliches Institut



— HMTM Young Academy

Studiengänge an der HMTM

Studiengang	Abschluss (ggf. Studienrichtung)									
	B.Mus.	B.Mus. (Kunst-Studienrichtung)	B.Mus. (Kunst-päd-Studienr.)	M.Mus.	B.A.	M.A.	Staatsexamen	Promotion	Zertifikatsstudium	Externe Programmakkreditierung
Akkordeon	✗	✗	✗							✗
Blockflöte	✗	✗	✗					✗		
Chordirigieren	✗		✗							
Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie					✗					✗
Elementare Musikpädagogik		✗								✗
Fagott	✗	✗	✗					✗		
Flöte	✗	✗	✗					✗		
Gesang	✗	✗						✗		✗
Gesangspädagogik			✗							
Gitarre	✗	✗	✗					✗		
Hackbrett	✗	✗	✗							✗
Harfe	✗	✗	✗					✗		
Historische Aufführungspraxis	✗		✗					✗		
Horn	✗	✗	✗					✗		
Instrumentalpädagogik			✗							
Jazz	✗		✗					✗		✗
Jazz Education			✗							
Kammermusik			✗							
Kirchenmusik (ev.)	✗		✗							
Kirchenmusik (kath.)	✗		✗							
Klarinette	✗	✗	✗					✗		
Klavier	✗	✗	✗					✗		
Komposition	✗		✗					✗		
Komposition für Film und Medien	✗									
Kontrabass	✗	✗	✗					✗		
Konzertgesang			✗							✗
Kulturjournalismus*					✗					✗
Kultur- und Musikmanagement					✗					✗
Lehramt an Grund-, Mittel- und Realschulen						✗				
Lehramt an Gymnasien (Doppelfach und Fächerverbindung)						✗				
Liedgestaltung			✗							✗
Maskenbild – Theater und Film*				✗	✗					
Musical*				✗	✗					
Musik – Medien – Management							✗			
Musikpädagogik							✗			
Musiktheater/Operngesang*			✗							
Musiktheorie/Gehörbildung	✗		✗							
Musikwissenschaft							✗			
Neue Musik			✗							
Oboe	✗	✗	✗					✗		
Orchesterdirigieren	✗		✗							
Orgel	✗	✗	✗					✗		
Pauke/Schlagzeug	✗	✗	✗					✗		
Posaune	✗	✗	✗					✗		
Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste*				✗	✗					
Saxophon	✗	✗	✗					✗		
Schauspiel				✗	✗					

* Kooperationsstudiengang mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Studiengang	Abschluss (ggf. Studienrichtung)									
	B.Mus.	B.Mus. (Künstl. Studienrichtung)	B.Mus. (Künstl.-päd. Student.)	M.Mus.	B.A.	M.A.	Staatsexamen	Promotion	Zertifikatsstudium	Externe Programmakkreditierung
Sound Art			x							x
Steirische Harmonika		x								
Tanz**				x				x		
Trompete	x	x	x					x		
Tuba	x	x	x					x		
Viola	x	x	x					x		
Violine	x	x	x					x		
Violoncello	x	x	x					x		
Volksmusik		x								x
Zither	x	x	x							x

* Kooperationsstudiengang mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding

2 Die HMTM in Zahlen

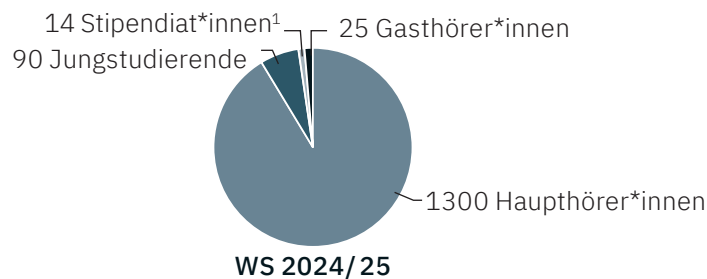
STUDIERENDE

Entwicklung der Studierendenzahlen

Stichtag 31.12.2024 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Die Studierenden der Theaterakademie werden in den Zahlen immer mit dargestellt.

	WS 2020/21	WS 2021/22	WS 2022/23	WS 2023/24	WS 2024/25
Haupthörer*innen	1328	1307	1247	1273	1300
Jungstudierende	110	97	111	110	90
Stipendiat*innen ¹	15	17	12	19	14
Gasthörer*innen	10	17	32	24	25
gesamt	1463	1438	1402	1426	1429

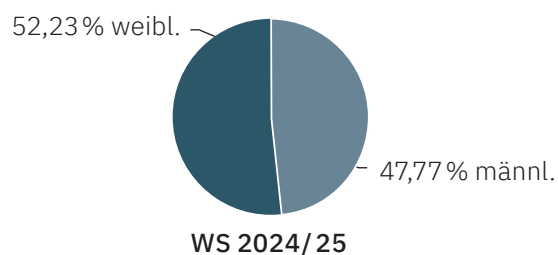


¹ Studierende mit Erasmus- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Geschlecht

Stichtag 31.12.2024 (nach Köpfen, nur Haupthörer*innen)

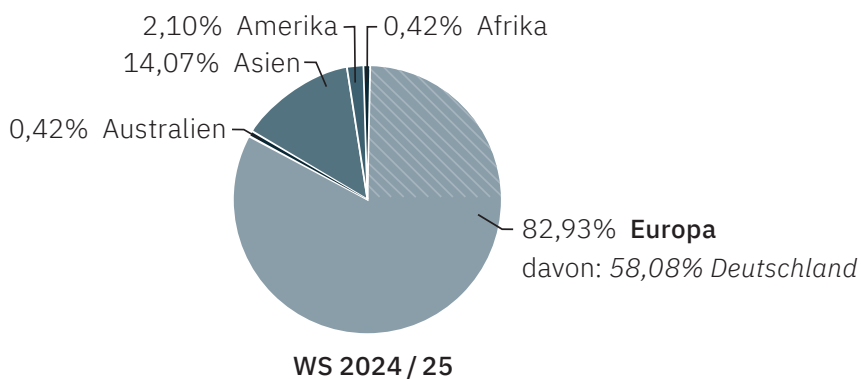
	WS 2020/21		WS 2021/22		WS 2022/23		WS 2023/24		WS 2024/25	
	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%	Köpfe	%
männlich	638	48,04	645	49,35	610	48,92	618	48,55	621	47,77
weiblich	690	51,96	662	50,65	637	51,08	655	51,45	679	52,23
gesamt	1328	100,00	1307	100,00	1247	100,00	1273	100,00	1300	100,00



Studierende nach Kontinenten

Stichtag 31.12.2024 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsan- gehörigkeit	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%	gesamt	%
Europa	1203	83,08	1188	82,61	1185	84,52	1198	84,01	1185	82,93
Deutschland	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27	830	58,08
Australien	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42	6	0,42
Asien	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04	201	14,07
Amerika	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17	30	2,10
Afrika	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35	6	0,42
ohne Angabe	3	0,21	12	0,83					1	0,07
gesamt	1448	100,00	1438	100,00	1402	100,00	1426	100,00	1429	100,00



¹ Studierende mit ERASMUS- oder DAAD-Stipendium

Studierende nach Staatsangehörigkeit

Stichtag 31.12.2024 (nach Köpfen; Haupthörer*innen, Jungstudierende, Stipendiat*innen¹, Gasthörer*innen)

Staatsangehörigkeit	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%	ge-samt	%
EUROPA	1203	83,08	1188	82,61	1185	84,52	1198	84,01	1185	82,93
Albanien					1	0,07			1	0,07
Belgien	3	0,21	3	0,21	5	0,36	7	0,49	4	0,28
Bosnien und Herzegowina	3	0,21	3	0,21						
Bulgarien	10	0,69	10	0,70	8	0,57	8	0,56	6	0,42
Dänemark	3	0,21	3	0,21	3	0,21	3	0,21	4	0,28
Deutschland	872	60,22	872	60,64	813	57,99	831	58,27	830	58,08
Estland	3	0,21	3	0,21	2	0,14	3	0,21	2	0,14
Finnland	4	0,28	4	0,28	5	0,36	1	0,07	2	0,14
Frankreich	19	1,31	19	1,32	22	1,57	25	1,75	24	1,68
Griechenland	7	0,48	7	0,49	5	0,36	3	0,21	6	0,42
Irland	3	0,21	3	0,21	1	0,07	1	0,07		
Island					1	0,07	1	0,07		
Italien	45	3,11	45	3,13	43	3,07	46	3,23	41	2,87
Kosovo	1	0,07	1	0,07			1	0,07	1	0,07
Kroatien	6	0,41	6	0,42	5	0,36	4	0,28	4	0,28
Lettland	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14	1	0,07
Litauen	1	0,07	1	0,07	3	0,21	2	0,14	3	0,21
Luxemburg	2	0,14	2	0,14	3	0,21	3	0,21	4	0,28
Moldawien/Moldau					1	0,07	1	0,07	1	0,07
Monaco	1	0,07	1	0,07	1	0,07				
Montenegro	5	0,35	5	0,35	5	0,36	5	0,35	5	0,35
Niederlande	3	0,21	3	0,21	7	0,50	5	0,35	4	0,28
Nordmazedonien							1	0,07	1	0,07
Norwegen	4	0,28	4	0,28	3	0,21	4	0,28	6	0,42
Österreich	38	2,62	38	2,64	35	2,50	41	2,88	50	3,50
Polen	3	0,21	3	0,21	3	0,21	4	0,28	5	0,35
Portugal	7	0,48	7	0,49	15	1,07	13	0,91	13	0,91
Rumänien	6	0,41	6	0,42	7	0,50	6	0,42	4	0,28
Russische Föderation	18	1,24	18	1,25	13	0,93	17	1,19	15	1,05
Schweden	2	0,14	2	0,14					2	0,14
Schweiz	22	1,52	22	1,53	20	1,43	16	1,12	14	0,98
Serbien	13	0,90	13	0,90	11	0,78	10	0,70	10	0,70

	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
Staatsangehörigkeit	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%
Slowakei	2	0,14	2	0,14	2	0,14	1	0,07	1	0,07
Slowenien	12	0,83	12	0,83	11	0,78	7	0,49	7	0,49
Spanien	27	1,86	27	1,88	25	1,78	29	2,03	31	2,17
Tschechische Republik	3	0,21	3	0,21	4	0,29	6	0,42	6	0,42
Türkei	8	0,55	8	0,56	13	0,93	13	0,91	14	0,98
Ukraine	20	1,38	20	1,39	64	4,56	35	2,45	37	2,59
Ungarn	18	1,24	18	1,25	11	0,78	15	1,05	17	1,19
Vereinigtes Königreich	2	0,14	2	0,14	10	0,71	8	0,56	8	0,56
Weißrussland (Belarus)	2	0,14	2	0,14	1	0,07	1	0,07	1	0,07
AUSTRALIEN	4	0,28	4	0,28	7	0,50	6	0,42	6	0,42
Australien	4	0,28	4	0,28	6	0,43	4	0,28	4	0,28
Neuseeland					1	0,07	2	0,14	2	0,14
ASIEN	205	14,16	205	14,26	179	12,77	186	13,04	201	14,07
Arabische Republik Syrien					2	0,14				
Armenien	2	0,14	2	0,14	2	0,14	3	0,21	1	0,07
China (VR)	36	2,49	36	2,50	40	2,85	52	3,65	66	4,62
Georgien	6	0,41	6	0,42	6	0,43	7	0,49	6	0,42
Hongkong									1	0,07
Indien					1	0,07	1	0,07	2	0,14
Indonesien							3	0,21	3	0,21
Iran	1	0,07	1	0,07	2	0,14	2	0,14	4	0,28
Israel	4	0,28	4	0,28	5	0,36	6	0,42	4	0,28
Japan	57	3,94	57	3,96	33	2,35	39	2,73	42	2,94
Kasachstan					2	0,14			1	0,07
Korea, Republik	67	4,63	67	4,66	51	3,64	44	3,09	40	2,80
Malaysia					1	0,07	2	0,14	2	0,14
Mongolei	11	0,76	11	0,76	8	0,57	8	0,56	10	0,70
Taiwan	19	1,31	19	1,32	22	1,57	19	1,33	18	1,26
Usbekistan (I)	2	0,14	2	0,14	1	0,07				
Vietnam									1	0,07

	2020/2021		2021/2022		2022/2023		2023/2024		2024/2025	
Staatsangehörigkeit	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%	ge- samt	%
AMERIKA	32	2,21	23	1,60	28	2,00	31	2,17	30	2,10
Argentinien	3	0,21	3	0,21	2	0,14	2	0,14	2	0,14
Brasilien	5	0,35	5	0,35	3	0,21	2	0,14	1	0,07
Chile	1	0,07	1	0,07	1	0,07	2	0,14	3	0,21
Costa Rica	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07		
Ecuador	1	0,07	1	0,07						
Kanada	5	0,35	5	0,35	2	0,14	5	0,35	4	0,28
Kolumbien	4	0,28	4	0,28	5	0,36	5	0,35	4	0,28
Kuba	1	0,07	1	0,07	2	0,14	3	0,21	3	0,21
Mexiko					2	0,14	2	0,14	2	0,14
Peru	1	0,07	1	0,07	1	0,07	1	0,07		
USA	10	0,69	1	0,07	8	0,57	8	0,56	10	0,70
Venezuela					1	0,07			1	0,07
AFRIKA	1	0,07	1	0,07	3	0,21	5	0,35	6	0,42
Ägypten									1	0,07
Madagaskar									1	0,07
Südafrika	1	0,07	1	0,07	1	0,07	3	0,21	2	0,14
Tansania					1	0,07	1	0,07	2	0,14
Uganda					1	0,07	1	0,07		
ohne Angabe	3	0,21	12	0,83					1	0,07
gesamt	1448	100,00	1438	100,00	1402	100,00	1426	100,00	1429	100,00

Studierende nach Abschlusszielen

Stichtag: 31.12.2024 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d.h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt bzw. dreifach gezählt)

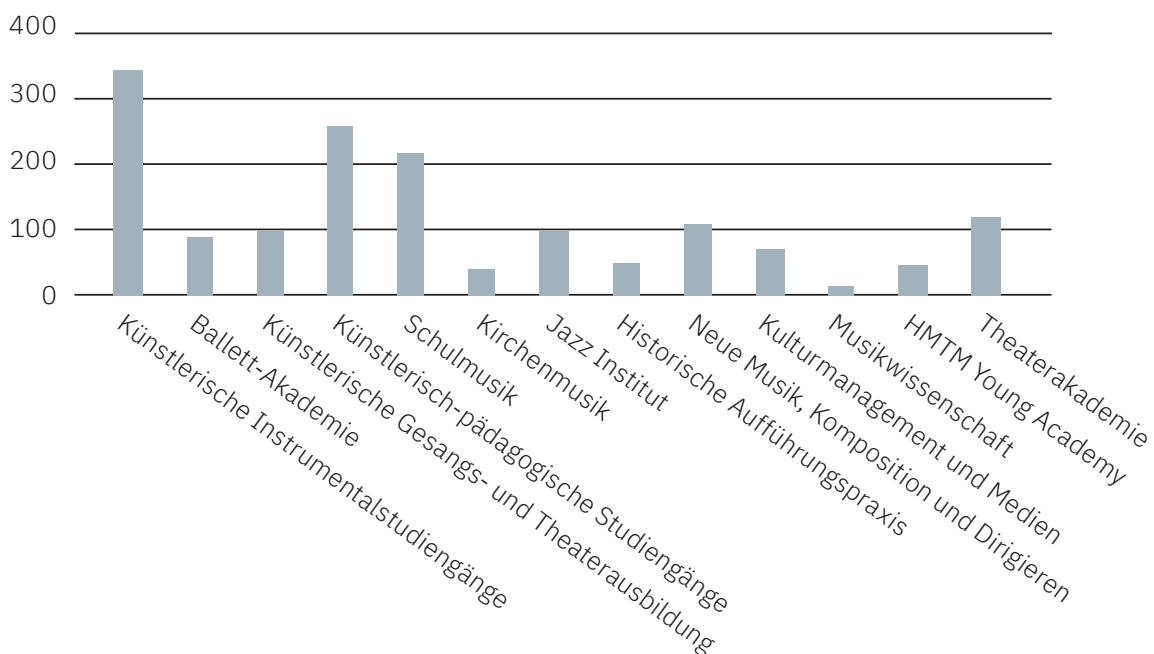
	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
BACHELOR	631	653	624	628
Bachelor of Arts (BA)	140	137	133	133
Bachelor of Music (BM) (ohne Studienrichtung)	55	64	57	69
Bachelor of Music (BM) (künstlerische Studienrichtung)	286	296	286	292
Bachelor of Music (BM) (künstlerisch- pädagogische Studienrichtung)	150	156	148	134
MASTER	453	441	484	552
Master of Arts (MA)	79	79	102	118
Master of Music (MM) (künstlerische Studienrichtung)	357	346	355	411
Master of Music (MM) (künstlerisch- pädagogische Studienrichtung)	17	16	27	23
STAATSEXAMEN	243	241	230	217
Lehramt am Gymnasium	201	203	197	194
Lehramt Grund- Mittel- und Realschule	42	38	33	23
MEISTERKLASSE	32	29	25	24
Zertifikatsstudium Meisterklasse	32	29	25	24
EXCELLENCE IN PERFORMANCE	7	13	16	19
PROMOTION	12	12	18	15
JUNGSTUDIUM	96	112	110	96
Musik	49	52	44	46
Tanz	47	60	66	50
GASTSTUDIUM	17	32	24	20
gesamt	1491	1533	1530	1571

Studierende nach Instituten

Stichtag: 31.12.2024 (gezählt werden die studierten Studiengänge, d. h. Studierende, die für ein Zweit- oder Drittstudium eingeschrieben sind, werden doppelt oder dreifach gezählt; ohne Gaststudierende)

Die Studierenden an der Theaterakademie der Kooperationsstudiengänge Regie und Musiktheater/ Operngesang zählen ins Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung, die Studierenden des Kooperationsstudien-gangs Kulturjournalismus ins Institut für Kulturmanagement und Medien. Die Studierenden der Kooperationsstudi-engänge Maskenbild, Musical und Schauspiel werden keinem bestimmten Institut der HMTM zugeordnet.

	insg	BM / BA	MM / MA	Staats- examen	Zer- tifikat	Jung- studium	Promo- tion	EIP
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	426	160	223		24			19
Institut 2: Ballett-Akademie	88	38				50		
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	98	33	65					
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	174	145	23				6	
Institut 5: Schulmusik	217			217				
Institut 6: Kirchenmusik	41	18	23					
Institut 7: Jazz Institut	98	69	29					
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	50	31	19					
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	109	47	62					
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	71		71					
Institut 11: Musikwissenschaft	14	3	2				9	
Institut 12: HMTM Young Academy	46					46		
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	119	84	35					
insgesamt	1551	628	552	217	24	96	15	19

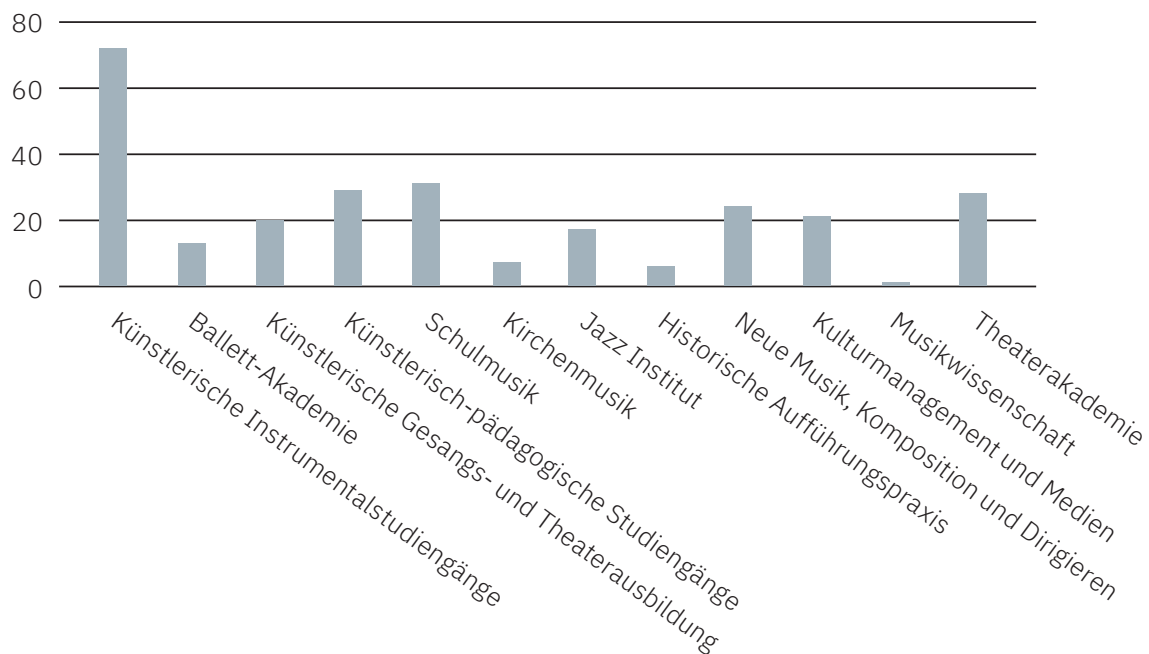


Abschlüsse im Studienjahr 2023/2024

Stichtag: 31.12.2024 (exmatrikuliert und Datum der letzten Prüfung bzw. Abschlussnote)

Die Studierenden an der Theaterakademie der Kooperationsstudiengänge Regie und Musiktheater/ Operngesang zählen ins Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung, die Studierenden des Kooperationsstudiengangs Kulturjournalismus ins Institut für Kulturmanagement und Medien. Die Studierenden der Kooperationsstudiengänge Maskenbild, Musical und Schauspiel werden keinem bestimmten Institut der HMTM zugeordnet.

	insg	BM / BA	MM / MA	Staats- examen	Zertifi- kat	EIP
Institut 1: Künstlerische Instrumentalstudiengänge	72	32	26		13	1
Institut 2: Ballett-Akademie	13	13				
Institut 3: Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	20	6	14			
Institut 4: Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	29	28	1			
Institut 5: Schulmusik	31			31		
Institut 6: Kirchenmusik	7	5	2			
Institut 7: Jazz Institut	17	7	10			
Institut 8: Historische Aufführungspraxis	6	5	1			
Institut 9: Neue Musik, Komposition und Dirigieren	24	11	13			
Institut 10: Kulturmanagement und Medien	21		21			
Institut 11: Musikwissenschaft	1		1			
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)	28	20	8			
insgesamt	269	127	97	31	13	1

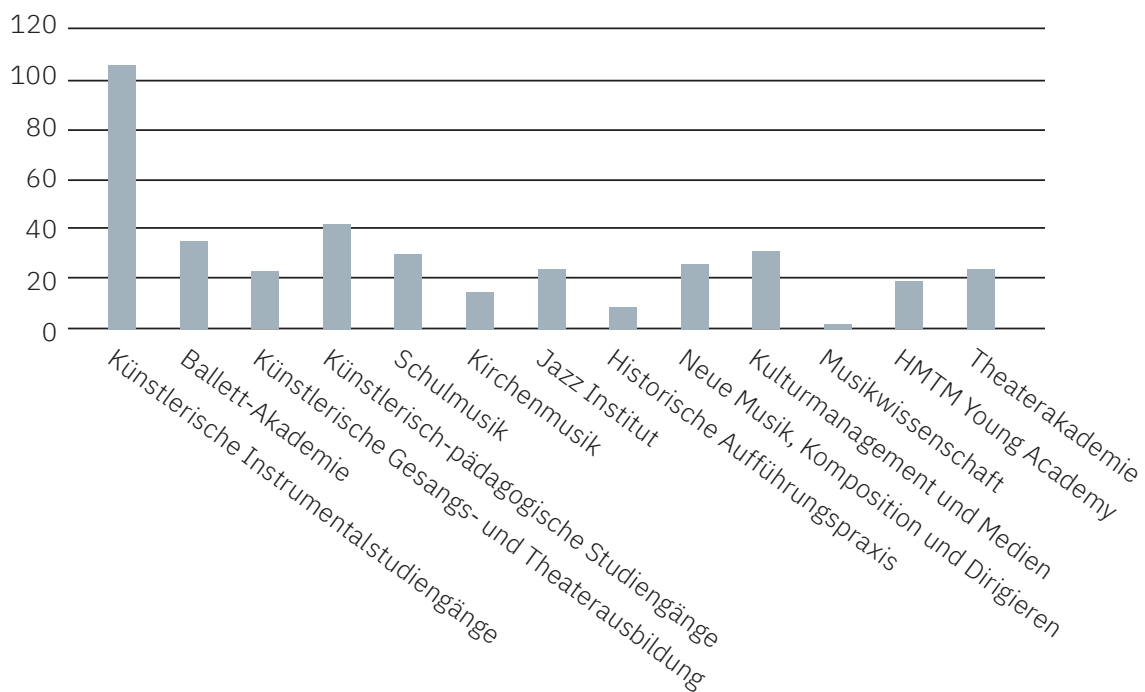


Erstsemester zum Studienjahr 2024/2025

Stichtag: 31.12.2024 (ohne Gaststudierende)

Die Studierenden an der Theaterakademie der Kooperationsstudiengänge Regie und Musiktheater/ Operngesang zählen ins Institut für künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung, die Studierenden des Kooperationsstudiengangs Kulturjournalismus ins Institut für Kulturmanagement und Medien. Die Studierenden der Kooperationsstudiengänge Maskenbild, Musical und Schauspiel werden keinem bestimmten Institut der HMTM zugeordnet.

		insg	1. Sem BM/BA	1. Sem MM/MA	1. Sem. Staats- examen	Zer- tifikat	Jung- studium	Promo- tion	EiP
Institut 1:	Künstlerische Instrumental- studiengänge	119	28	72		10			9
Institut 2:	Ballett-Akademie	35	12				23		
Institut 3:	Künstlerische Gesangs- und Theaterausbildung	23	5	18					
Institut 4:	Künstlerisch-pädagogische Studiengänge	28	18	8				2	
Institut 5:	Schulmusik	30			30				
Institut 6:	Kirchenmusik	15	6	9					
Institut 7:	Jazz Institut	24	13	11					
Institut 8:	Historische Aufführungspraxis	9	3	6					
Institut 9:	Neue Musik, Komposition und Dirigieren	26	7	19					
Institut 10:	Kulturmanagement und Medien	31		31					
Institut 11:	Musikwissenschaft	2	1					1	
Institut 12:	HMTM Young Academy	19					19		
Theaterakademie (Maskenbild, Musical, Schauspiel)		24	9	15					
insgesamt		385	102	189	30	10	42	3	9



Lehre und Forschung: Lehrbeauftragte

Stichtag 15.07.2025

Anmerkung: An der HMTM besteht das Wintersemester (WiSe) aus 16 Unterrichtswochen, das Sommersemester (SoSe) aus 15 Unterrichtswochen. Die Zahlen zu den Lehrbeauftragten unterliegen daher Schwankungen pro Semester.

	Köpfe	davon weiblich	SWS pro Semester
WiSe 2021/2022	275	107	26.688
SoSe 2022	271	105	24.426
WiSe 2022/2023	272	113	26.130
SoSe 2023	268	110	23.945
WiSe 2023/2024	291	122	25.153
SoSe 2024	310	132	22.277
WiSe 2024/2025	289	125	25.685
SoSe 2025	262	109	23.284

3. Lehre an der HMTM

Verantwortliche für die Evaluation der Lehre

Für die Umsetzung der Evaluation der Lehre ist die Zusammenarbeit der verantwortlichen Stellen der Hochschule essentiell. An der HMTM sind dies das Studiendekanat und die Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Studiendekanat

Die Studiendekanin bzw. der Studiendekan ist verantwortlich für die Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen. Sie*Er trägt für die Organisation der Qualitätsmanagement-Prozesse im Bereich der Evaluation der Lehre Sorge und ist für die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung dieser Prozesse zuständig. Das Studiendekanat arbeitet hierbei eng mit den Referentinnen für Evaluation im Stab Qualitätsmanagement zusammen. Evaluiert werden die einzelnen Gruppenlehrveranstaltungen und der Einzelunterricht. Werden durch die Evaluation Qualitätsprobleme in einzelnen Lehrveranstaltungen oder Klassen sichtbar, wird ein Auswertungsgespräch mit der jeweiligen Lehrperson geführt.

Die*Der Studiendekan*in ist die Anlaufstelle für Studierende insbesondere bei Problemen im Studienablauf und im Hinblick auf empfundene Mängel in der Qualität der Lehre. Sie*Er berät und unterstützt die Studierenden. In dieser Situation gehört es auch zu den Aufgaben der*des Studiendekan*in, gegebenenfalls notwendige Gespräche mit den betreffenden Kolleg*innen aus der Lehre zu führen und die jeweiligen Probleme zu klären.

Das Studiendekanat hält Kontakt mit der Studierendenvertretung und mit den Fachschaften der Studierenden², um über mögliche Probleme im Studienablauf, die von Studierenden wahrgenommen werden, informiert zu sein und darauf reagieren zu können.

Die Lehrenden können sich ihrerseits mit allen Themen, die die Durchführung ihrer Lehrveranstaltungen betreffen, an das Studiendekanat wenden. Bei Bedarf spricht die*der Studiendekan*in mit Ansprechpersonen im Leitungsgremium des Instituts oder der Leitung der Fachgruppe, um sicherzustellen, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht und dass die Studierenden angemessen betreut werden.

Das Studiendekanat nimmt im Rahmen von Berufungsverfahren zur pädagogischen Qualifikation der Bewerber*innen in der Lehre Stellung.

Die*der Studiendekan*in wirkt zudem an zentraler Stelle bei der Planung und Durchführung von Fortbildungen für Lehrende mit. Hier hat das Studiendekanat die Möglichkeit, aus den Rückmeldungen von Studierenden und Lehrenden sowie aus den Evaluierungsergebnissen Konsequenzen zu ziehen und wegweisende Empfehlungen zu geben, damit das „Know-How“

² Soweit ein Institut über eine gewählte Fachschaft als Studierendenvertretung verfügt.

an der HMTM mit den gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen wächst und sich Qualität und Vielfalt der Lehre stets weiterentwickeln.

In Zusammenarbeit mit den Referentinnen Evaluation des Stabs Qualitätsmanagement erstattet das Studiendekanat jährlich in nicht-personenbezogener Form einen Bericht zur Lehre (Lehrbericht).

Stabsstelle Qualitätsmanagement

Zum Aufgabenbereich der Stabsstelle Qualitätsmanagement gehört primär der Themenkomplex Lehrveranstaltungsevaluation. Die Referentinnen der Stabsstelle erstellen die Instrumente für die Evaluation der unterschiedlichen Lehrveranstaltungsformate der HMTM und führen die Evaluationen in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat durch.

Die Referentinnen der Stabsstelle erarbeiten die persönlichen Ergebnisberichte für die Lehrenden und die zusammenfassenden Berichte für verschiedene Gremien. Zusätzliche anlassbezogene Evaluationen werden durchgeführt, wenn sie von der Hochschulleitung für die Qualitätssicherung als notwendig erachtet werden.

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement arbeitet an der Erstellung des Lehrberichts mit und bereitet Kennzahlen der Hochschule auf. Aus den Ergebnissen der Evaluationen und den Kennzahlen erstellt sie Dokumente für das Studiengangsmonitoring.

Evaluierung der Lehre

Besonderheiten an einer Kunsthochschule

An Musikhochschulen sind, bis auf wenige Ausnahmen, kleine Gruppen im Unterricht üblich, eine sehr individuelle Ausprägung des Studiums sinnvoll und notwendig. Das bedeutet, dass bei der Erhebung qualitativer Daten und bei Betrachtung der Ergebnisse die engeren Grenzen der Herstellbarkeit und Aussagekraft von Daten aus sehr kleinen Gruppen beachtet werden müssen. Statistische Verfahren setzen im Regelfall eine ausreichend große Teilnehmendenschaft voraus, um Verzerrungen durch einzelne abweichende Einschätzungen zu verhindern und die Anonymität der abgegebenen Rückmeldungen bewahren zu können. Im Bereich der Musikhochschulen mit viel Unterricht in Kleingruppen und Individualunterricht wird deshalb oft nur Deskription der Daten möglich sein, die aber für die Lehrenden und die Hochschule viele wichtige und interessante Aspekte der Wahrnehmung von Lehre durch die Studierenden aufzeigen kann.

An der HMTM wurde für die Evaluation des Einzelunterrichts und für die Evaluation von gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen („klassische“ Hochschulkurse – Vorlesungen, Seminare, Übungen) sowie als weitere Besonderheit der Musik-Ausbildung der Kleingruppen jeweils ein Fragebogen entwickelt. Die Befragung der Studierenden erfolgt online.

Evaluationsergebnisse

Evaluation des Gruppenunterrichts

Im Wintersemester 2018/2019 fand die erste hochschulweite Online-Evaluation der Befragung zu gruppenbezogenen Kursen im Wintersemester statt. Bis auf sehr wenige Ausnahmen finden alle Lehrveranstaltungen an der HMTM über ein gesamtes Studienjahr, also über zwei Semester hinweg, statt.

Wird in der Evaluation des Gruppenunterrichts ein genügend großer Rücklauf erreicht, so bekommt die Lehrperson einen schriftlichen Bericht, der die Antworten und die Freitexte der Studierenden in anonymisierter Form kursgenau darstellt. Sollten in einzelnen Kursen zu wenige Rückmeldungen eingegangen sein, können mehrere Lehrveranstaltungen einer Lehrperson kumuliert dargestellt werden – es entsteht ein sogenanntes Dozent*innenprofil.

Kurse des Wintersemesters 2024/2025

Auch im Studienjahr 2024/2025 wurden die gruppenbezogenen Lehrveranstaltungen im Wintersemester des Studienjahres evaluiert. Lehrveranstaltungsevaluationen dienen in erster Linie dazu, den Lehrenden eine Rückmeldung durch die Studierenden zu ihrer konkreten Lehrveranstaltung zu geben. Da ein großer Teil der Lehrveranstaltungen an der HMTM sich über ein gesamtes Studienjahr erstreckt, bedeutet eine Evaluation im Wintersemester auch eine Art Zwischenbilanz, die die Lehrenden für Anpassungen, Veränderungen bzw. Diskussionen mit den Studierenden nutzen können. Für Veranstaltungen, die über ein Semester laufen, kann die Lehrveranstaltungsevaluation als Vorbereitung für eine neue Lehrveranstaltung dienen, Themen bzw. Unterrichtsformate und Stundenaufbau können für das nächste Semester angepasst werden.

Evaluiert werden Kurse mit Vorlesungs-, Übungs- und Seminarcharakter.

Inhaltlich drehen sich die Items im Fragebogen um folgende Kriterien guten Unterrichts:

- Klarheit, Organisation und Interaktion innerhalb der Lehrveranstaltung
- Arbeitsaufwand des*der Studierenden
- Einschätzung der eigenen Vorbereitung und Mitarbeit sowie der Vorbereitung und Mitarbeit der Teilnehmer*innen (Verantwortung aller Beteiligten am Gelingen der Lehrveranstaltung)
- Einschätzung von Tempo und Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung

Grundlage des verwendeten Fragebogens ist das international eingesetzte und getestete Instrument »SEEQ« (*»Students' evaluations of teaching effectiveness«*, entwickelt von Prof. H. Marsh). Angepasst und ergänzt wurde der Fragebogen durch eine Arbeitsgruppe an der HMTM bestehend aus dem Studiendekanat, Lehrenden und Studierenden der HMTM und der Referentin für Qualitätsmanagement. Es wurden außerdem Anpassungen vorgenommen für

die Masterstudiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation und für den Bachelor-Studiengang Tanz. Es werden also an der HMTM drei Fragebögen verwendet, die sich in einzelnen Items unterscheiden.

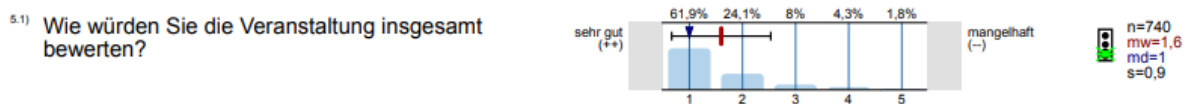
Im Wintersemester 2024/2025 gab es, verteilt über alle 11 Institute (noch keine Evaluationen am neugegründeten 12. Institut (HMTM Young Academy)), Rücklauf von Studierenden aus 405 Kursen. 1.145 Fragebögen wurden ausgefüllt, 4.492 Studierende hatten sich in diesen Kursen angemeldet. Das entspricht einem für Kunsthochschulen erwartbar hohen Rücklauf von 25,49 Prozent. Rücklaufquoten liegen bei Online-Erhebungen zwischen 10 % und 30 %, wenn die Fragebögen außerhalb eines Kontexts – also außerhalb der Lehrveranstaltung bearbeitet werden. Lassen Lehrende die Fragebögen in einer Unterrichtsstunde ausfüllen erhöht sich der Rücklauf.

Wichtige Ergebnisse aus den Befragungen

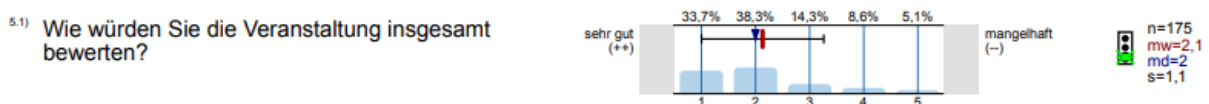
Insgesamt schätzen die Studierenden die Qualität der Lehre als sehr gut ein. Die einzelnen Aspekte guter Lehre werden in den Fragebögen erhoben, die Ergebnisse finden sich im Anhang. Der abschließende Wert ergibt sich auch aus der Einschätzung dieser Einzelaspekte und wird hier dargestellt:

Einschätzung insgesamt:

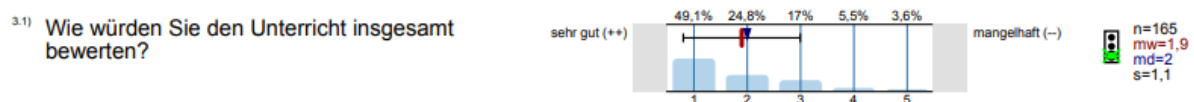
Allgemeiner Fragebogen:



Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation:

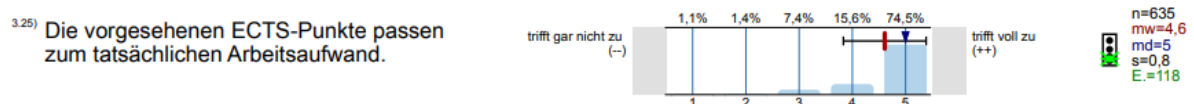


Bachelor-Studiengang Tanz (erhoben im Sommersemester 2025):



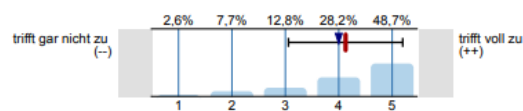
Für den Qualitätsanspruch der HMTM ist von großer Bedeutung, ob die Studierenden ihre Kurse als studierbar ansehen, ob also der Arbeitsaufwand im Einklang steht mit den zu erwerbenden ECTS-Punkten für das Studium:

Allgemeiner Fragebogen:



Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation:

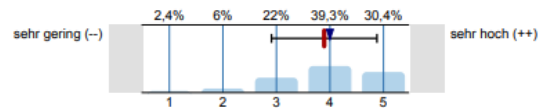
3.18) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.



n=156
mw=4,1
md=4
s=1,1
E=21

Bachelor-Studiengang Tanz (erhoben im Sommersemester 2025):

2.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für den Unterricht ein?

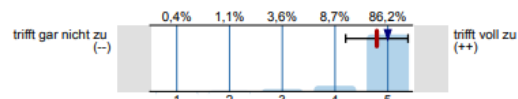


n=168
mw=3,9
md=4
s=1

Außerdem ist auch der persönliche Umgang zwischen Lehrenden und Studierenden, der von Respekt geprägt und frei von jeglicher Form der Diskriminierung sein muss, sehr wichtig für die HMTM und gerade für den Hochschultyp der Kunsthochschule. Aus Sicht der Studierenden ist dieser Aspekt in den allermeisten Fällen erfüllt:

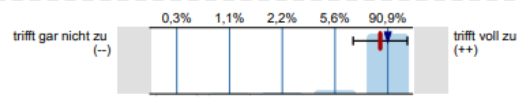
Allgemeiner Fragebogen:

3.16) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.



n=747
mw=4,8
md=5
s=0,6
E=11

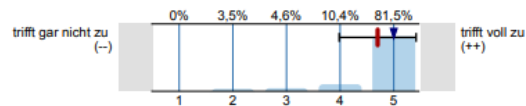
3.17) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.



n=735
mw=4,9
md=5
s=0,5
E=24

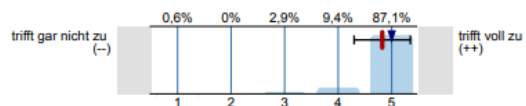
Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation:

3.12) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.



n=173
mw=4,7
md=5
s=0,7
E=4

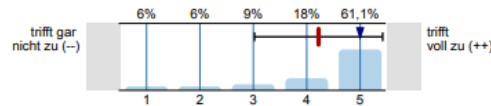
3.13) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.



n=170
mw=4,8
md=5
s=0,5
E=8

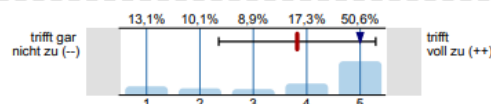
Bachelor-Studiengang Tanz (erhoben im Sommersemester 2025):

1.18) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.



n=167
mw=4,2
md=5
s=1,2

1.19) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.



n=168
mw=3,8
md=5
s=1,5

Nur in wenigen Fällen (zwischen ca. 5 % und 13 % der Antworten) fällt diese Zufriedenheit nicht positiv aus. Hier haben die Lehrenden, die für ihre Kurse zusammenfassende Berichte erhalten, und die Möglichkeit, sich an das Studiendekanat zu wenden, um solche Ergebnisse zu besprechen. Bei Ergebnissen, die den Qualitätsansprüchen der HMTM nicht genügen

(mehr als eine Standardabweichung vom Mittelwert in den Bereichen: Bewertung insgesamt, Studierbarkeit, Fairer Umgang), geht das Studiendekanat seinerseits aktiv auf die Lehrenden zu.

Insgesamt soll durch die Lehrveranstaltungsevaluation gemeinsam mit weiteren Maßnahmen das Gespräch über die Qualität in der Lehre – also darüber, was gute Lehre an einer Musikhochschule ausmacht – geführt und der Austausch über die gegenseitigen Erwartungen von Studierenden und Lehrenden aneinander gestärkt werden. Die zusammengefassten Zahlen über alle Kurse hinweg finden sich im Anhang ab Seite 56.

In den Kommentaren, die für die Studierenden frei am Ende der Fragebögen formulieren können – und zwar sowohl um Positives hervorzuheben, als auch um Kritik anzumerken bzw. Verbesserungsvorschläge zu machen – überwiegen wiederum die positiven Bemerkungen.

Die Studierenden können in den Kursen aus ihrer Sicht (viel) lernen und sich weiterentwickeln, sie tun das in einem positiven Lernumfeld und können die Anforderungen in den einzelnen Kursen erfüllen und empfinden diese als angemessen.

Evaluation des Einzelunterrichts

Der Einzelunterricht, und hierbei vor allem der Hauptfachunterricht, ist eine Besonderheit und Qualitätsmerkmal von künstlerischer Lehre an Musikhochschulen. Anders als bei der Evaluation von Gruppenlehrveranstaltungen gibt es hierfür bei den wissenschaftlichen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften kaum Beispiele und im deutschsprachigen Raum wenig Erfahrung. Für die Weiterentwicklung und Darstellung der Qualität in der Lehre ist es zentral, den Hauptbestandteil an Lehre in der Mehrheit der Studiengänge an der HMTM systematisch aus der Studierendensicht zu betrachten.

Der Einzelunterricht wird an der HMTM seit 2018 systematisch und regelmäßig evaluiert. In 2022 wurde der Fragebogen nach 3-jährigem Einsatz vollständig überarbeitet, wie es zu Beginn vereinbart war. Der Fragebogen wurde in einer Arbeitsgruppe bestehend aus dem Studiendekanat, der Studierendenvertretung, Lehrenden der beiden künstlerischen Instituten 1 und 3 und der Referentin für Qualitätsmanagement entwickelt.

Wird in der Evaluation des Einzelunterrichts ein genügend großer Rücklauf (N=4) innerhalb der „Klasse“ der Lehrenden erreicht, so bekommt die Lehrperson einen schriftlichen Bericht, der die Antworten und die Freitexte der Studierenden in anonymisierter Form darstellt.

Einzelunterrichte des Sommersemesters 2025

Die einzelnen Aussagen im Fragebogen sind so gestellt, dass die Studierenden ihre persönlichen Einschätzungen zum Unterricht darlegen können. Die Bewertung bezieht sich aus-

schließlich auf den jeweiligen Unterricht. Alle Aussagen sind positiv formuliert und repräsentieren Aspekte des Qualitätsverständnisses der HMTM. Es werden vor allem Fragen gestellt zu:

- Zuverlässigkeit der Erteilung des Unterrichts,
- von den Studierenden wahrgenommenen pädagogischen Konzeption und Didaktik der Lehrenden,
- Berücksichtigung des individuellen Leistungsstands der Studierenden,
- Einschätzung der Studierenden zu Aufwand, Schwierigkeit und zum Progressions-tempo der Lehrveranstaltung.

Außerdem sollen die Studierenden ihren eigenen Anteil am Erfolg der Lehrveranstaltung beurteilen, indem sie ihre Übezeit und ihren Einsatz für den Unterricht angeben.

Die Studierenden konnten zu ihrem Unterricht jeweils die Fragen „Was gefiel Ihnen am Unterricht gut?“ und „Was gefiel Ihnen am Unterricht nicht? Haben Sie Vorschläge für eine Verbesserung des Unterrichts?“ offen beantworten. Die Kommentare aus diesen offenen Fragen sind ein direktes Feedback der Studierenden an die Lehrenden. Es handelt sich dabei um individuelle Einzelbeurteilungen der Studierenden.

Lehrveranstaltungsevaluationen dienen in erster Linie dazu, den Lehrenden eine Rückmeldung durch die Studierenden zu ihrem konkreten Unterricht zu geben. Da der Einzelunterricht an der HMTM meist über mehrere Jahre von einer Lehrperson erteilt wird, wurde als Zeitpunkt der Evaluation die Mitte des Sommersemesters gewählt. Die Lehrenden können die Evaluation ihres Unterrichts für Anpassungen, Veränderungen bzw. Diskussionen mit den Studierenden nutzen.

Im Sommersemester 2025 gab es, verteilt über alle 11 Institute (noch keine Evaluation der Young Academy als 12. Institut), Rücklauf von 574 Studierenden. 1.867 Einzelunterrichte wurden im Campusmanagementsystem eingetragen. Das entspricht einem an Kunsthochschulen erwartbar hohen Rücklauf von 30,74 Prozent.

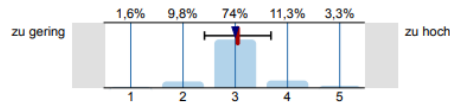
Wichtige Ergebnisse aus den Befragungen sind:

Insgesamt schätzen die Studierenden die Qualität des Unterrichts als sehr gut ein. Die einzelnen Aspekte guter Lehre werden in den Fragebögen erhoben, die Ergebnisse finden sich im Anhang (vgl. S. 73). Der abschließende Wert ergibt sich auch aus der Einschätzung dieser Einzelaspekte und stellt sich wie folgt dar.



Für den Qualitätsanspruch der HMTM ist von großer Bedeutung, ob die Studierenden ihre Kurse als studierbar ansehen, ob also der Arbeitsaufwand im Einklang steht mit den zu erwerbenden ECTS-Punkten für das Studium:

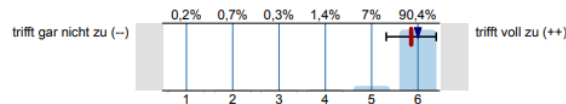
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?



n=551
mw=3
md=3
s=0,6

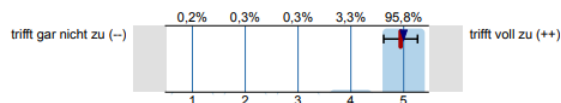
Außerdem sehr wichtig für die HMTM und gerade für den Hochschultyp der Kunsthochschule, ist auch der persönliche Umgang zwischen Lehrenden und Studierenden, der von Respekt geprägt sein muss und frei von jeglicher Form der Diskriminierung. Aus Sicht der Studierenden ist dieser Aspekt in den allermeisten Fällen erfüllt:

3.15) Die Unterrichtsatmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.



n=574
mw=5,9
md=6
s=0,5

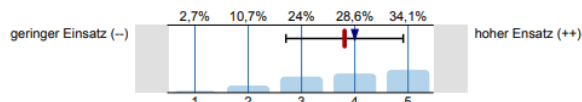
3.16) Die Lehrperson behandelt mich fair und frei von Diskriminierung.



n=574
mw=5,9
md=5
s=0,3

Sehr viel selbstkritischer sehen die Studierenden ihren Anteil am Gelingen des Unterrichts, sie sehen also die Lehrenden als Garanten für den guten Unterricht:

5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren eigenen Einsatz.



n=563
mw=4,9
md=4
s=1,1

Nur in wenigen Fällen fällt diese Zufriedenheit nicht positiv aus (ca. 1,6 Prozent der Antworten). Hier haben die Lehrenden die Möglichkeit, sich an das Studiendekanat zu wenden, um solche Ergebnisse zu besprechen. Bei Ergebnissen, die den Qualitätsansprüchen der HMTM nicht genügen, geht das Studiendekanat seinerseits aktiv auf die Lehrenden zu. Insgesamt soll durch die Lehrveranstaltungsevaluation gemeinsam mit weiteren Maßnahmen das Gespräch über die Qualität in der Lehre – also darüber, was gute Lehre an einer Musikhochschule ausmacht – geführt und der Austausch über die Erwartungen von Studierenden und Lehrenden aneinander gestärkt werden.

In den Kommentaren, die für die Studierenden frei am Ende der Fragebögen formulieren können – und zwar sowohl um Positives hervorzuheben, als auch um Kritik anzumerken bzw. Verbesserungsvorschläge zu machen – überwiegen die positiven Bemerkungen.

Die Studierenden können also im Einzelunterricht aus ihrer Sicht (viel) lernen und sich weiterentwickeln, sie tun das in einem positiven Lernumfeld und können die Anforderungen in den einzelnen Unterrichten erfüllen und empfinden diese als angemessen.

Sonderbefragung zum pädagogischen Konzept an der Ballett-Akademie

Zur Evaluierung der aktuellen Umsetzung des [Pädagogischen Konzepts](#) in der Ballett-Akademie wurde unter Lehrenden und einer Gruppe von Studierenden der Ballett-Akademie im Sommersemester 2025 eine Sonderevaluation durchgeführt. Das Pädagogische Konzept wurde 2020 beschlossen, um die zeitgemäße und ganzheitliche Reform der Tanzpädagogik fest und verbindlich im Ausbildungskonzept zu verankern. Zusätzlich führte die Ballett Akademie 2024 eine umfassende [Health Policy](#) ein, um den Lehrenden klare Richtlinien für die körperliche und mentale Gesundheit ihrer Tanzstudierenden zur Verfügung zu stellen und den Studierenden so eine ganzheitliche professionelle Ballettausbildung zu geben.

Die Sonderevaluation zur Umsetzung des Pädagogischen Konzepts an der Ballett Akademie fand als qualitative Befragung (SWOT-Analyse) statt und wurde von der Referentin für Qualitätsmanagement & Evaluation durchgeführt. In ca. 20 Einzelgesprächen mit den Lehrenden der Akademie und einem Gruppengespräch mit einer Fokus-Gruppe von Studierenden (acht Studierende im 2. Studienjahr) wurden die im Pädagogischen Konzept zentralen Aspekte „Feedbackkultur“ und „Streben nach Professionalität und Höchstleistung – ganzheitlich betrachtet“ untersucht, um den Stand der Umsetzung dieser Aspekte im eigenen Unterricht und an der Ballett-Akademie allgemein zu beleuchten, sowie um Chancen und Risiken zu identifizieren. Außerdem konnten alle befragten Lehrpersonen Handlungsoptionen entwickeln sowie Potenziale und mögliche Fallstricke in der Umsetzung erkennen und benennen. Ein dritter Aspekt, das Thema „Team“, ergab sich im Laufe der Gespräche mit den befragten Lehrpersonen.

Für den Aspekt „Feedbackkultur“ ergab sich:

Stärken • Feedback im Unterricht findet vielfältig statt • Hohe Passion der Lehrenden und Verständnis als Mentor*in und Coach zur individuellen Begleitung der Studierenden • Feedback: Workshops und Lehrveranstaltungsevaluation strukturell verankert	Schwächen • Herausforderung durch Heterogenität der Studierenden (z.B. Sprache, Kultur, Hierarchie) • Strukturelle Schwächen (z.B. Bewertungssystem, zu wenig Zeit für Interaktion, LV-Evaluationen zu spät) • Probleme im Team (z.B. kein kollegiales Feedbacksystem, wenig Co-Teaching, indirekte Kommunikation)
Chancen & Risiken • Feedbackmaßnahmen als Entwicklungspotenzial begreifen • Kritikfähigkeit der Studierenden nachhaltig schulen • Stärkung der konstruktiven Zusammenarbeit • Wertschätzende und vertrauensvoll partnerschaftliche Ausbildung auf Augenhöhe	Sicht der Studierenden • Studierende nehmen Feedbackmöglichkeiten – wo vorhanden – positiv wahr • Feedback lehrpersonabhängig; Feedback nicht immer differenziert und konstruktiv

Zum Aspekt „Streben nach Professionalität und Höchstleistung – ganzheitlich betrachtet“ wurde genannt:

Stärken • Pädagogisches Konzept und Health Policy führen zu Paradigmenwechsel an der Ballett-Akademie • Umsetzung des Pädagogischen Konzepts und der Health Policy laufe an vielen Stellen gut • Vielseitige Trainings- und Tanzangebote	Schwächen • Lehrende-Studierende Interaktion teils angstgeprägt • Wenig Differenzierung/ Diversifizierung im Studium • Strukturelle Schwächen (z.B. Ressourcen) • Abbruch und Ende der Ballettkarriere
Chancen & Risiken • Health Policy noch mehr als Aushängeschild der Ballett-Akademie begreifen • Gesunde und nachhaltige Ausbildung professioneller Tänzer*innen • Perspektivische Berufsplanung für die Karriere nach der Tanzkarriere • Öffnung des Tanzangebotes • Umgang mit weniger leistungsbereiten Studierenden	Sicht der Studierenden • Arbeit des Health Teams wird wertgeschätzt; auf Verletzungen werde Rücksicht genommen und Schonungszeiten ermöglicht • Körperliche Voraussetzungen stehen im Mittelpunkt jeder Beurteilung; tänzerische Begabung solle größere Rolle bei der Aufnahme spielen.

Auf der Grundlage der gesammelten Ergebnisse und der erarbeiteten Handlungsempfehlungen formulierte das Leitungsgremium der Ballett Akademie gemeinsam mit dem Kollegium einen konkreten Maßnahmenkatalog, der Sofortmaßnahmen sowie mittel- und langfristige Veränderungen in den Bereichen Team, Feedbackkultur und ganzheitliche Perfektion beinhaltet. Über die Inhalte der entwickelten Maßnahmen sowie über den Stand der Umsetzung wird im nächsten Lehrbericht informiert.

Lehrveranstaltungsevaluation an der Theaterakademie

Die Hochschule für Musik und Theater München und die Bayerische Theaterakademie August Everding kooperieren seit 1993 mit dem Ziel, die staatliche Hochschulbildung in den Darstellenden Künsten praxisnah und auf hohem akademischem Niveau zu gewährleisten. Die Theaterakademie ist eine staatliche Einrichtung im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Als professionell ausgestatteter Theaterbetrieb und Lehr- und Lerntheater gewährleistet sie eine hochqualifizierte künstlerische Ausbildung. In aktuell zehn gemeinsamen Studiengängen in den Bereichen Musical, Musiktheater/Operngesang, Regie, Schauspiel, Maskenbild und Kulturjournalismus lernen die Studierenden interdisziplinär und praxisnah innerhalb des professionellen Theaterbetriebs.

Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung über die Durchführung ihrer gemeinsamen Bachelor- und Masterstudiengänge im September 2024 haben die HMTM und die

Theaterakademie ihre seit über 30 Jahren bewährte Zusammenarbeit und weltweit einzigartige Allianz im Bereich Darstellende Kunst systematisch gefasst und vertraglich fixiert.

Im Rahmen ihrer Aufgaben im Bereich Qualitätsmanagement führen die Referentinnen für Evaluation im Stab Qualitätsmanagement der HMTM zusammen mit dem Studiendekanat die Evaluationen der Lehrveranstaltungen an der Bayerischen Theaterakademie August Everding durch. Evaluiert wurden die Lehrveranstaltungen der Studiengänge Schauspiel (B.A./M.A.), Musical (B.A./M.A.), Regie für Musik- und Sprechtheater/ Performative Künste (B.A./M.A.), Maskenbild – Theater und Film (B.A./M.A.) sowie Musiktheater/Operngesang (M.M).

Nach ersten Evaluationsrunden in den Sommersemestern 2022 und 2024 findet seit dem Studienjahr 2024/2025 eine systematische Befragung der Lehrveranstaltungen der oben genannten Studiengänge mittels standardisierten Online-Fragebögen statt, der auch eine Kommentarfunktion für offene Antworten hat. Dabei kommen drei verschiedene Fragebögen zum Einsatz, die zwischen theoretischen und praktischen Gruppenunterrichten sowie Einzelunterricht unterscheiden. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in allen Fragebögen auf vier Teilen:

- angemessene Durchführung der Lehrveranstaltung,
- Auftreten und Kompetenz der Dozierenden,
- Selbsteinschätzung der Studierenden
- sowie Feedback und Anregungen im Rahmen einer Gesamtbewertung.

Zugriff auf die Ergebnisse der Lehrevaluation haben gemäß den Richtlinien der Hochschulleitung zur Evaluation von Studium und Lehre die jeweilige Lehrperson sowie das Studiendekanat der HMTM. Nicht alle Lehrformate eignen sich zur Evaluation mittels Fragebögen. So gibt es zusätzlich zur schriftlichen Evaluation die Möglichkeit, Projekte, Inszenierungen oder andere Unterrichtsformate mündlich zu evaluieren; dies wurde im Sommersemester 2025 von den Studiengängen Maskenbild und Regie zur Evaluierung von Projektarbeiten und praktischen Unterrichtsformaten genutzt.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist für die Studierenden freiwillig. Aus Datenschutzgründen werden Rückmeldungen an die Lehrenden nur bei mindestens drei beantworteten Fragebögen gegeben – das können auch unterschiedliche Lehrveranstaltungen sein, wenn die Mindestanzahl ansonsten nicht erreicht wird. Von insgesamt 82 Lehrpersonen, deren Lehrveranstaltungen in Kooperationsstudiengängen evaluiert wurden, erhielten im Sommersemester 2025 knapp 54 % eine persönliche Rückmeldung.

Rücklauf

Insgesamt verzeichnete der Rücklauf aus den Lehrevaluationen der befragten Lehrveranstaltungen mit insgesamt knapp 25% ein übliches Ergebnis für Online-Befragungen an Hochschulen. Die einzelnen Studiengänge konnten dabei jedoch einen unterschiedlich hohen Rücklauf in diesen Durchschnittswert einbringen: Während die Studiengänge Schauspiel und Musical sehr hohe Rückläufe – teils nahe 50 % – erreichten, nahmen in den Studiengängen

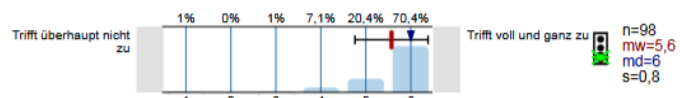
Regie und Musiktheater kaum Studierende die Möglichkeit zur Evaluation wahr. Die Evaluationsergebnisse aller befragten Lehrveranstaltungen finden sich im Anhang ab S. 79.

Studiengang	Rücklauf	Anzahl evaluierter Lehr- veranstaltungen	Anzahl Dozierende	Anzahl Dozierende mit Do- zentenprofil oder Kursbe- richt(en)
Schauspiel	49,5 %	45	24	20
Musical	37,7 %	41	23	20
Maskenbild	27,8%	12	12	4
Regie	8,8 %	15	8	-
Musiktheater	0 %	16	15	-
Gesamtergebnis	24,8 %	129	82	33

Ergebnisse Einzelunterricht

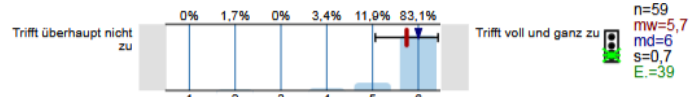
Über alle erhobenen Fragen erzielen die Einzellehrveranstaltungen eine sehr hohe Zustimmungsrage. Die Qualität des Unterrichts wird sehr hoch eingeschätzt und der Unterricht wird mit Bestnoten ausgezeichnet:

6.8) **Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.**



Um die Studierbarkeit des Studienangebotes zu gewährleisten wird evaluiert, ob der Arbeitsaufwand der einzelnen Veranstaltungen auch mit der Menge an erreichbaren ECTS-Punkten in Einklang steht. Dies ist in höchstem Maße der Fall:

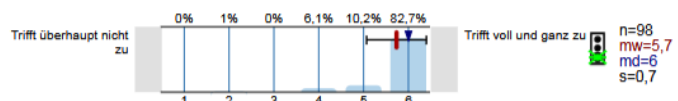
6.5) **Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.**
HINWEIS: Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit. Dazu zählt der eigentliche Unterricht sowie Vor- und Nachbereitungszeit.



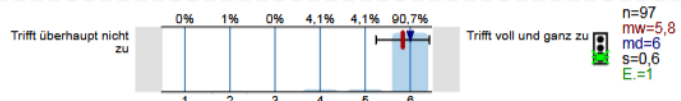
Gefragt nach dem persönlichen Umgang der Dozierenden mit ihren Studierenden bejahen die Studierenden die freundliche und wertschätzende Haltung der Lehrpersonen sowie deren faire und diskriminierungsfreie Interaktion in den allermeisten Fällen.

5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin....

5.6) **war mir gegenüber freundlich und wertschätzend.**

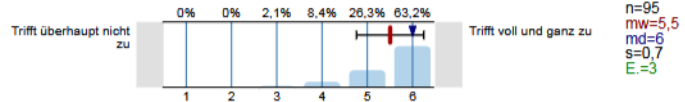


5.8) **behandelte mich fair und frei von Diskriminierung.**



Selbstkritisch schätzen die Befragten ihren eigenen Beitrag zum gelungenen Unterricht ein:

6.6) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.



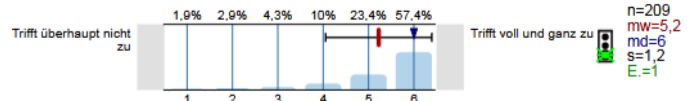
Das persönliche Verhalten der Dozierenden wird auch in den Freitexten als äußerst hilfreich, wertschätzend und fair beschrieben, und die positive Atmosphäre besonders gelobt. So sei es möglich, künstlerisch und menschlich viel zu lernen.

Ergebnisse Gruppenunterricht

Auch die Gruppenunterrichtsformate erzielen in der Befragung eine sehr positive Rückmeldung, auch wenn die Ergebnisse etwas heterogener ausfallen, als im Einzelunterricht.

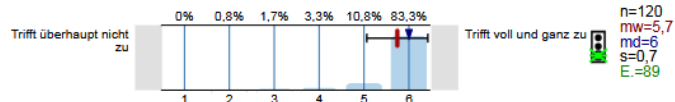
Die Einschätzung zur Qualität der Gruppenunterriehte insgesamt lässt sich wieder in einem überdurchschnittlich hohen Zufriedenheitswert abbilden:

6.8) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.



Hinsichtlich des Arbeitsaufwandes finden die Befragten die zu erwerbenden ECTS-Punkten angemessen:

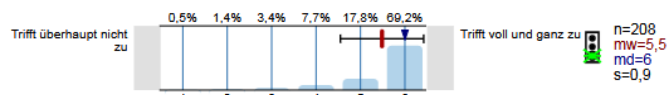
6.5) Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.
HINWEIS: Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit. Dazu zählt der eigentliche Unterricht sowie Vor- und Nachbereitungszeit.



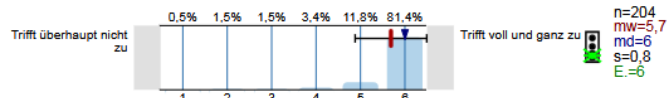
Der persönliche Umgang zwischen Lehrpersonen und ihren Studierenden sollte wertschätzend, fair und frei von jeglicher Art der Diskriminierung sein. Aus Sicht der Studierenden trifft dies in den allermeisten Fällen zu:

5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin....

5.7) verhält sich freundlich und wertschätzend.

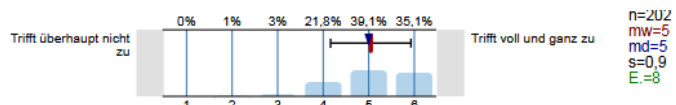


5.8) behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.



Ebenso wie im Einzelunterricht schätzen die Befragten auch beim Gruppenunterricht ihr eigenes Engagement als leicht ausbaufähig ein.

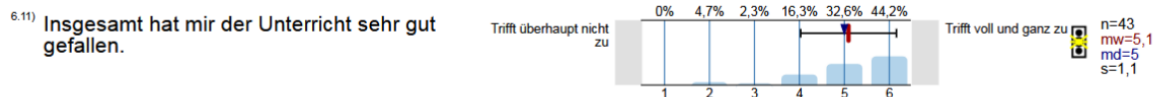
6.6) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.



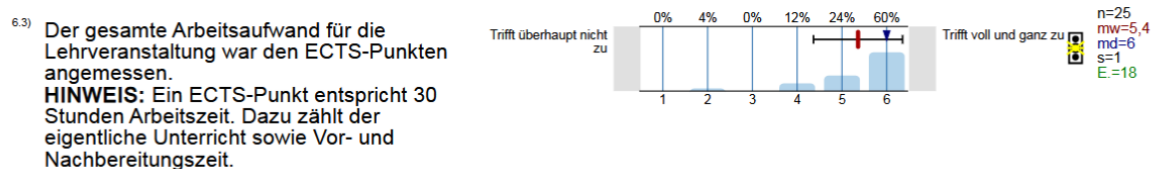
In den Freitexten werden neben individuellem Lob auch inhaltlich, methodisch und zwischenmenschliches Feedback gegeben. Die positiven Bemerkungen überwiegen hierbei deutlich gegenüber kritischem Feedback.

Ergebnisse theoretischer Unterricht

Verglichen mit den praktischen Lehrveranstaltungen an der Theaterakademie schneiden die theoretischen Unterrichte (z.B. Vorlesungen) etwas weniger positiv – aber immer noch überdurchschnittlich gut – ab, was sich an folgender Frage zusammenfassen lässt:

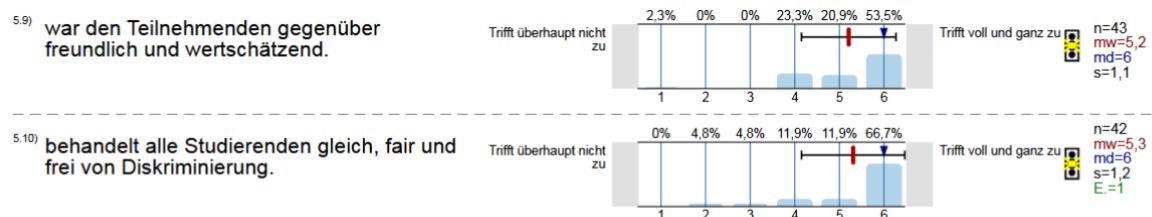


Auch der Arbeitsaufwand für die angerechneten ECTS-Punkte wird etwas kritischer beurteilt:



Die Einhaltung eines respektvollen, gleichen, fairen und diskriminierungsfreien Verhaltens der Lehrpersonen gegenüber ihren Studierenden wurde auch bei den theoretischen Lehrveranstaltungen abgefragt. Die Studierenden bescheinigen den Lehrpersonen ein solches Verhalten größtenteils:

5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin....



In den Freitexten werden die Arbeit und das Verhalten der Dozent*innen als engagiert und zuverlässig beschrieben. Einige konstruktive Rückmeldungen behandeln die Verbesserungsmöglichkeiten der theoretischen Lehrveranstaltungen, wie z.B. der Wunsch nach mehr Übungen, nach dem klareren Setzen von Prüfungsschwerpunkten oder einem deutlicheren Praxisbezug.

4. Lehrentwicklung an der HMTM

Fortbildungsangebote für Lehrende

Der hohe Qualitätsanspruch der HMTM an die Lehre im Sinne eines ganzheitlichen und erweiterten Begriffs von Exzellenz umfasst explizit eine eigeninitiativ kontinuierliche Weiterentwicklung der künstlerisch-pädagogischen Qualifikationen der Lehrenden. Im Studienjahr 2024/2025 wurden folgende interne Fortbildungen für Lehrende im Format ganztägiger Seminare oder Workshops mit verschiedenen Gastreferent*innen angeboten:

- Körperkontakt im Instrumental- und Gesangsunterricht
- Starke Lehrer*innen – starke Student*innen: Wie mental stärkender Unterricht an Musikhochschulen gelingt.
- Kollegiale Beratung/Kooperative Lehrformen

Die hauptamtlich Lehrenden sowie die Institute als Organisationseinheiten hatten weiterhin die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Einzel- und Teamcoachings für lösungsorientierte Beratungen in Form von Reflexion, Stärkung und Weiterentwicklung. Individuelle fachorientierte Weiterbildungen der Lehrenden wurden finanziell teilweise oder vollumfänglich je nach Budgetverfügbarkeit unterstützt. Die Kommunikation der genannten Angebote an die Lehrenden findet regelmäßig über eine Rundmail sowie den monatlichen internen Newsletter der HMTM statt.

Den Lehrenden stand außerdem das Fortbildungs-Angebot des Netzwerks 4.0 der Musikhochschulen offen.

Darüber hinaus fanden interne Fortbildungen und Veranstaltungen gemeinsam mit den Kolleg*innen in der Verwaltung statt (Auswahl):

- Onboarding neuer Kolleg*innen (jährlich seit 2021 und halbjährlich seit 04/2024)
- Offboarding/Farewell von Kolleg*innen aus Verwaltung und Lehre
- Veranstaltungsreihe Respektvoll: Impulsvortrag zu Umgang mit Nähe und Distanz – Herausforderung für Studierende und Beschäftigte an Musikhochschulen
- Supervision: Vertrauenspersonen, AG Respekt, Gleichstellung

Fortbildungsprogramm Safe and Brave

An der HMTM hat ab dem Sommersemester 2025 das Fortbildungsprogramm »Safe & Brave« zur Sensibilisierung und Prävention gegen Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt begonnen. Das Programm richtet sich an alle Beschäftigten der HMTM in Lehre und Verwaltung. Für diejenigen, die ab dem 1. Juli 2024 ihre Tätigkeit an der HMTM aufgenommen haben, ist die Teilnahme am Programm verpflichtend, die nötigen Module müssen innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen sein.

Das Fortbildungsprogramm »Safe & Brave« gliedert sich in drei Pflichtmodule:

- Im Pflichtmodul A steht die Sensibilisierung gegen und der Wissensaufbau zu Machtmissbrauch, (Anti-)Diskriminierung und Grenzüberschreitung/sexualisierter Gewalt im Mittelpunkt. Hierzu ist die Teilnahme an drei Online-Terminen sowie am Onboarding verpflichtend.
- Das Pflichtmodul B umfasst 10 Fortbildungsstunden mit individueller Schwerpunktsetzung in verschiedenen Themenfeldern etwa zu Kommunikation, Prüfungen o.ä. Hier sind interne und externe Angebote wählbar.
- Das Pflichtmodul C besteht aus drei Stunden Supervision, die spezifisch für Lehre und Verwaltung ausgestaltet werden.

Das Fortbildungsprogramm »Safe & Brave« ist eine Maßnahme des 7-Punkte-Plans der HMTM. Mit dem [7-Punkte-Plan](#) reagiert die HMTM auf die Ergebnisse der Studie »Machtmissbrauch, Diskriminierung und sexualisierte Gewalt an der HMTM«, die im April 2024 vorgestellt wurde.

Die Schulungstermine zum Fortbildungsprogramm Safe & Brave werden regelmäßig per E-Mail und im internen Newsletter veröffentlicht. Stattgefunden haben hierzu im Studienjahr 2024/2025 7 Einheiten.

Verbundprojekt Werkstatt der Innovativen Lehre

Das Verbundprojekt Werkstatt der Innovativen Lehre ist Teil des aktuellen Hochschulvertrags mit dem Freistaat Bayern 2023-2027. Verbundpartner sind die drei bayerischen Musikhochschulen HMT München, HfM Nürnberg und HfM Würzburg. Seit Juli 2024 wird das Projekt von Julia Rupprecht, Verbund-Referentin für Innovative Hochschullehre, geleitet.

Das Verbundprojekt regt den Diskurs und Austausch über zeitgemäße Lehre an Musikhochschulen an, fördert die Lehrkompetenz und Studierendenorientierung der Lehrpersonen und unterstützt die co-kreative Entwicklung innovativer Lehrkonzepte, die zwischen den Verbundpartnern transferiert werden.

Projektplattform

Es konnte eine Plattform eingerichtet werden, die den Austausch und die Schaffung von Synergien zwischen den drei Musikhochschulen ermöglicht. Zielgruppe sind Lehrpersonen und weitere Hochschulangehörige, die im Bereich der Lehrentwicklung tätig sind. Die Plattform ging im Mai 2025 online. Es handelt sich um einen öffentlichen [BayernCollab-Bereich](#).

Auf der Plattform finden sich Informationen zum Zertifikat Hochschullehre Bayern, zu Kurs- und Beratungsangeboten sowie zu Material und Ressourcen. Die Plattform wird weiter ausgebaut und soll in Zukunft auch der Vernetzung und dem Austausch unter Lehrpersonen sowie dem Transfer von Lehrprojekten dienen.

Hochschuldidaktisches Fortbildungsprogramm mit musikhochschulspezifischen Workshops

Es wurde ein hochschuldidaktisches Fortbildungsprogramm spezifisch für Musikhochschulen aufgebaut, das ab Juli 2025 über die Plattform verfügbar ist. Um eine einfache Zugänglichkeit zu ermöglichen, werden viele Kursangebote online angeboten. Zudem gibt es Angebote in Präsenz, die wechselnd an den drei Standorten der Verbundpartner stattfinden. Die Kurse sind für alle Teilnehmenden kostenfrei. (Mehr Informationen finden sich für Hochschulangehörige [hier](#).)

Außerdem wurden Kooperationen mit den hochschuldidaktischen Anbietern BayZiel (Zugang zu Kursen ab Januar 2025) und ProfiLehrePlus (Zugang zu Kursen ab September 2025) aufgebaut. Diese Kurse sind nicht kostenfrei. Für hauptamtliche Lehrpersonen werden diese Kosten aktuell vom Projekt „Werkstatt der innovativen Lehre“ getragen. Lehrbeauftragte müssen die Kosten selbst tragen. (Mehr Informationen finden sich für Hochschulangehörige [hier](#)).

Durch die Teilnahme an hochschuldidaktischen Weiterbildungsveranstaltungen können Arbeitseinheiten für den Erwerb des Zertifikats Hochschullehre Bayern (siehe unten) gesammelt werden.

Beratungsangebote

Es wurden verschiedene Beratungsangebote geschaffen, die für die Lehrpersonen kostenfrei verfügbar sind. Dazu gehören Lehrberatungen, kollegiale Hospitationen und Supervisionen. Diese dienen der Reflexion und individuellen Begleitung von Lehrpersonen, so dass diese ihre Lehrkompetenzen weiterentwickeln und Lehrinnovationen schaffen können. (Mehr Informationen finden sich für Hochschulangehörige [hier](#)).

Um innovative Lehrprojekte zu unterstützen, wurde außerdem ein Beratungsformat zur Lehrprojektentwicklung geschaffen. Hier erfolgt eine professionelle Beratung bspw. zu didaktischer Schlüssigkeit, Wirksamkeit und organisationaler Schlüssigkeit. Darüber hinaus ist eine Anbindung an den Drittmittelbereich möglich. Zusammen mit der KHB-Kooperationsstelle für Drittmittel erfolgt dann eine integrierte Beratung auch zu Arbeits- und Finanzplänen. (Mehr Informationen finden sich für Hochschulangehörige [hier](#)).

Zertifikat Hochschullehre Bayern

Es wurde ein Konzept für ein hochschuldidaktisches Zertifikat der Grundstufe (Umfang von 60 Arbeitseinheiten) erarbeitet. Das Zertifikat Hochschullehre Bayern wird zum Wintersemester 2025/26 für die Lehrpersonen der bayerischen Musikhochschulen verfügbar sein. (Mehr Informationen finden sich für Hochschulangehörige [hier](#)).

Tag der Lehre

Die kontinuierliche individuelle Fortbildung von Lehrenden und die Reflexion eigener Lehrkonzepte gehören zum pädagogischen Selbstverständnis unserer Hochschule und damit zu unserem Exzellenz-Begriff. Der Tag der Lehre greift dies auf und lädt alle Lehrenden der HMTM dazu ein, wechselnde Fragestellungen zur Lehre an Musikhochschulen und innovative Lehrkonzepte vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren.

Der Tag der Lehre im Studienjahr 2024/2025 bot den Lehrenden der HMTM die Möglichkeit, sich zum Themenfeld »Eigenverantwortliches, nachhaltiges Lernen fördern« auszutauschen und über verschiedene Ansätze zu diskutieren. Zunächst gab es drei Vorträge im Plenum mit Zeit zu Nachfrage und Diskussion:

- Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Puffer zum Thema „Eigenverantwortliches Üben fördern, aber wie?“
- Prof. Dr. Michael Dartsch von der Hochschule für Musik Saar referierte über „Wie wird es Kunst – Dimensionen einer Didaktik künstlerischen Musizierens als Impuls für die Lehrentwicklung an Musikhochschulen“
- Prof. Christian Wissel, der im Studienjahr 2023/2024 von den Studierenden der HMTM und einer internen Jury für den »Preis für gute Lehre« des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst nominiert wurde, stellte sein Unterrichtskonzept vor. Der Titel seines Vortrags war: „Ein Blick, drei Wolken“.

Nach diesen Keynotes hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, in Workshops Good-Practice-Beispiele von Lehrenden der HMTM zu erleben, die ebenfalls im vergangenen Studienjahr für den Preis für gute Lehre nominiert wurden.

- Prof. Christine Schornsheim, Professorin für Cembalo am Institut für Historische Aufführungspraxis demonstrierte in diesem Zusammenhang eine Unterrichtsstunde am Cembalo, in der das Thema »Musikalische Freiheit« im Mittelpunkt stand.
- Prof. Dr. Andrea Sangiorgio, Professor für Elementare Musikpädagogik (EMP), machte Grundprinzipien des EMP-Unterrichts, wie die unmittelbare und lebendige Verbindung von Musik, Stimme und Bewegung, in Kleingruppen erlebbar.

Den Abschluss des Tages der Lehre 2024/2025 bildeten ein World-Café, in dem sich die Teilnehmenden über Qualitätskriterien guter Lehre an Musikhochschulen informieren und austauschen konnten. Dies mündete in einen Gallery Walk mit Abschlussdiskussion.

5. Interne Akkreditierung von Studiengängen

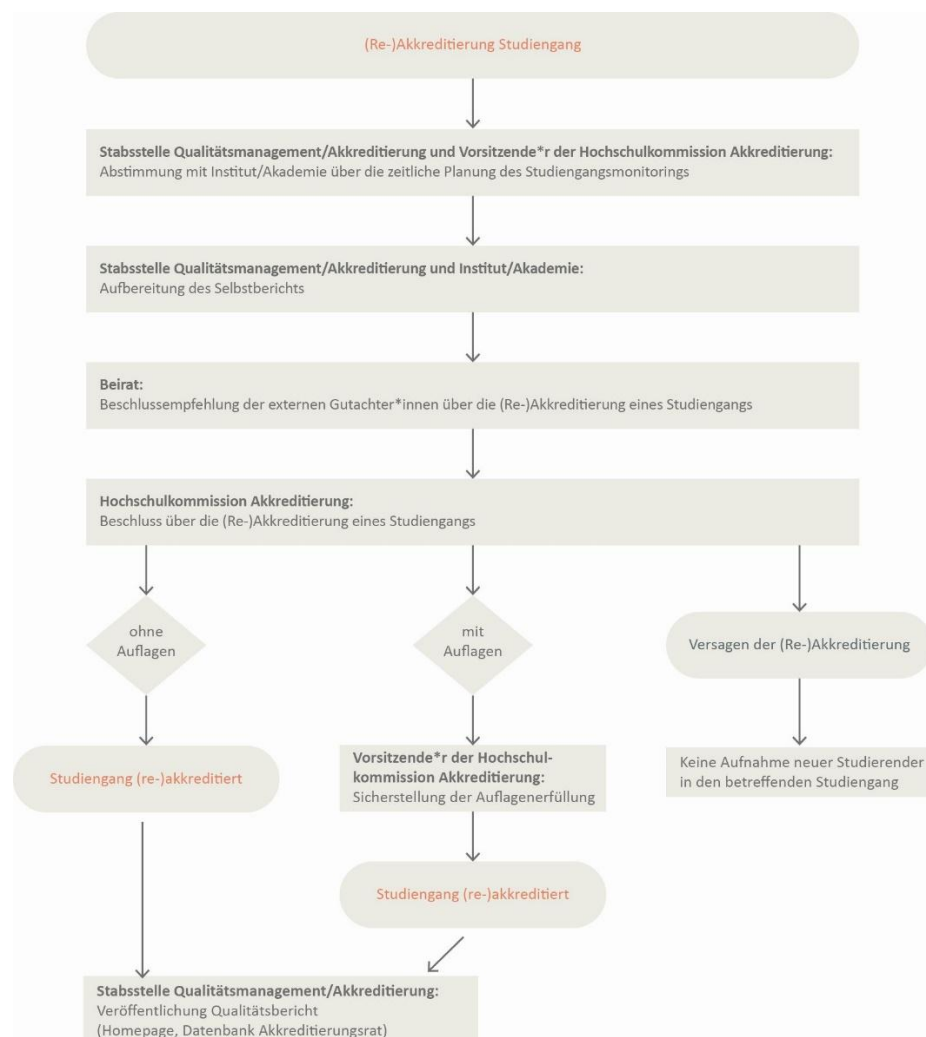
Die Hochschule für Musik und Theater München ist seit dem 8. November 2022 bis Ende des Studienjahres 2028/2029 systemakkreditiert (alte Rechtsgrundlage) und berechtigt, Studiengänge intern zu akkreditieren.

Beschreibung des Verfahrens zur internen Akkreditierung von Studiengängen

Das Qualitätsmanagementsystem der HMTM sieht eine regelmäßige, systematische Überprüfung der Studiengänge und der für Studium und Lehre relevanten Leistungsbereiche vor. Diese erfolgt über ein zweistufiges Verfahren:

1. das Studiengangsmonitoring und
2. die interne (Re-)Akkreditierung.

Ziel des zweistufigen Verfahrens ist die interne (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels. Der Begriff der internen Akkreditierung ist somit doppelt besetzt, weil damit auch der *zweite Verfahrensschritt* zur systematischen Überprüfung gemeint ist.



Verfahrensstufe 1: Studiengangsmonitoring

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings prüft und bewertet eine Gutachter*innengruppe einen Studiengang (oder ein Studiengangsbundle) auf der Basis eines Selbstberichts hinsichtlich der in der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung formulierten *fachlich-inhaltlichen* Qualitätskriterien.

Die Gutachter*innengruppe setzt sich zusammen aus den externen Mitgliedern des betreffenden Institutsbeirats: ein*e Fachvertreter*in einer anderen Hochschule (auch: Professor*in im Ruhestand), ein*e Vertreter*in der Berufspraxis (fachnah), ein*e Alumna*Alumnus der HMTM, einem externen Studenten oder einer externen Studentin. Um die fachliche Bandbreite von Studiengängen eines Instituts im Rahmen des Studiengangsmonitorings (beispielsweise bei einer Bündelung von Studiengängen) abzudecken, wird der Beirat ggf. um externe Expert*innen erweitert.

Das Studiengangsmonitoring findet im Rahmen einer Sitzung des Beirats des betreffenden Instituts statt. Ziel ist es, die Informationen, die aus der Lektüre des Selbstberichts gewonnen wurden, zu vervollständigen und unklare Punkte und mögliche Verstöße gegen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien zu diskutieren sowie Verständnisfragen zu klären. Hierfür sind Gesprächsrunden in unterschiedlichen Zusammensetzungen vorgesehen: Austausch der externen Mitglieder des Beirats in einer internen Vorbesprechung mit dem*der Referenten*Referentin für Qualitätsmanagement/Akkreditierung; Gesprächsrunde aller Mitglieder des Beirats mit Lehrenden des Studiengangs, Diskussion der einzelnen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien; Gespräch der externen Gutachter*innen mit Studierenden des betreffenden Studiengangs; Besprechung der externen Gutachter*innen, damit diese auf der Basis der Rückkopplung aus den vorhergehenden Gesprächen – und mit der für eine unabhängige Bewertung notwendigen Distanz – die fachlich-inhaltlichen Kriterien abschließend bewerten und eine Beschlussempfehlung formulieren können; Abschlussgespräch mit allen Mitgliedern des Beirats und Lehrenden des Studiengangs, in dem die Gutachter*innen ihr vorläufiges Fazit des Studiengangsmonitorings vortragen.

Die Dokumentation des Studiengangsmonitorings erfolgt über ein Sitzungsprotokoll. Dieses enthält auch das Votum der Gutachter*innen (zusammenfassende Bewertung, Beschlussempfehlung, Bewertung der einzelnen fachlich-inhaltlichen Qualitätskriterien). Etwaige Sondervoten werden hier unter klarer Zuordnung zu den jeweiligen Akteur*innen innerhalb der Gutachter*innengruppe ausgewiesen. Darüber hinaus wird im Sitzungsprotokoll die Bewertung der *formalen* Kriterien dokumentiert: Die Prüfung der formalen Kriterien erfolgt nicht im Rahmen des Studiengangsmonitorings, sondern wird im Vorfeld durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement und dem Justizariat sichergestellt.

Das Votum der Gutachter*innen ist Bestandteil des Qualitätsberichts, der über den Beschluss der Hochschulkommission Akkreditierung finalisiert wird.

Im Rahmen des Studiengangsmonitorings zur Re-Akkreditierung eines Studiengangs bzw. Studiengangsbündels wird zusätzlich im Selbstbericht dargelegt, wie mit den Empfehlungen und Auflagen aus der Erstakkreditierung umgegangen wurde. Darüber hinaus wird erläutert, welche Entwicklung der Studiengang (bei Bündelakkreditierung: die Studiengänge) auf der Grundlage welcher Daten und der Ableitung entsprechender Maßnahmen daraus genommen hat.

Verfahrensstufe 2: Interne (Re-)Akkreditierung

Die Hochschulkommission Akkreditierung trifft als unabhängiges Gremium den formalen Beschluss über die (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels. Grundlage hierfür ist das Sitzungsprotokoll (s.o.) des Studiengangsmonitorings (erste Verfahrensstufe). Die Mitglieder der Hochschulkommission Akkreditierung haben die Möglichkeit, Stichproben durchzuführen. Zu diesem Zweck wird allen Mitgliedern des Gremiums der Selbstbericht (inkl. Anlagen) zur Verfügung gestellt. Die Hochschulkommission Akkreditierung prüft die Rückbindung des Studiengangs bzw. des Studiengangsbündels an das Leitbild der Hochschule.

Die Hochschulkommission Akkreditierung kann in ihrer Entscheidung von der Bewertung der Gutachter*innengruppe abweichen. Abweichungen müssen begründet werden.

Beschlussmöglichkeiten

- a. (Re-)Akkreditierung ohne Auflagen: Eine (Re-)Akkreditierung ohne Auflagen wird ausgesprochen, wenn der Studiengang keine strukturellen Mängel aufweist und die inhaltlichen Qualitätsanforderungen erfüllt sind.
- b. (Re-)Akkreditierung mit Auflagen: Ein Studiengang wird mit Auflagen (re-)akkreditiert, wenn strukturelle oder inhaltliche Mängel erkennbar sind, die innerhalb von zwölf Monaten behebbar sind.
- c. Versagung der Akkreditierung: Die Akkreditierung wird versagt, wenn der Studiengang strukturelle und inhaltliche Mängel aufweist, die nicht innerhalb von zwölf Monaten behebbar sind.

Der Beschluss über die interne Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels wird im Qualitätsbericht finalisiert und dokumentiert, in der Datenbank des Akkreditierungsrats sowie auf der Website der Hochschule veröffentlicht. Der Qualitätsbericht orientiert sich an den jeweils aktuellen Vorgaben des Akkreditierungsrats.

Geltungszeitraum

Der Geltungszeitraum für die (Re-)Akkreditierung eines Studiengangs beträgt acht Jahre. Die Akkreditierungsfrist beginnt rückwirkend ab dem Semester, in dem die Hochschulkommission Akkreditierung die Akkreditierung ausspricht.

Versagung der Akkreditierung

Eine Akkreditierung kann versagt werden, wenn die im Verfahren formulierten Auflagen nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erfüllt wurden. In diesem Falle dürfen keine neuen Studierenden in den betreffenden Studiengang aufgenommen werden. Die Hochschule stellt sicher, dass eingeschriebene Studierenden ihr Studium ordnungsgemäß abschließen können.

Wesentliche Änderung eines akkreditierten Studiengangs

Wird ein intern akkreditierter Studiengang wesentlich geändert, muss die wesentliche Änderung gegenüber der Hochschulkommission Akkreditierung angezeigt und beschrieben werden. Es muss evidenzbasiert nachgewiesen werden, dass die Kriterien der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung auch unter den veränderten Bedingungen erfüllt sind. Die Hochschulkommission Akkreditierung stellt fest, ob eine wesentliche Änderung des Akkreditierungsgegenstands vorliegt und, wenn ja, ob diese Änderung von der Akkreditierung erfasst ist. Eine Positiventscheidung kann an Auflagen geknüpft werden.

Konflikt- und Beschwerdemanagement

Institute können Einspruch gegen einen (Re-)Akkreditierungsbeschluss und/oder fachlich-inhaltliche Auflagen, die von der Hochschulkommission Akkreditierung ausgesprochen werden, einlegen. Einsprüche sind innerhalb von sechs Wochen nach Mitteilungserhalt in schriftlicher Form und mit Begründung an den/die Vorsitzende*n der Hochschulkommission Akkreditierung zu richten. Das Verfahren zur Konfliktlösung soll ab dem Zeitpunkt der Einreichung des Einspruchs innerhalb von zwölf Wochen abgeschlossen werden. Der Einspruch des Instituts wird von der Hochschulkommission Akkreditierung im Rahmen einer Stellungnahme geprüft. Kann der Konflikt nicht beigelegt werden, setzt die Hochschulleitung eine Ad hoc-Beschwerdekommision ein, die aus zwei internen und zwei externen Mitgliedern besteht und eine schriftliche Einschätzung an die Hochschulkommission Akkreditierung formuliert. Die Letztentscheidung liegt bei der Hochschulkommission Akkreditierung. Kann der Konflikt auch mit Hilfe der Ad-hoc-Beschwerdekommision nicht gelöst werden, wird der betreffende Studiengang oder das Studiengangsbündel aus dem internen Akkreditierungsverfahren ausgeklammert und in eine externe Programmakkreditierung geführt.

Koordination und Prozessverantwortung

Die Gesamtkoordination der Verfahren zur internen Akkreditierung eines Studiengangs oder Studiengangsbündels erfolgt durch die Referent*innen für Qualitätsmanagement/Akkreditierung der HMTM. Die Prozessverantwortung liegt bei dem*der zuständigen Vizepräsidenten*Vizepräsidentin für Studium und Lehre.

Abgeschlossene Studiengangsmonitorings im Studienjahr 2024/2025

Im Studienjahr 2024/2025 fanden zwei Studiengangsmonitorings statt. Das Studiengangsmonitoring des Masterstudiengangs Kulturjournalismus (Abschluss: Master of Arts) wurde am 07.04.2025 durchgeführt. Am 18.07.2025 fand das Studiengangsmonitoring für die künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge Akkordeon, Gitarre, Hackbrett, Klavier, Steirische Harmonika und Zither (Bündel „Akkordinstrumente“) statt.

Beschlüsse über die Akkreditierung von Studiengängen im Studienjahr 2024/2025

Die Hochschulkommission Akkreditierung hat im Studienjahr 2024/2025 ein Mal getagt und zwei Akkreditierungsbeschlüsse gefasst. Die Verfahren zur internen Akkreditierung dieser Studiengänge nehmen Bezug auf die Verordnung zur Regelung der Studienakkreditierung nach dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV) vom 13. April 2018.

Sitzungstermin 30.09.2025

Studiengang	Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie
Abschluss	Master of Arts
Beschluss	Akkreditiert ohne Auflagen
Akkreditierungsfrist	15.03.2025 bis 14.03.2033
Konzeptakkreditierung	
Erstakkreditierung	x
Reakkreditierung (Nr.)	

Studiengang	Kulturjournalismus
Abschluss	Master of Arts
Beschluss	Akkreditiert ohne Auflagen
Akkreditierungsfrist	15.03.2025 bis 14.03.2033
Konzeptakkreditierung	
Erstakkreditierung	x
Reakkreditierung (Nr.)	

Der Termin zur Beschlussfassung über die Akkreditierung der künstlerisch-pädagogischen Bachelorstudiengänge Akkordeon, Gitarre, Hackbrett, Klavier, Steirische Harmonika und Zither (Bündel „Akkordinstrumente“) findet im Studienjahr 2025/26 statt.

Gesamtübersicht intern akkreditierter Studiengänge

Studiengang (ggf. Studienrichtung)	Abschluss	Akkreditierungsfrist	Art
Akkordeon (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Akkordeon	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Digitale Kommunikation in der Musik- und Entertainmentindustrie	M. Arts	15.03.2025 bis 14.03.2033	Erstakkreditierung
Elementare Musikpädagogik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Gesang (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Hackbrett (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Hackbrett	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Jazz	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Reakkreditierung
Jazz	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Reakkreditierung
Konzertgesang	M. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Kulturjournalismus	M. Arts	15.03.2025 bis 14.03.2033	Erstakkreditierung
Kultur- und Musikmanagement	M. Arts	15.03.2024 bis 14.03.2032	Erstakkreditierung
Liedgestaltung	M. Mus.	01.10.2020 bis 30.09.2028	Erstakkreditierung
Sound Art	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Volksmusik (künstlerisch-pädagogische Studienrichtung)	B. Mus.	15.03.2024 bis 14.03.2032	Erstakkreditierung
Zither (künstlerische Studienrichtung)	B. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung
Zither	M. Mus.	01.10.2023 bis 30.09.2031	Erstakkreditierung

(Stand: 07.10.2025)

Externe Akkreditierung von Studiengängen: Kooperationsstudiengänge mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Für in der Kooperationsvereinbarung definierte Studiengänge haben die HMTM und die Bayerische Theaterakademie August Everding die Regelung getroffen, dass diese nicht im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems der HMTM ein internes Akkreditierungsverfahren durchlaufen, sondern dass eine externe Agentur zur Begutachtung beauftragt wird. Auf der Basis des Gutachtens entscheidet dann der Akkreditierungsrat über die Akkreditierung.

Im Februar 2024 wurde ein Vertrag mit der in Hannover ansässigen Akkreditierungsagentur ZEVA (Zentrale Evaluationsagentur) über die Begutachtung der folgenden Studiengänge getroffen:

- Bachelor und Master Maskenbild – Theater und Film (Abschluss: Bachelor und Master of Arts)
- Bachelor und Master Musical (Abschluss: Bachelor und Master of Arts)
- Master Musiktheater/Operngesang (Abschluss: Master of Music)

- Bachelor und Master Regie für Musik- und Sprechtheater, Performative Künste (Abschluss: Bachelor und Master of Arts)
- Bachelor und Master Schauspiel (Abschluss: Bachelor und Master of Arts)

Die im Zuge einer Begutachtung vorgesehene Begehung vor Ort fand am 25.03.2025 statt. Durch Entscheidung des Akkreditierungsrats wurden zu Beginn des Wintersemesters 2025/26 die Studiengänge akkreditiert.

6. Weiterentwicklung der HMTM als respektvolles Studier- und Arbeitsumfeld

Forum Respekt und Vertrauen

Das Forum Respekt & Vertrauen ist ein offenes Gremium für alle Hochschulangehörigen, die sich für die Themen Sensibilisierung und Aufklärung gegen Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Diversität und Inklusion interessieren und sich für die Umsetzung im Hochschulalltag engagieren möchten. Alle interessierten Hochschulangehörigen sind eingeladen, zu den Sitzungen zu kommen und Themen in das Forum einzubringen.

Zusätzlich sind alle offiziellen Ansprechpersonen und Beratungsstellen der HMTM, die in diesem Themenbereich tätig sind, in das Forum eingebunden, um über ihre jeweilige Arbeit zu informieren und diese mit aktuellen Entwicklungen und Themen abzustimmen.

Das Forum Respekt & Vertrauen wurde im Oktober 2024 gegründet. Es löst die seit 2018 bestehende »AG Respekt« ab und bündelt die Aufgaben in einer systematisierten Struktur. Das Forum bietet Raum für Themen und offenen Austausch und dient gleichermaßen der Information und Koordination der verschiedenen Aktivitäten an der HMTM. Eine Steuerungsgruppe konkretisiert die Themen und Aufgaben im Auftrag des Forums.

Aufgrund ihrer Tätigkeit sind folgende Ansprechpersonen und Beratungsstellen Mitglied im Forum Respekt und Vertrauen:

- Studierendenvertretung
- Netzwerk Vertrauenspersonen
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
- Antidiskriminierungsbeauftragte*r
- Schwerbehindertenvertretung
- Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
- Studiendekanat
- Personalrat
- Career Center
- Referent*in für Personalentwicklung
- Verbund-Referent*in für Diversität und Inklusion für die Münchner Kunsthochschulen

Themen für das Forum Respekt & Vertrauen können über respekt@hmtm.de angemeldet werden. Anfragen für individuelle Beratung oder Beschwerden können an die zuständigen Personen gerichtet werden. Informationen zu den Beratungsstellen und Beschwerdewegen finden sich unter hmtm.de/respekt-und-vertrauen/beratungsstellen.

Bericht des Netzwerk Vertrauenspersonen

Die Hochschule bietet allen Hochschulangehörigen Unterstützung in Konfliktsituationen. Das Netzwerk der Vertrauenspersonen (englisch: confidants) erweitert das interne und kostenfreie Hilfsangebot der Hochschule durch die Möglichkeit, vertrauliche Gespräche mit Personen aus Studierendenschaft und Lehre zu führen.

Im Studienjahr 2024/2025 hat das Netzwerk der Vertrauenspersonen 64 Gespräche zu Konflikt-Themen mit Studierenden und Lehrenden geführt. Diese Zahlen sind nicht mit der Zahl an Beratung suchenden Personen gleichzusetzen. In einigen Fällen waren und sind mehrere Folgegespräche sinnvoll und notwendig.

Besprochene Themen waren mit Studierenden, die Rat suchten: z. B. Schwierigkeiten mit Überlastung bis hin zum Burnout, Unterstützung beim Wunsch nach Lehrkraftwechsel oder Schwierigkeiten in der Klasse und Problematiken im Wohnumfeld. Es ging um abwertendes oder respektloses Verhalten durch Lehrkräfte und andere an der HMTM tätigen Personen, teils mit sexistischen Aussagen und auch übergriffigem Verhalten. Außerdem wurden Probleme mit mangelnder Transparenz bei der Anerkennung von Studienleistungen im Einzelfall besprochen.

Inhalte der Gespräche mit Lehrenden, die mit dem Team der Vertrauenspersonen den Austausch suchten, waren Beratung zu Situationen im Unterricht, Schwierigkeiten im Kollegium, Mobbing; mangelnder Respekt und herabwürdigenden Verhalten gerade gegenüber lehrbeauftragten Personen.

Die Hochschule hat im Studienjahr 2024/2025 ihre [Richtlinie](#) zur Arbeit des Netzwerk der Vertrauenspersonen erlassen, die u.a. das Mandat und die damit verbundenen Aufgaben, Ernennung, Amtszeit sowie die Verpflichtungen regelt.

7. Unterstützung und Förderung von Studierenden

Internationale Mobilität und Beziehungen

Erasmus+

Im Studienjahr 2024/2025 haben zahlreiche Studierende und Hochschulangehörige an einer Auslandsmobilität im Rahmen von Erasmus+ teilgenommen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Zahl der Lehrenden, die für Auslandsmobilitäten zu Unterrichtszwecken im europäischen Ausland tätig waren.

- Insgesamt absolvierten 13 Studierende über Erasmus+ einen Studienaufenthalt an der HMTM (Incoming).
- 29 Studierende gingen im Rahmen von Erasmus+ an eine Partnerhochschule der HMTM (Outgoing).
- Erstmals konnte auch ein Promotionsstudierender bei einem Forschungsaufenthalt im Ausland gefördert werden.

Bei den Lehrenden entschieden sich 18 Personen für eine Lehrtätigkeit im Ausland.

Besondere Projekte mit internationalem Bezug

Unsere Partnerschaft mit der Stellenbosch University in Südafrika wurde im Studienjahr 2024/2025 fortgeführt: Zwei südafrikanische Studierende verbrachten je ein Semester an der HMTM; zusätzlich fanden zwei Personalmobilitäten zu Unterrichtszwecken statt. Ein Lehrender der Stellenbosch University unterrichtete für eine Woche südafrikanische Musik an der HMTM. Eine Lehrkraft der HMTM reiste für eine Masterclass nach Südafrika.

Im Juni 2025 wurde eine neue internationale Hochschulpartnerschaft mit dem Tokyo College of Music (東京音楽大学, auch bekannt als Tokyo Ondai) ins Leben gerufen. Diese Kooperation eröffnet vielfältige Möglichkeiten für den Austausch von Studierenden und Lehrenden sowie für gemeinsame künstlerische und wissenschaftliche Projekte. Diese neue Verbindung stärkt nicht nur die internationale Ausrichtung unserer Hochschule, sondern vertieft auch den kulturellen und akademischen Dialog mit Japan.

Die Hochschulpartnerschaft zwischen der HMTM und dem Mongolian State Conservatory (MSC) in Ulan Bator ist erfolgreich in die neue ISAP-Förderperiode 2024–2028 gestartet. Seit dem Studienjahr 2020 besteht eine enge Kooperation zwischen beiden Hochschulen, insbesondere in den Bereichen Jazz und Volksmusik. Im Rahmen der Partnerschaft konnten in den letzten Jahren Studierende aus der Mongolei ein Jahr in München studieren. Studierende der HMTM verbrachten im Gegenzug ein Sommersemester in Ulan Bator. Neben dem Studierendenaustausch, der auch Sprachkurse und begleitende Tutorien umfasst, werden regelmäßig Kurzzeitdozenturen von Lehrenden ermöglicht.

Dank der erneuten Unterstützung durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) stehen dem International Office in den kommenden vier Jahren rund 200.000 € für den Austausch von Studierenden und Lehrenden, für Sprachkurse sowie ein begleitendes Tutorium zur Verfügung.

„Welcome Days“ an der HMTM: Orientierungstage mit internationalem Fokus

Vom 9. bis 11. Oktober 2024 fanden an der HMTM erstmals und sehr erfolgreich die „Welcome Days“ statt. Im Rahmen des neuen hochschulinternen Programms *internationals@home*, das Teil des mit dem Freistaat geschlossenen Hochschulvertrags 2023-2027 ist, bieten die Orientierungstage ein speziell auf internationale Studierende zugeschnittenes Angebot, um den Studienstart in München zu erleichtern und das Ankommen an der HMTM zu unterstützen.

Organisiert wurden die Welcome Days vom International Office, das in enger Abstimmung mit der Studierendenvertretung und vielen Abteilungen der HMTM ein vielfältiges Informations- und Begegnungsprogramm zusammengestellt hat. Im Mittelpunkt steht dabei der Gedanke, internationalen Studierenden einen umfassenden Überblick über das Studium und das Leben an der HMTM zu geben.

An den verschiedenen Standorten der HMTM – Campus Arcisstraße, Luisenstraße und Gasteig HP8 – fanden während der drei Tage Informationsveranstaltungen statt, bei denen verschiedene Abteilungen der Hochschule vertreten waren: darunter das Studierendensekretariat, das International Office, das Prüfungsamt, die Studienberatung, die Stipendienverwaltung, die Bibliothek und das Career Center. Hier konnten Studierende direkt mit Ansprechpartner*innen ins Gespräch kommen, sich individuell beraten lassen und wichtige Informationen rund um Studium, Prüfungen, Finanzierung und Berufseinstieg erhalten.

Ergänzt wurde das Angebot durch ein soziales Rahmenprogramm, das Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung bot. Dazu gehörten:

- Drei Intensivsprachkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen, die helfen sollen, sprachliche Hürden frühzeitig abzubauen.
- Studentische Tutor*innen, die in Kleingruppen durch den Campus führten und dabei nicht nur Gebäude, sondern auch den Hochschulalltag näherbrachten.
- Gemeinsame Aktivitäten, um erste Kontakte unter Kommiliton*innen zu erleichtern.

Mit den „Welcome Days“ setzt die HMTM ein Zeichen für Willkommenskultur, Diversität und Internationalisierung. Die Tage dienen nicht nur der Orientierung, sondern auch der Begegnung – und sind ein wichtiger Schritt, um internationalen Studierenden ein echtes Gefühl von „Zuhause“ an der HMTM zu vermitteln.

Career Center

Seit seiner Initiierung im Wintersemester 2015/16 informiert, berät und unterstützt das Career Center der HMTM Studierende und Absolventen*innen (bis fünf Jahre nach Abschluss) bei ihrem Übergang vom Studium in das Berufsleben. Als fächerübergreifende Einrichtung hilft das Career Center bei der Orientierung auf dem Arbeitsmarkt und vermittelt in Veranstaltungen sowie Einzelberatungen wichtige Kompetenzen für den beruflichen Weg. Ausgehend von der Vorstellung des*der Künstler*in als Unternehmer*in baut das Career Center außerdem relevante unternehmerische Expertise bei den Studierenden und Absolvent*innen auf, um ihnen je nach persönlichen Zielen und individuellen Vorstellungen für ihre berufliche Zukunft den Übergang in die Selbstständigkeit oder in ein Anstellungsverhältnis auf dem Musikmarkt zu erleichtern.

Veranstaltungen im Studienjahr 2024/2025

Im vergangenen Studienjahr gab es Kurse zu den Themen Selbstmanagement (z.B. Marketing, Booking, Networking, Zeitmanagement und Arbeitstechniken, Agenturen), Rechtliches und Finanzen (z.B. Künstlersozialkasse, GEMA, Steuererklärung, Gagen verhandeln, Vertragsrecht, Förderanträge) sowie Veranstaltungstechnik. Mit den 20 Kursen im Wahlpflichtbereich wurden rund 250 Studierende aller Studiengänge erreicht.

Darüber hinaus liegen derzeit die Veranstaltungen zum Thema Mentale Gesundheit im Aufgabenbereich des Career Centers. Dazu fanden fünf Workshops mit Themen rund um Auftrittsscoaching und Mentales Üben sowie 25 Einzelberatungen zur Mentalen Gesundheit statt (rund 100 Teilnehmende).

Zentrum für Kunst und Gesundheit	Auftrittstraining: Der erste Eindruck zählt – Körpersprache, Bühnenpräsenz und die eigene Wirkung
	Stressmanagement: Rituale und Tools zur Selbstfürsorge für den Umgang in stressigen Situationen
	Mentales Training & Auftrittsscoaching für Probespiele
	Bin ich eigentlich gut genug? Einen gesunden Umgang mit Kritik und Bewertungen finden
	Mentales Training & Auftrittsscoaching für Probespiele
	25 Einzelberatungen zur Mentalen Gesundheit

Institutsspezifische Angebote

Das Career Center bietet über sein reguläres Kursprogramm institutsspezifische Workshops und Kurse an. Die Themen werden von den Lehrenden gemeinsam mit dem Career Center entwickelt.

Im Studienjahr 2024/2025 fanden 14 Angebote für Institute oder einzelne Klassen zum Thema Auftritt, Bühnenpräsenz, Moderation und Kommunikation aber auch zu ganz spezifischen Themen statt.

Einzelberatungen

Beratungen fanden an festgelegten Tagen abwechselnd im Gasteig HP8 und im Wavelab (Campus Arcisstraße) statt. Im Studienjahr 2024/2025 fanden insgesamt 174 Einzelberatungen statt, wobei einige Studierende regelmäßig in die Beratungen kamen. Die durchschnittliche Dauer einer Beratung betrug 50 Minuten.

Die Themen waren vielfältig: von allgemeiner Orientierung zu Berufsmöglichkeiten über Grundlagen des Berufseinstiegs, Marketing, Social Media, Fragen zum deutschen Musik- und Kulturmarkt bis hin zu persönlicher und individueller Karriereplanung. Es wurde zu Booking, Honorarverhandlungen, Websitegestaltung beraten und Feedback geben zu Bewerbungsunterlagen und Lebensläufen. Die Studierenden suchten das Gespräch auch zum Thema Portfolio-Karriere und suchten Rat zu Organisationsthemen sowohl bei privatem Musikunterricht als auch in den eigenen Ensembles.

Mentoring-Programm „Leading Creatives – Women in Music Leadership“

Im Frühjahr 2025 startete das neu initiierte Mentoring-Programm „Leading Creatives – Women in Music Leadership“. Die zehn Mentees und Mentor*innen lernten sich Erst-Terminen kennen. Zur Kick-Off-Veranstaltung Ende Juni 2025 kamen 40 Gäste, darunter die Mentees und Mentor*innen des aktuellen Jahrgangs. Der Nachmittag startete mit einem Impulsvortrag zum Thema „Was ist Mentoring?“ von Dr. Stefan Pflaum (Leitung Mentoring-Programm der LMU), im Anschluss Networking.

Die ersten Mentees sind zehn Studentinnen aus nahezu allen Bereichen der Hochschule. Sie kommen aus den Master-Studiengängen Klarinette, Violine, Chorleitung, Historische Aufführungspraxis und Zither sowie den Bachelor-Studiengängen Komposition für Film und Medien, Jazz Kontrabass und Jazz-Gesang. Außerdem wird eine Alumna des Masters IGP begleitet.

Finanzielle Förderungen

Stipendien

Die HMTM vergibt jedes Jahr ca. 130 Stipendien in den unterschiedlichsten Bereichen für unterschiedliche Zwecke. Die Stipendiat*innen werden je nach Vorgabe der jeweiligen Stiftung oder Förderer*in von der Stipendienkommission der Hochschule unter den Bewerber*innen-kriterienbasiert ausgewählt oder vorgeschlagen. Für einige der Stipendien besteht nach einer entsprechenden Beantragung die Möglichkeit einer Verlängerung der Förderung, über die ebenfalls die Stipendienkommission entscheidet. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die an der HMTM vergebenen Stipendien.

Studienjahr 2024/2025

Stipendium und Stiftung	Potentielle Stipendiat*innen	Anzahl Förderungen im Studienjahr 2024/2025	Fördersumme	Förderkriterien	Spezielles Förderziel/ Zweck
Allgemeines Hochschulstipendium (eigene Stiftung der HMTM)	Pro Semester etwa 30 Studierende aller Studiengänge	62 Studierende (WiSe 24/25: 35 Studierende; SoSe 25: 27 Studierende)	Einmalzahlung von 700 € im WiSe, 500 € im SoSe (Gesamtsumme: 38.000 €)	Künstlerische Würdigkeit und individuelle Bedürftigkeit	Allgemeiner Lebensunterhalt
Deutschlandstipendium	Alle Studierenden	94 (57 Studierende plus 30 Studierende der Theaterakademie plus 7 Studierende der Ballett-Akademie; entspricht 7% aller Studierenden der HMTM)	300 € pro Monat über den Zeitraum eines Studienjahres	Künstlerische Würdigkeit und soziales und außeruniversitäres Engagement	Allgemeiner Lebensunterhalt
Stipendium Offene Chancen	Bedürftige Studierende mit (familiärer) Flucht- bzw. Migrationsbiografie im Abschlussjahr	3 Studierende (Studienjahr 2024/2025)	500 € pro Monat für 12 Monate	Individuelle Bedürftigkeit, (familiäre) Flucht- bzw. Migrationsbiografie, Abschlussjahr	Allgemeiner Lebensunterhalt
Orlandus Lassus Stipendium (Orlandus Lassus Stiftung des Rotary Club München International)	Pro Jahr maximal 2 Studierende aller Studiengänge plus 1 Studierender im Fach Akkordeon	2 Studierende (davon 1 Studierende*r im Fach Akkordeon)	750 € pro Monat über den Zeitraum eines Kalenderjahres	Hochbegabung und Bedürftigkeit; Auswahl erfolgt auf Vorschlag der Hochschule	Allgemeiner Lebensunterhalt
Promotionsstipendium des Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Bis zu 3 Promovenden pro Jahr	2 Promovenden (Verlängerung)	1.200 € pro Monat über den Zeitraum eines (im Fall von Verlängerung) halben Kalenderjahres zzgl. etwaiger Kinderzuschläge	Promotion	Chancengleichheit von Frauen in Forschung und Lehre
Promos-Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende mit geplanten Auslandsaufenthalten	12 Studierende (WS 24/25: 4 Studierende SoSe 25: 8 Studierende)	Je nach Vorhaben unterschiedlich hohe Fördersätze aus einer Gesamtsumme von 9.000 €	Vorhaben eines studienbezogenen Auslandsaufenthalts	Studienbezogener Auslandsaufenthalt wie Praktikum, Wettbewerbs- und Konzertreisen oder Sprachkurse

Stibet Stipendium (Deutscher Akademischer Auslandsdienst DAAD)	Studierende aus dem Ausland im letzten Studienjahr	31 Studierende (WiSe 2024/2025: 18 Studierende SoSe 25: 13 Studierende)	Insg. 28.379 €. Davon: WiSe 2024/2025 Einmalzahlung von 1.215,50 € SoSe 25 Einmalzahlung von 500 €	Abschluss des Studiums innerhalb eines Jahres zum Beantragungszeitpunkt	Unterstützung ausländischer Studierender im letzten Studienjahr
Mark-Lothar-Stipendium (Sachmittel)	Alle Studierende der HMTM	SoSe 2025: 15 Studierende	Je nach Vorhaben unterschiedliche Fördersätze. Gesamtsumme: 20.000 €		

Wettbewerbe der HMTM

Wettbewerbe, Auszeichnungen und Preise spielen in der Welt insbesondere der klassischen Musik und für Musiker*innen lebenslang eine wichtige Rolle. Neben der Anerkennung und allen damit verbundenen förderlichen Auswirkungen auf die zukünftige Karriere haben sie im Studium auch aufgrund der dadurch gewonnenen materiellen Unterstützung eine besondere Bedeutung. Die HMTM richtet regelmäßig Wettbewerbe für ihre Studierenden aus, bei denen Preise, Förderung und Auszeichnungen verliehen werden.

Wettbewerbe für HMTM-Studierende im Studienjahr 2024/2025

Name	Thema	Preisträger*innen 2024/2025
XPLORE_Wettbewerb für neue Konzertformate	Für Studierende der HMTM (alle Studienrichtungen) Entwicklung von neuen Konzertideen und -formaten, Weiterentwicklung von innovativen Aufführungspraxen Gefördert von der UNITEL Musikstiftung, unterstützt durch die Gesellschaft Freunde der Hochschule für Musik und Theater München e.V.	Finalist*innen: Francesca Berardi, Antigoni Baxe und Fabian Blum Publikumspreis: Francesca Berardi
Wettbewerb „music matters“	Künstlerische Präsentation im Spiegel aktueller gesellschaftlicher Themen wie Diversität und Erinnerungskultur Kategorien 2025: Streichinstrumente, Blechblasinstrumente, Klavier Gefördert von der Petritz- und der Selzle Stiftung und von der Konzertgesellschaft München mit einem Förderpreis ausstattet.	1.Preis (Klavier): Collins Tanujaya (Klasse Prof. Yuka Imamine) 1.Preis (Streichinstrument): Sarah Moser (Klasse Prof. Julian Steckel) 2.Preis (Blechbläser): Markus Männer (Tuba, Klasse Prof. Josef Steinböck) und Beili Ouyang (Horn, Klasse Prof. Johannes Hinterholzer) Förderpreise der Konzertgesellschaft München e.V.: Erik Maier (Violine, Klasse Prof. Julia Fischer) und Anton Bondarenko (Klavier, Klasse Prof. Adrian Oetiker)

Steinway-Förderpreis Klassik	Förderung begabter Studierenden der HMTM mit künstlerischem Hauptfach Klavier Gemeinsam von Steinway & Sons München und HMTM ausgerichtet.	1.Preis: Sandro Nebieridze (Klasse Prof. Antti Siirala) 2.Preis: Uliana Pinaieva (Klasse Prof. Yuka Ima- mine) 3.Preis: Riona Abe (Klasse Prof. Yuka Imamine) und Helena Lüft (Klasse Prof. Adrian Oetiker)
Kurt Maas Jazz Award	Seit 2012/2013 alle zwei Jahre für Studierende des Jazz Instituts der HMTM Gefördert von Camilo Dornier.	1.Preis: Fernanda von Sachsen (Jazz-Gesang im Bachelor bei Sanni Orasmaa und Enkhjargal Erk- hembayar) 2.Preis: Edi May (Saxophon, Jazz-Komposition bei Prof. Gregor Hübner) 3.Preis: Katharina Pfeifer (Saxophon, Klasse Prof. Florian Trübsbach)
Gender & Diversity Award	Für Studierende der HMTM (alle Studienrichtungen) Fördert künstlerische und wis- senschaftliche Auseinander- setzung mit den Themenfel- dern Gender & Diversity, Anti- diskriminierung etc. Finanziert durch Mittel des Hochschulvertrags 2023– 2027 der HMTM mit dem Bay- erischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.	1.Preis: Svea Harder (Master-Studium Musical in Kooperation mit der Bayerischen Theaterakade- mie August Everding) 2.Preis: Michael Dietrich (Studium Lehramt am Gymnasium an der HMTM, Gesangsstudium am Mozarteum Salzburg) 3.Preis: Veronika Sazonova (Bachelor-Studium Historische Aufführungspraxis, Hauptinstrument Cembalo bei Prof. Christine Schornsheim)

8. Anhang

Allgemeiner Fragebogen - Gruppenunterricht - alle Fragebögen Wintersemester 2024/2025

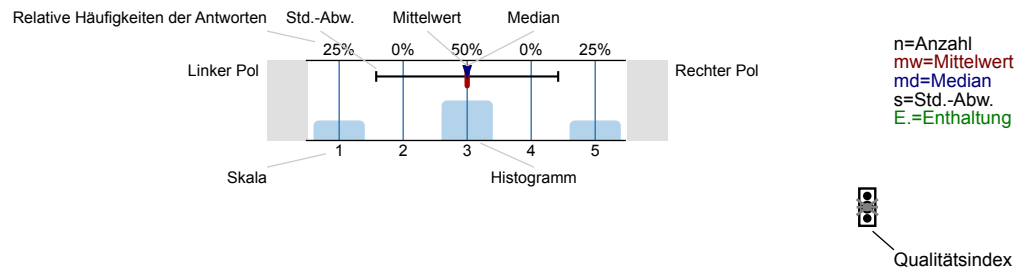
Erfasste Fragebögen = 773

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



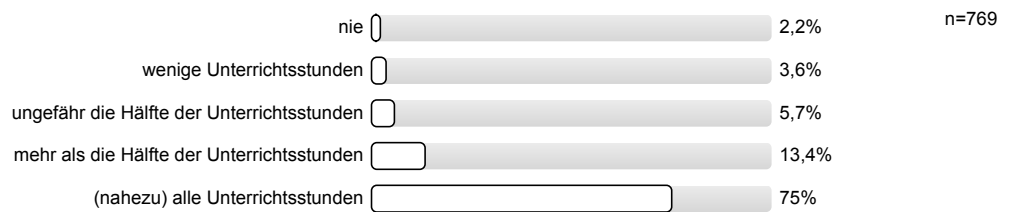
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



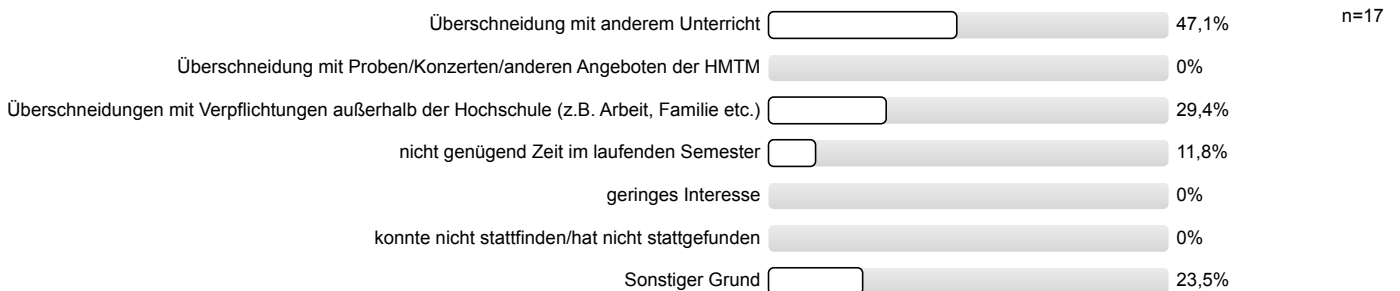
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

2. Besuch der Lehrveranstaltung

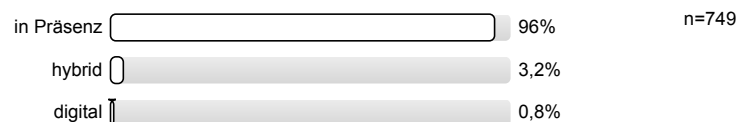
- 2.1) Sie haben sich für eine Lehrveranstaltung "Allgemeiner Fragebogen - Gruppenunterricht - alle Fragebögen Wintersemester 2024/2025" angemeldet, wie häufig haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?



- 2.2) Wenn Sie die Veranstaltung nie besucht haben, was war der Grund?



- 2.3) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?

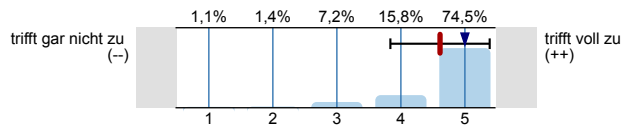


3. Bitte ankreuzen

3.1)	Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (-)	1,7% 3,5% 7% 19,6% 68,2%	trifft voll zu (++)	n=745 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=8
3.2)	Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch die Veranstaltung gestiegen.	trifft gar nicht zu (-)	3,5% 4,6% 11,4% 24,5% 56%	trifft voll zu (++)	n=736 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=16
3.3)	Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (-)	1% 1,8% 7,5% 24,3% 65,5%	trifft voll zu (++)	n=733 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=18
3.4)	Ich habe in dieser Veranstaltung viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (-)	1,6% 7% 8,7% 24,8% 57,9%	trifft voll zu (++)	n=743 mw=4,3 md=5 s=1 E.=10
3.5)	Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (-)	3,1% 3,6% 6,6% 18,1% 68,5%	trifft voll zu (++)	n=740 mw=4,5 md=5 s=1 E.=12
3.6)	Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.	trifft gar nicht zu (-)	3,4% 4,2% 9,3% 21,7% 61,5%	trifft voll zu (++)	n=743 mw=4,3 md=5 s=1 E.=9
3.7)	Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (-)	1,8% 2,3% 7,7% 18,9% 69,3%	trifft voll zu (++)	n=740 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=12
3.8)	Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (-)	1,1% 2,8% 6,5% 20,7% 68,9%	trifft voll zu (++)	n=711 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=40
3.9)	...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (-)	1% 1,6% 6,9% 17,7% 72,7%	trifft voll zu (++)	n=693 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=55
3.10)	Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (-)	1,6% 3,8% 7,9% 19% 67,7%	trifft voll zu (++)	n=709 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=40
3.11)	Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.	trifft gar nicht zu (-)	0,8% 1,6% 3,4% 11,1% 83,1%	trifft voll zu (++)	n=733 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=17
3.12)	Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (-)	1% 3,2% 9,1% 21,3% 65,5%	trifft voll zu (++)	n=715 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=34

3.13)	Die Lehrperson wendet verschiedene (digitale) Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=681 mw=4,2 md=5 s=1,1 E.=71
3.14)	Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=725 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=26
3.15)	Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=728 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=23
3.16)	Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	 n=739 mw=4,8 md=5 s=0,6 E.=10
3.17)	Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	 n=728 mw=4,9 md=5 s=0,5 E.=22
3.18)	Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=708 mw=4,6 md=5 s=0,8 E.=43
3.19)	Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=722 mw=4,7 md=5 s=0,8 E.=31
3.20)	Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=702 mw=3,6 md=4 s=1,1 E.=46
3.21)	Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=734 mw=4,5 md=5 s=0,8 E.=17
3.22)	Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=738 mw=4,6 md=5 s=0,9 E.=12
3.23)	Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=739 mw=4,5 md=5 s=0,9 E.=11
3.24)	Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.		trifft gar nicht zu (-) trifft voll zu (++)	n=665 mw=4,4 md=5 s=0,9 E.=75

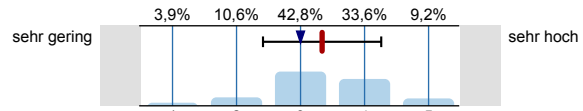
- 3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.



n=628
mw=4,6
md=5
s=0,8
E.=116

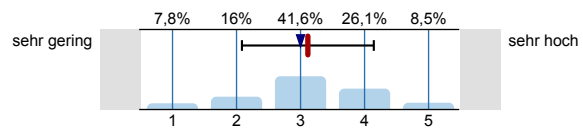
4. Bitte schätzen Sie ein:

- 4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?



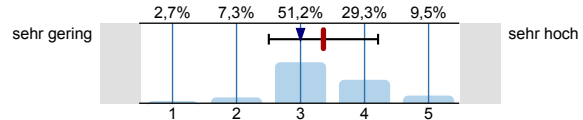
n=748
mw=3,3
md=3
s=0,9

- 4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?



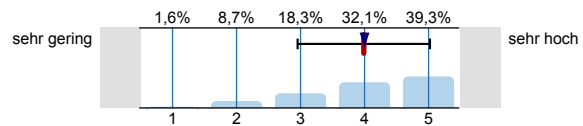
n=743
mw=3,1
md=3
s=1

- 4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?



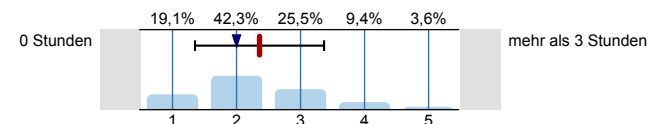
n=744
mw=3,4
md=3
s=0,9

- 4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?



n=748
mw=4
md=4
s=1

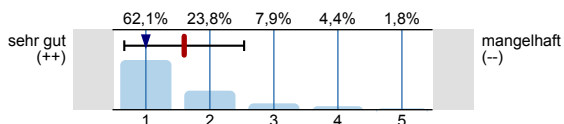
- 4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (zusätzlich zum Besuch des Kurses; Vorlesungszeit und Semesterferien):



n=732
mw=2,4
md=2
s=1

5. Und insgesamt:

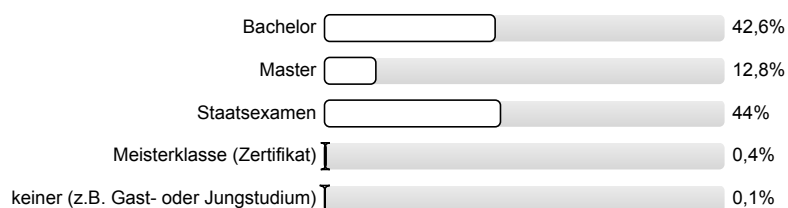
- 5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



n=731
mw=1,6
md=1
s=0,9

6. Bitte füllen Sie aus:

- 6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



n=748

Profillinie

Zusammenstellung: Allgemeiner Fragebogen - Gruppenunterricht - alle Fragebögen Wintersemester 2024/2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Bitte ankreuzen

3.1) Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=745	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.2) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch die Veranstaltung gestiegen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=736	mw=4,2	md=5	s=1,1
3.3) Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=733	mw=4,5	md=5	s=0,8
3.4) Ich habe in dieser Veranstaltung viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=743	mw=4,3	md=5	s=1
3.5) Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=740	mw=4,5	md=5	s=1
3.6) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=743	mw=4,3	md=5	s=1
3.7) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=740	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.8) Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=711	mw=4,5	md=5	s=0,8
3.9) ...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=693	mw=4,6	md=5	s=0,8
3.10) Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=709	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.11) Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=733	mw=4,7	md=5	s=0,7
3.12) Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=715	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.13) Die Lehrperson wendet verschiedene (digitale) Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=681	mw=4,2	md=5	s=1,1
3.14) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in die Veranstaltung einzubringen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=725	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.15) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=728	mw=4,6	md=5	s=0,8
3.16) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=739	mw=4,8	md=5	s=0,6
3.17) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=728	mw=4,9	md=5	s=0,5
3.18) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=708	mw=4,6	md=5	s=0,8
3.19) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=722	mw=4,7	md=5	s=0,8
3.20) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=702	mw=3,6	md=4	s=1,1
3.21) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=734	mw=4,5	md=5	s=0,8
3.22) Ich besuche die Veranstaltung regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=738	mw=4,6	md=5	s=0,9

3.23) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in die Veranstaltung ein.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=739	mw=4,5	md=5	s=0,9
3.24) Der fachliche Austausch mit den anderen Studierenden in der (digitalen) Lehrveranstaltung ist gut möglich.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=665	mw=4,4	md=5	s=0,9
3.25) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=628	mw=4,6	md=5	s=0,8

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?	sehr gering					sehr hoch	n=748	mw=3,3	md=3	s=0,9
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?	sehr gering					sehr hoch	n=743	mw=3,1	md=3	s=1
4.3) Wie schätzen Sie das Tempo dieser Veranstaltung ein?	sehr gering					sehr hoch	n=744	mw=3,4	md=3	s=0,9
4.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?	sehr gering					sehr hoch	n=748	mw=4	md=4	s=1
4.5) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (zusätzlich zum Besuch des Kurses; Vorlesungszeit und Semesterferien):	0 Stunden					mehr als 3 Stunden	n=732	mw=2,4	md=2	s=1

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut (++)					mangelhaft (--)	n=731	mw=1,6	md=1	s=0,9
---	------------------	--	--	--	--	--------------------	-------	--------	------	-------

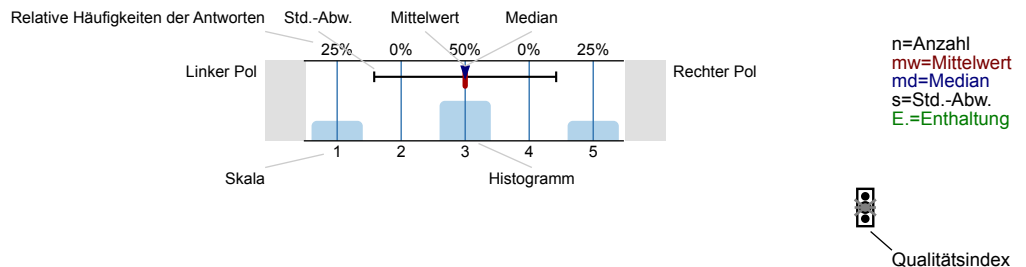
Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation - alle Fragebögen - Wintersemester 2024/2025

Erfasste Fragebögen = 182



Legende

Fragestext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



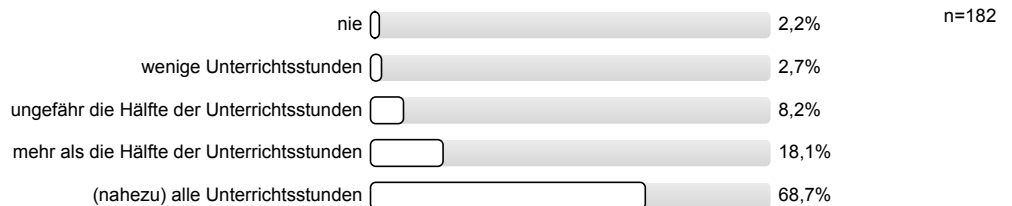
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



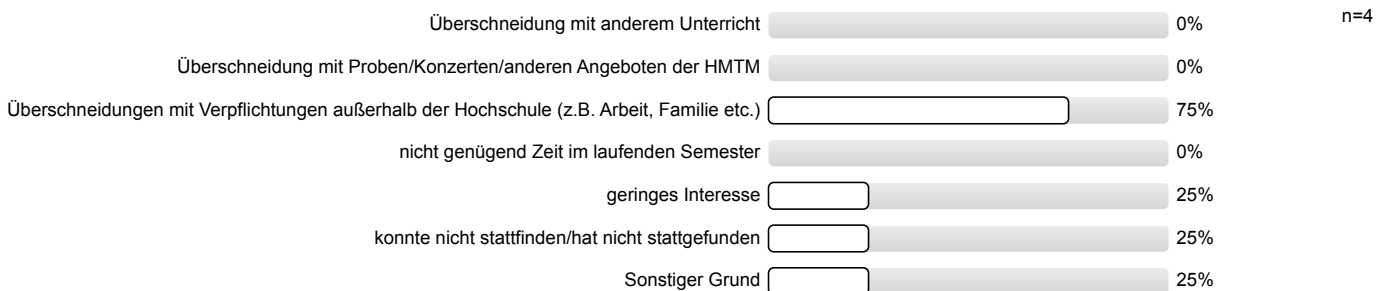
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

2. Besuch der Lehrveranstaltung

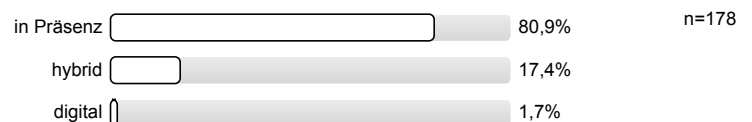
- 2.1) Sie haben sich für eine Lehrveranstaltung "**Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation - alle Fragebögen - Wintersemester 2024/2025**" angemeldet, wie häufig haben Sie die Lehrveranstaltung besucht?



- 2.2) Wenn Sie die Veranstaltung nie besucht haben, was war der Grund?



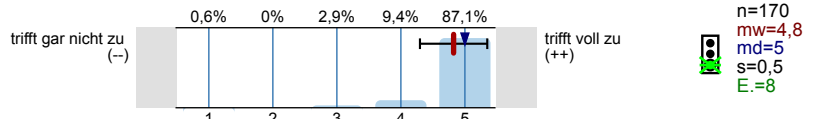
- 2.3) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



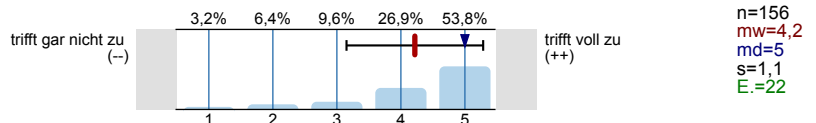
3. Bitte ankreuzen

3.1)	Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (-)	1,7% 6,9% 10,3% 33,3% 47,7%	trifft voll zu (++)	n=174 mw=4,2 md=4 s=1 E.=4
3.2)	Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (-)	0,6% 6,9% 8% 29,1% 55,4%	trifft voll zu (++)	n=175 mw=4,3 md=5 s=0,9 E.=3
3.3)	Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (-)	4,6% 8% 20,1% 23,6% 43,7%	trifft voll zu (++)	n=174 mw=3,9 md=4 s=1,2 E.=4
3.4)	Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.	trifft gar nicht zu (-)	5,8% 11,6% 16,2% 26% 40,5%	trifft voll zu (++)	n=173 mw=3,8 md=4 s=1,2 E.=4
3.5)	Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (-)	6,9% 6,9% 8,6% 24,7% 52,9%	trifft voll zu (++)	n=174 mw=4,1 md=5 s=1,2 E.=4
3.6)	Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (-)	2,3% 8,2% 14,6% 23,4% 51,5%	trifft voll zu (++)	n=171 mw=4,1 md=5 s=1,1 E.=7
3.7)	...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (-)	2,9% 5,9% 13,5% 27,6% 50%	trifft voll zu (++)	n=170 mw=4,2 md=4,5 s=1,1 E.=8
3.8)	Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (-)	4,9% 9,2% 17,2% 22,1% 46,6%	trifft voll zu (++)	n=163 mw=4 md=4 s=1,2 E.=13
3.9)	Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (-)	3,8% 12,6% 13,8% 24,5% 45,3%	trifft voll zu (++)	n=159 mw=3,9 md=4 s=1,2 E.=19
3.10)	Die Lehrperson wendet verschiedene Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.	trifft gar nicht zu (-)	5% 16,3% 23,1% 20,6% 35%	trifft voll zu (++)	n=160 mw=3,6 md=4 s=1,3 E.=17
3.11)	Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.	trifft gar nicht zu (-)	2,3% 3,4% 9,1% 17,7% 67,4%	trifft voll zu (++)	n=175 mw=4,4 md=5 s=1 E.=3
3.12)	Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.	trifft gar nicht zu (-)	0% 3,5% 4,6% 10,4% 81,5%	trifft voll zu (++)	n=173 mw=4,7 md=5 s=0,7 E.=4

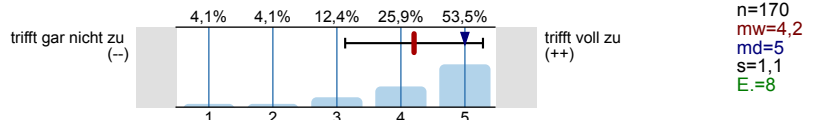
- 3.13) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.



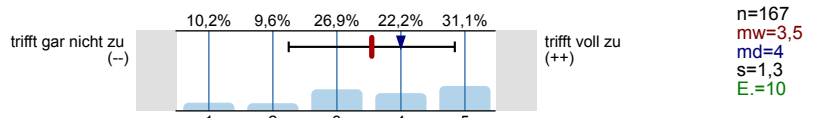
- 3.14) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.



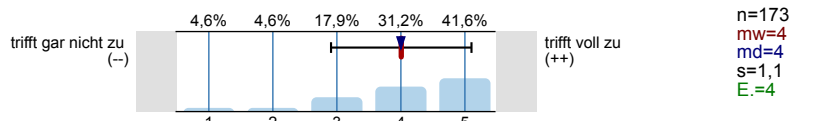
- 3.15) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.



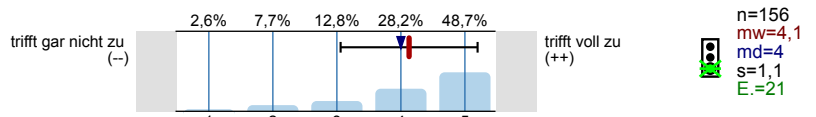
- 3.16) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.



- 3.17) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.

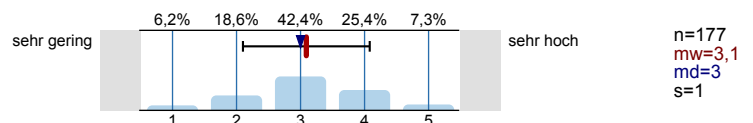


- 3.18) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.

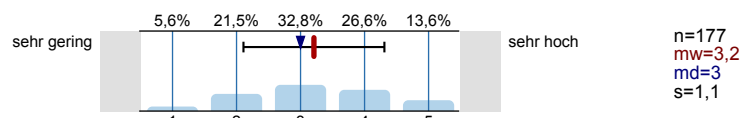


4. Bitte schätzen Sie ein:

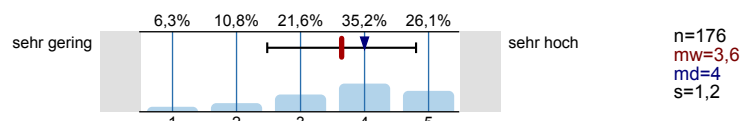
- 4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?



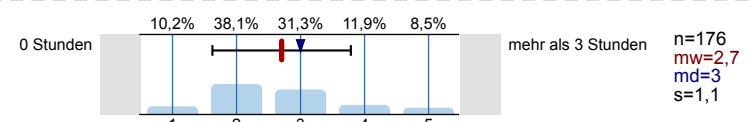
- 4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?



- 4.3) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?

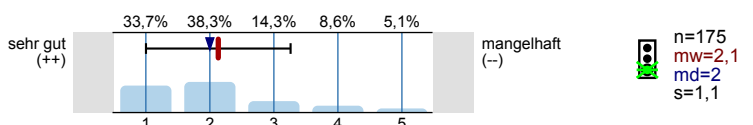


- 4.4) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (zusätzlich zum Besuch des Kurses; Vorlesungszeit und Semesterferien):



5. Und insgesamt:

- 5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?



Profillinie

Zusammenstellung: Master-Studiengänge Kulturmanagement, Kulturjournalismus, Digitale Kommunikation - alle Fragebögen -

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Bitte ankreuzen

3.1) Ich habe in der Veranstaltung Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=174	mw=4,2	md=4	s=1
3.2) Den Stoff dieser Veranstaltung habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=175	mw=4,3	md=5	s=0,9
3.3) Die Lehrperson hält die Veranstaltung dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=174	mw=3,9	md=4	s=1,2
3.4) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema der Veranstaltung zu begeistern.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=173	mw=3,8	md=4	s=1,2
3.5) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=174	mw=4,1	md=5	s=1,2
3.6) Über Inhalt und Ziel der Veranstaltung wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=171	mw=4,1	md=5	s=1,1
3.7) ...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,2	md=4,5	s=1,1
3.8) Die Inhalte der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=163	mw=4	md=4	s=1,2
3.9) Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=159	mw=3,9	md=4	s=1,2
3.10) Die Lehrperson wendet verschiedene Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=160	mw=3,6	md=4	s=1,3
3.11) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=175	mw=4,4	md=5	s=1
3.12) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=173	mw=4,7	md=5	s=0,7
3.13) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,8	md=5	s=0,5
3.14) Die Lehrperson gibt den Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Veranstaltung.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=156	mw=4,2	md=5	s=1,1
3.15) Es gibt nützliches Feedback auf Beiträge von Studierenden.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,2	md=5	s=1,1
3.16) Ich habe mich auf die Veranstaltung gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=167	mw=3,5	md=4	s=1,3
3.17) Ich arbeite in der Veranstaltung aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=173	mw=4	md=4	s=1,1
3.18) Die vorgesehenen ECTS-Punkte passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=156	mw=4,1	md=4	s=1,1

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad dieser Veranstaltung ein?	sehr gering					sehr hoch	n=177	mw=3,1	md=3	s=1
4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung ein?	sehr gering					sehr hoch	n=177	mw=3,2	md=3	s=1,1

4.3) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn der Veranstaltung?	sehr gering		sehr hoch	n=176	mw=3,6	md=4	s=1,2
4.4) Arbeitsaufwand für die Veranstaltung pro Woche (zusätzlich zum Besuch des Kurses; Vorlesungszeit und Semesterferien):	0 Stunden		mehr als 3 Stunden	n=176	mw=2,7	md=3	s=1,1

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie die Veranstaltung insgesamt bewerten?	sehr gut (++)		mangelhaft (--)	n=175	mw=2,1	md=2	s=1,1
---	------------------	---	--------------------	-------	--------	------	-------

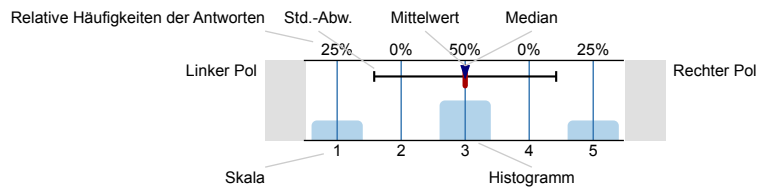
Bachelor-Studiengang Tanz - alle Fragebögen - Sommersemester 2025

Erfasste Fragebögen = 173

myt
Hochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragestext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung



Qualitätsindex

Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



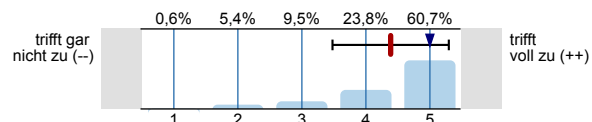
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

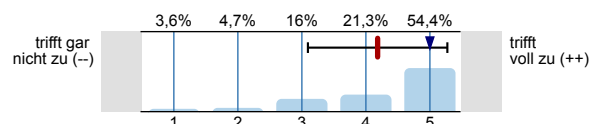
1. Bitte ankreuzen

- 1.1) Ich habe im Unterricht Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.



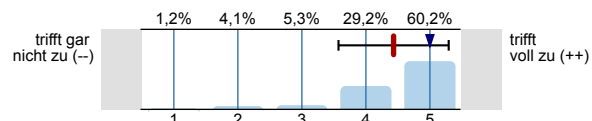
n=168
mw=4,4
md=5
s=0,9

- 1.2) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch den Unterricht gestiegen.



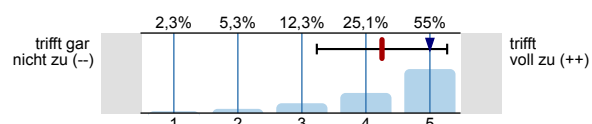
n=169
mw=4,2
md=5
s=1,1

- 1.3) Den Stoff des Unterrichts habe ich verstanden.



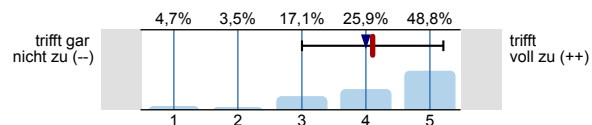
n=171
mw=4,4
md=5
s=0,9

- 1.4) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt



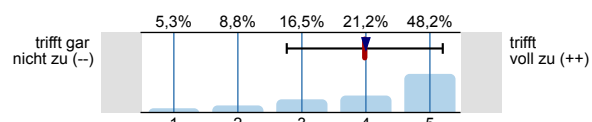
n=171
mw=4,3
md=5
s=1

- 1.5) Die Lehrperson hält den Unterricht dynamisch und aktiv.



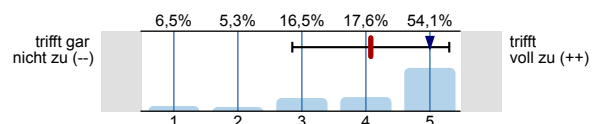
n=170
mw=4,1
md=4
s=1,1

- 1.6) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema des Unterrichts zu begeistern.



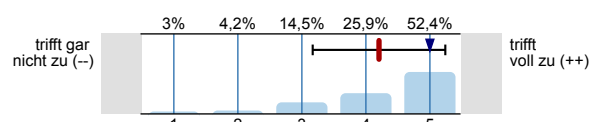
n=170
mw=4
md=4
s=1,2

- 1.7) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.



n=170
mw=4,1
md=5
s=1,2

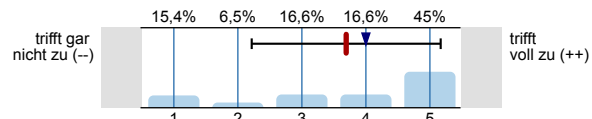
- 1.8) Über Inhalt und Ziel des Unterrichts wurde zu Beginn gut informiert...



n=166
mw=4,2
md=5
s=1

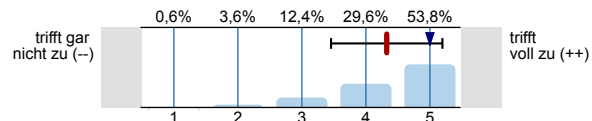
1.9)	...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=170 mw=4,2 md=5 s=1,1
1.10)	Die Inhalte des Unterrichts bauten sinnvoll aufeinander auf.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=164 mw=4,2 md=5 s=1
1.11)	Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=171 mw=4,2 md=5 s=1,2
1.12)	Alle Studierenden haben den vollen Unterricht erhalten.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=166 mw=4,4 md=5 s=1,1
1.13)	Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=170 mw=3,9 md=4 s=1,3
1.14)	Die Lehrperson wendet verschiedene Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=169 mw=3,9 md=4 s=1,3
1.15)	Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in den Unterricht einzubringen.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=170 mw=3,8 md=4 s=1,3
1.16)	Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=169 mw=4,3 md=5 s=1
1.17)	Medizinische Ratschläge und Einschränkungen werden im Unterricht berücksichtigt.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=170 mw=4,5 md=5 s=0,9
1.18)	Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=167 mw=4,2 md=5 s=1,2
1.19)	Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=168 mw=3,8 md=5 s=1,5
1.20)	Die Lehrperson gibt allen Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Unterricht.		trifft gar nicht zu (–)	trifft voll zu (++)	n=172 mw=4,1 md=5 s=1,2

1.21) Alle Studierenden werden im Unterricht gleichermaßen gefördert.



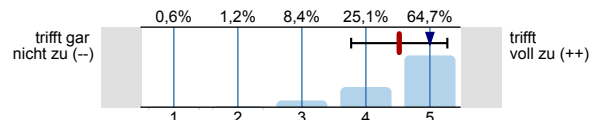
n=169
mw=3,7
md=4
s=1,5

1.22) Die Teilnehmer sind auf den Unterricht gut vorbereitet.



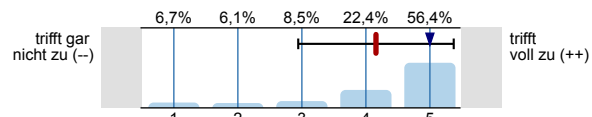
n=169
mw=4,3
md=5
s=0,9

1.23) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in den Unterricht ein.



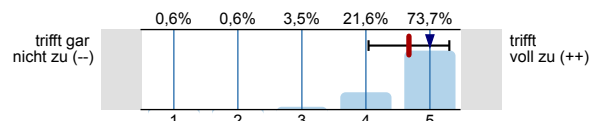
n=167
mw=4,5
md=5
s=0,8

1.24) Die Arbeitsatmosphäre war gut



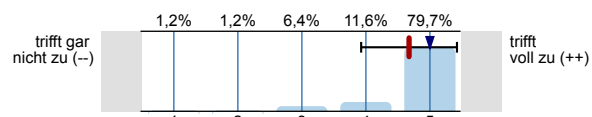
n=165
mw=4,2
md=5
s=1,2

1.25) Ich arbeite im Unterricht aktiv mit.



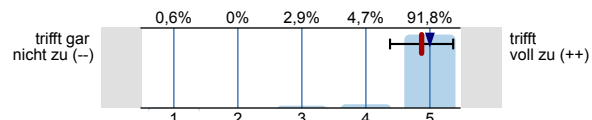
n=171
mw=4,7
md=5
s=0,6

1.26) Ich habe mich auf den Unterricht gewissenhaft vorbereitet.



n=172
mw=4,7
md=5
s=0,7

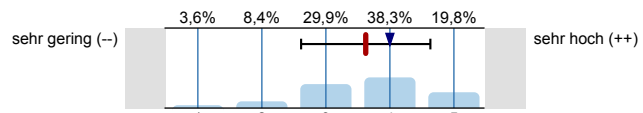
1.27) Ich besuche den Unterricht regelmäßig.



n=170
mw=4,9
md=5
s=0,5

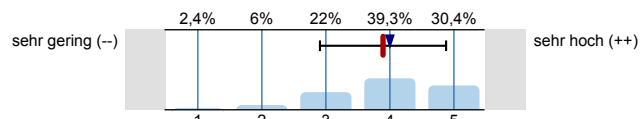
2. Bitte schätzen Sie ein:

2.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad des Unterrichts ein?



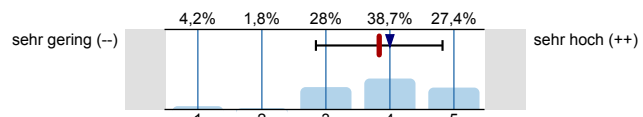
n=167
mw=3,6
md=4
s=1

2.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für den Unterricht ein?



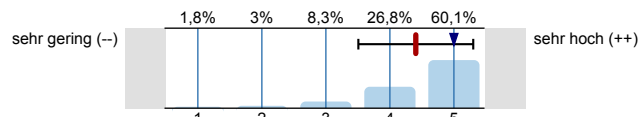
n=168
mw=3,9
md=4
s=1

2.3) Wie schätzen Sie das Tempo des Unterrichts ein?



n=168
mw=3,9
md=4
s=1

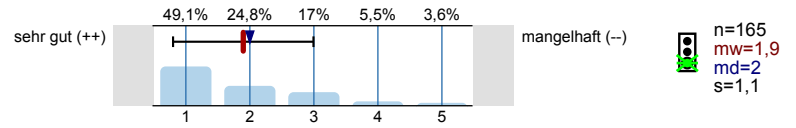
2.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn des Unterrichts?



n=168
mw=4,4
md=5
s=0,9

3. Und insgesamt:

3.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?



Profillinie

Zusammenstellung: Bachelor-Studiengang Tanz - alle Fragebögen - Sommersemester 2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Bitte ankreuzen

1.1) Ich habe im Unterricht Dinge gelernt, die sinnvoll und wichtig sind.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=168	mw=4,4	md=5	s=0,9
1.2) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist durch den Unterricht gestiegen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=169	mw=4,2	md=5	s=1,1
1.3) Den Stoff des Unterrichts habe ich verstanden.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=171	mw=4,4	md=5	s=0,9
1.4) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=171	mw=4,3	md=5	s=1
1.5) Die Lehrperson hält den Unterricht dynamisch und aktiv.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,1	md=4	s=1,1
1.6) Die Lehrperson versteht es, mich für das Thema des Unterrichts zu begeistern.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4	md=4	s=1,2
1.7) Die Lehrperson erklärt klar und verständlich.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,1	md=5	s=1,2
1.8) Über Inhalt und Ziel des Unterrichts wurde zu Beginn gut informiert...	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=166	mw=4,2	md=5	s=1
1.9) ...und diese Inhalte wurden auch eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,2	md=5	s=1,1
1.10) Die Inhalte des Unterrichts bauten sinnvoll aufeinander auf.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=164	mw=4,2	md=5	s=1
1.11) Die Unterrichtszeiten wurden eingehalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=171	mw=4,2	md=5	s=1,2
1.12) Alle Studierenden haben den vollen Unterricht erhalten.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=166	mw=4,4	md=5	s=1,1
1.13) Die Lehrperson beleuchtet die Inhalte von verschiedenen Seiten und stellt die Hintergründe dar.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=3,9	md=4	s=1,3
1.14) Die Lehrperson wendet verschiedene Arbeitsformen an, die gut zu den Unterrichtseinheiten passen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=169	mw=3,9	md=4	s=1,3
1.15) Die Studierenden werden ermuntert, ihre Ideen und ihr Wissen in den Unterricht einzubringen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=3,8	md=4	s=1,3
1.16) Die Studierenden werden ermutigt, Fragen zu stellen.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=169	mw=4,3	md=5	s=1
1.17) Medizinische Ratschläge und Einschränkungen werden im Unterricht berücksichtigt.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,5	md=5	s=0,9
1.18) Die Lehrperson verhält sich freundlich und wertschätzend.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=167	mw=4,2	md=5	s=1,2
1.19) Die Lehrperson behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=168	mw=3,8	md=5	s=1,5
1.20) Die Lehrperson gibt allen Studierenden Hilfe und Unterstützung, während und außerhalb der Unterricht.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=172	mw=4,1	md=5	s=1,2
1.21) Alle Studierenden werden im Unterricht gleichermaßen gefördert.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=169	mw=3,7	md=4	s=1,5
1.22) Die Teilnehmer sind auf den Unterricht gut vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)						trifft voll zu (++)	n=169	mw=4,3	md=5	s=0,9

1.23) Die Teilnehmer bringen sich aktiv in den Unterricht ein.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=167	mw=4,5	md=5	s=0,8
1.24) Die Arbeitsatmosphäre war gut	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=165	mw=4,2	md=5	s=1,2
1.25) Ich arbeite im Unterricht aktiv mit.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=171	mw=4,7	md=5	s=0,6
1.26) Ich habe mich auf den Unterricht gewissenhaft vorbereitet.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=172	mw=4,7	md=5	s=0,7
1.27) Ich besuche den Unterricht regelmäßig.	trifft gar nicht zu (--)					trifft voll zu (++)	n=170	mw=4,9	md=5	s=0,5

2. Bitte schätzen Sie ein:

2.1) Wie schätzen Sie den Schwierigkeitsgrad des Unterrichts ein?	sehr gering (--)					sehr hoch (++)	n=167	mw=3,6	md=4	s=1
2.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für den Unterricht ein?	sehr gering (--)					sehr hoch (++)	n=168	mw=3,9	md=4	s=1
2.3) Wie schätzen Sie das Tempo des Unterrichts ein?	sehr gering (--)					sehr hoch (++)	n=168	mw=3,8	md=4	s=1
2.4) Wie hoch war Ihr Interesse am Thema vor Beginn des Unterrichts?	sehr gering (--)					sehr hoch (++)	n=168	mw=4,4	md=5	s=0,9

3. Und insgesamt:

3.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?	sehr gut (++)					mangelhaft (--)	n=165	mw=1,9	md=2	s=1,1
--	---------------	--	--	--	--	-----------------	-------	--------	------	-------

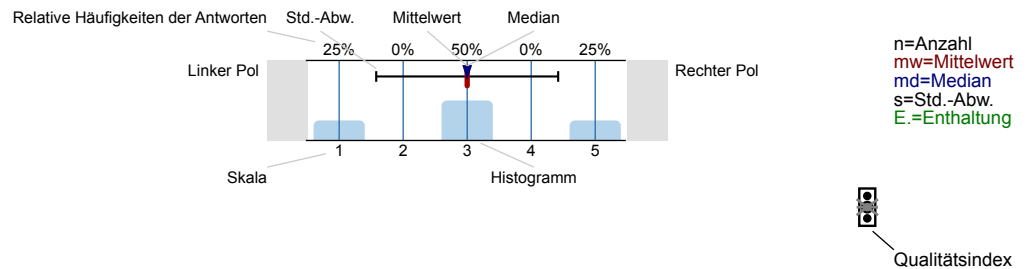
Einzelunterricht - alle Fragebögen - Sommersemester 2025

Erfasste Fragebögen = 574

mytHochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

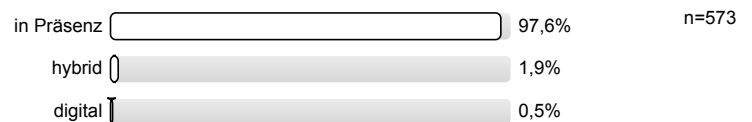
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

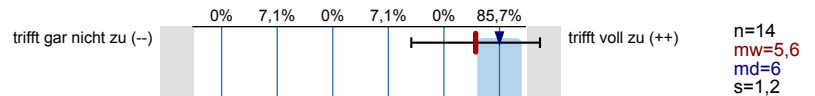
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

2. Unterricht in 2024/2025

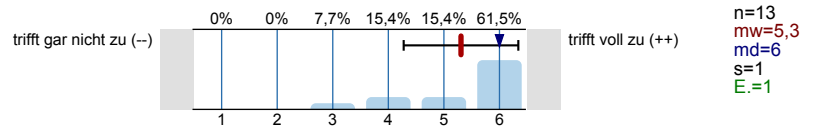
2.1) Wie hat die Veranstaltung stattgefunden?



2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.

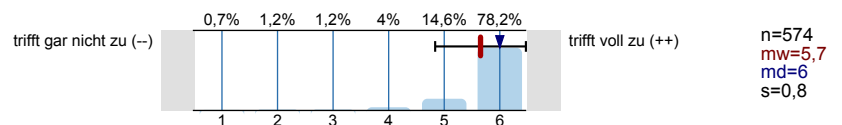


2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.

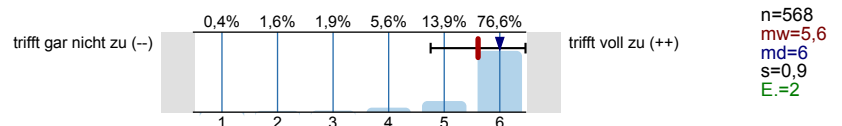


3. Zum Unterricht

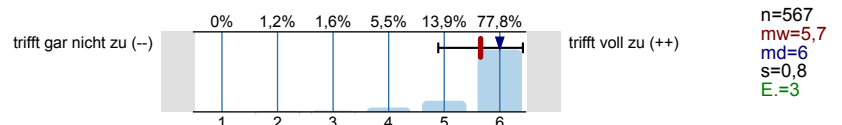
3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.



3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.

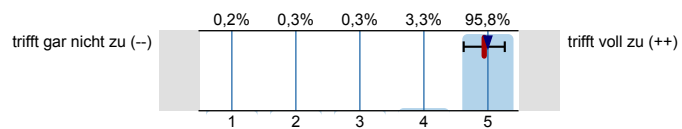


3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.



3.4)	Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)	0,5% 0,7% 1,7% 3% 13,6% 80,4%	trifft voll zu (++)	n=572 mw=5,7 md=6 s=0,8
3.5)	Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)	0,2% 0,9% 1,4% 4,6% 12,3% 80,7%	trifft voll zu (++)	n=569 mw=5,7 md=6 s=0,7 E.=3
3.6)	Mein*e Lehrer*in hilft mir effektive Formen des Übens zu entwickeln	trifft gar nicht zu (--)	0,7% 2,1% 2,5% 8,2% 19,1% 67,3%	trifft voll zu (++)	n=559 mw=5,4 md=6 s=1 E.=13
3.7)	Mein*e Lehrer*in unterstützt mich in meiner persönlichen Schwerpunktsetzung und achtet dabei darauf, Lücken und Defizite zu beseitigen.	trifft gar nicht zu (--)	0,4% 1,1% 1,8% 4,8% 15,5% 76,5%	trifft voll zu (++)	n=562 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=6
3.8)	Mein*e Lehrer*in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)	1,1% 1,2% 4,2% 8,8% 13,6% 71,1%	trifft voll zu (++)	n=567 mw=5,5 md=6 s=1 E.=5
3.9)	Die Anforderungen meines*r Lehrer*in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)	0,4% 1,3% 3% 12,5% 29,4% 53,4%	trifft voll zu (++)	n=558 mw=5,3 md=6 s=0,9 E.=13
3.10)	Mein*e Lehrer*in achtet auf einen ausgewogenen Aufbau des Repertoires.	trifft gar nicht zu (--)	0,6% 0,9% 3,2% 7,3% 16% 72%	trifft voll zu (++)	n=532 mw=5,5 md=6 s=0,9 E.=38
3.11)	Durch den Unterricht und die Unterstützung meiner*s Lehrerin*s kann ich meine Fähigkeit, selbständig zu interpretieren, entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)	0,7% 1,3% 1,1% 5,5% 16,7% 74,6%	trifft voll zu (++)	n=544 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=26
3.12)	Die Vorbereitung auf Prüfungen/ Wettbewerbe/Vorspiele ist gut.	trifft gar nicht zu (--)	0,6% 0,6% 1,6% 6% 15,5% 75,7%	trifft voll zu (++)	n=497 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=70
3.13)	Mein*e Lehrer*in ist offen dafür, mit mir über berufliche Perspektiven zu sprechen und diesbezüglich realistische Einschätzungen zu geben.	trifft gar nicht zu (--)	1% 0,8% 2% 8,4% 13,1% 74,6%	trifft voll zu (++)	n=488 mw=5,6 md=6 s=0,9 E.=73
3.14)	Der Unterricht erweitert meinen Horizont.	trifft gar nicht zu (--)	1,1% 0,7% 1,2% 5,3% 13,6% 78,1%	trifft voll zu (++)	n=565 mw=5,6 md=6 s=0,8 E.=6
3.15)	Die Unterrichtsatmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.	trifft gar nicht zu (--)	0,2% 0,7% 0,3% 1,4% 7% 90,4%	trifft voll zu (++)	n=574 mw=5,9 md=6 s=0,5

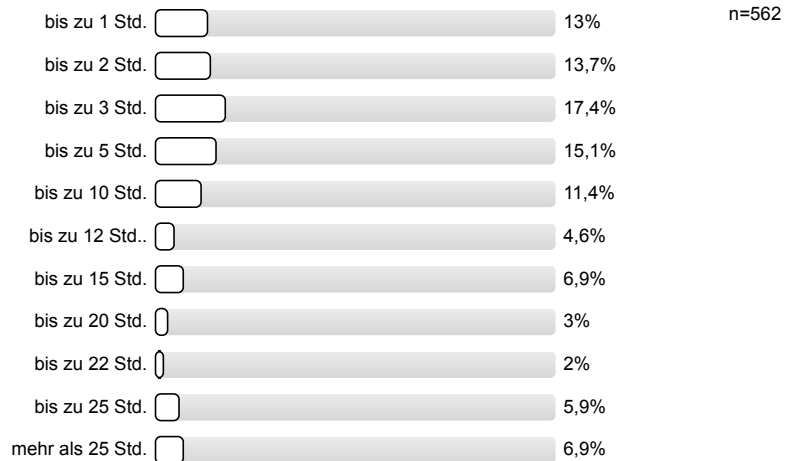
- 3.16) Die Lehrperson behandelt mich fair und frei von Diskriminierung.



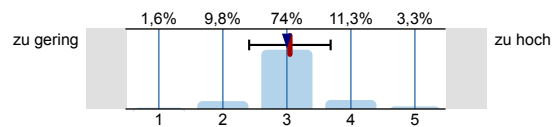
n=574
mw=4,9
md=5
s=0,3

4. Bitte schätzen Sie ein:

- 4.1) Üben: Arbeitsaufwand für diesen Unterricht pro Woche (ohne Anwesenheit) - auch in der unterrichtsfreien Zeit



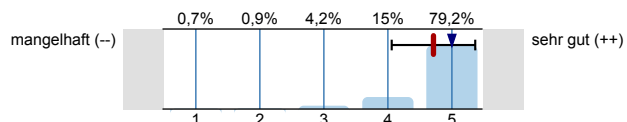
- 4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?



n=551
mw=3
md=3
s=0,6

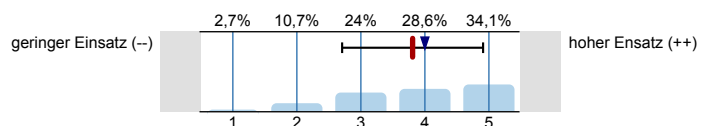
5. Und insgesamt:

- 5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?



n=573
mw=4,7
md=5
s=0,7

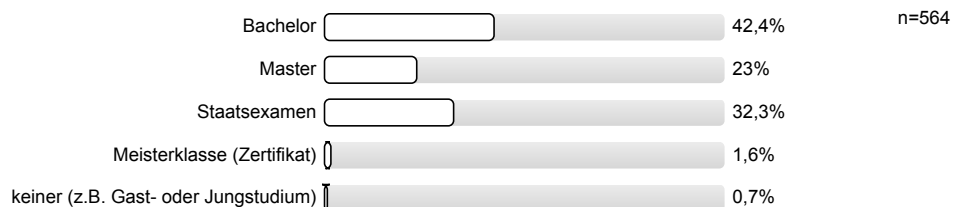
- 5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren eigenen Einsatz.



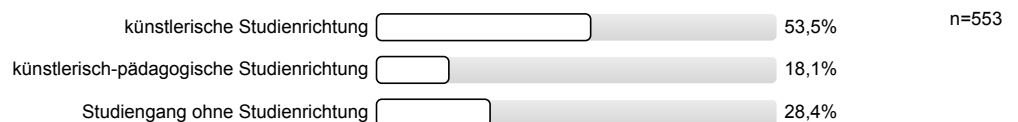
n=563
mw=3,8
md=4
s=1,1

6. Bitte füllen Sie aus:

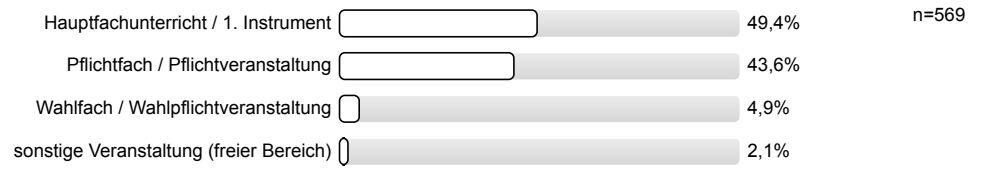
- 6.1) Ihr angestrebter Abschluss ist?



- 6.2) Was ist die Studienrichtung Ihres Studienfachs?



6.3) Die Veranstaltung ist für Sie eine...



Profillinie

Zusammenstellung: Einzelunterricht - alle Fragebögen - Sommersemester 2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Unterricht in 2024/2025

2.2) Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme an der Lehrveranstaltung waren bei mir vorhanden.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=14	mw=5,6	md=6	s=1,2
2.3) Die digitale Lehrveranstaltung funktionierte technisch einwandfrei.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=13	mw=5,3	md=6	s=1

3. Zum Unterricht

3.1) Der Unterricht findet im vorgesehenen und abgesprochenen Umfang statt.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=574	mw=5,7	md=6	s=0,8
3.2) Ich habe im Unterricht viel dazu gelernt.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=568	mw=5,6	md=6	s=0,9
3.3) Es herrscht eine gute Balance zwischen erklärten Unterrichtszielen und Offenheit in der Gestaltung des Unterrichts.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=567	mw=5,7	md=6	s=0,8
3.4) Die technischen und musikalischen Hinweise, die ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, sind zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=572	mw=5,7	md=6	s=0,8
3.5) Das Feedback, das ich von meiner*m Lehrer*in bekomme, ist zielgerichtet, klar und begründet.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=569	mw=5,7	md=6	s=0,7
3.6) Mein*e Lehrer*in hilft mir effektive Formen des Übens zu entwickeln	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=559	mw=5,4	md=6	s=1
3.7) Mein*e Lehrer*in unterstützt mich in meiner persönlichen Schwerpunktsetzung und achtet dabei darauf, Lücken und Defizite zu	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=562	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.8) Mein*e Lehrer*in inspiriert mich zum kontinuierlichen Arbeiten.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=567	mw=5,5	md=6	s=1
3.9) Die Anforderungen meines*r Lehrer*in kann ich erfüllen.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=558	mw=5,3	md=6	s=0,9
3.10) Mein*e Lehrer*in achtet auf einen ausgewogenen Aufbau des Repertoires.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=532	mw=5,5	md=6	s=0,9
3.11) Durch den Unterricht und die Unterstützung meiner*s Lehrerin*s kann ich meine Fähigkeit, selbstständig zu interpretieren, entwickeln.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=544	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.12) Die Vorbereitung auf Prüfungen/Wettbewerbe/Vorspiele ist gut.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=497	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.13) Mein*e Lehrer*in ist offen dafür, mit mir über berufliche Perspektiven zu sprechen und diesbezüglich realistische Einschätzungen zu	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=488	mw=5,6	md=6	s=0,9
3.14) Der Unterricht erweitert meinen Horizont.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=565	mw=5,6	md=6	s=0,8
3.15) Die Unterrichtsatmosphäre beruht auf gegenseitiger Wertschätzung.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=574	mw=5,9	md=6	s=0,5
3.16) Die Lehrperson behandelt mich fair und frei von Diskriminierung.	trifft gar nicht zu (--)								trifft voll zu (++)	n=574	mw=4,9	md=5	s=0,3

4. Bitte schätzen Sie ein:

4.2) Wie schätzen Sie den Arbeitsaufwand für diesen Unterricht ein?



n=551 mw=3 md=3 s=0,6

5. Und insgesamt:

5.1) Wie würden Sie den Unterricht insgesamt bewerten?



n=573 mw=4,7 md=5 s=0,7

5.2) Für den Erfolg Ihres Unterrichts sind Ihr eigener Einsatz und Ihre Verantwortung für die Arbeit notwendig. Bitte bewerten Sie Ihren



n=563 mw=3,8 md=4 s=1,1

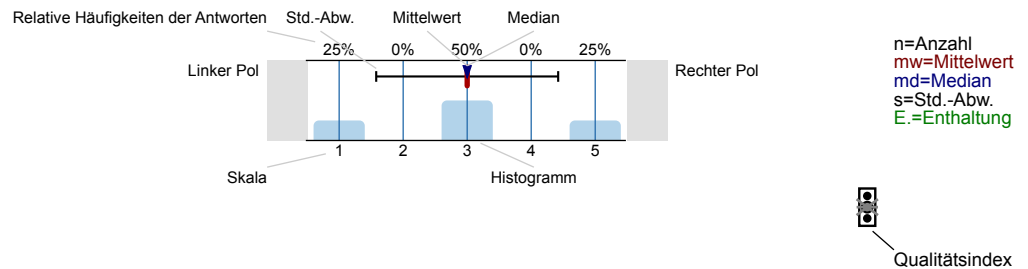
Alle Einzelunterichte TAK Sommersemester 2025

Erfasste Fragebögen = 98

mytHochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

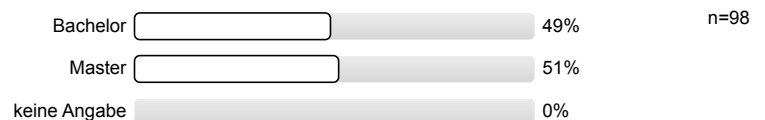
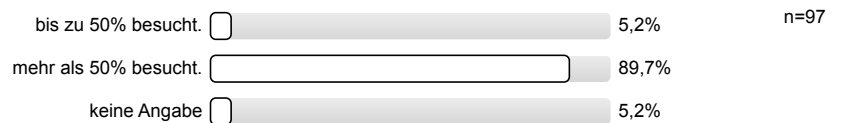
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

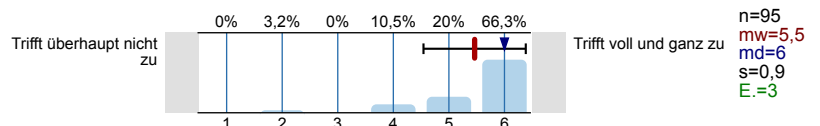
2. Allgemeine Fragen

2.1) Ihr angestrebter Abschluss ist:

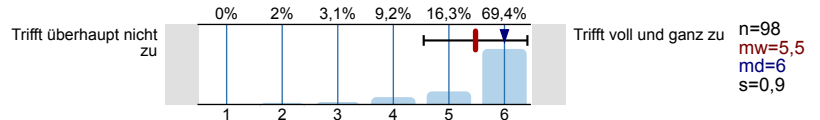
2.3) Zu wie viel Prozent haben Sie die Lehrveranstaltung in etwa besucht? *Ich habe die Lehrveranstaltung...*

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

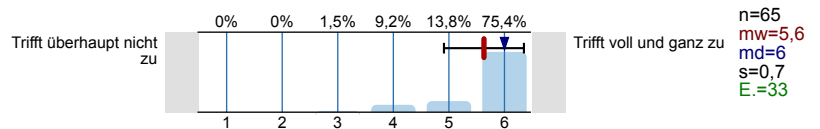
3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.



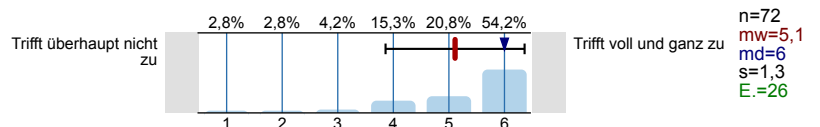
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.



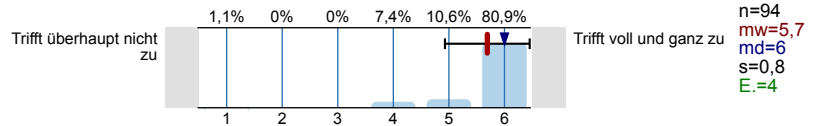
3.3) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.



3.4) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.

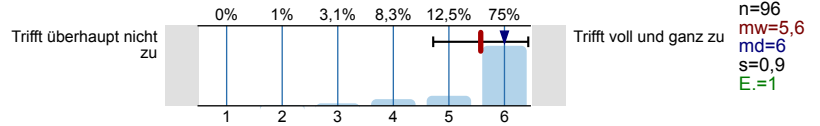


- 3.5) Der Bezug zur Berufspraxis wurde hergestellt und verdeutlicht.

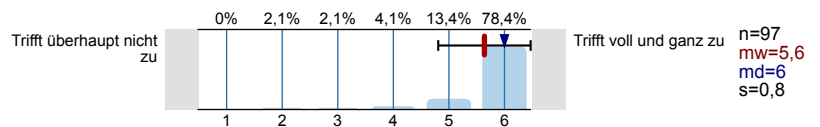


4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

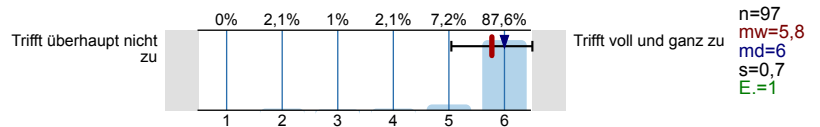
- 4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.



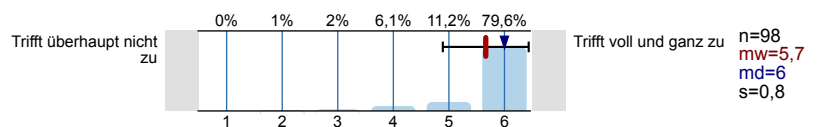
- 4.2) Die Lehrveranstaltung fand zu den angegebenen oder vereinbarten Terminen statt.



- 4.3) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.

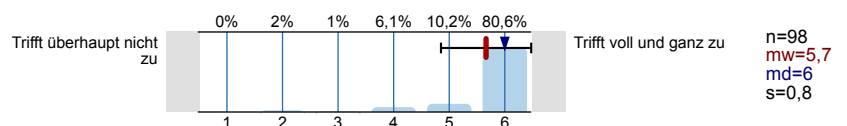


- 4.4) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).

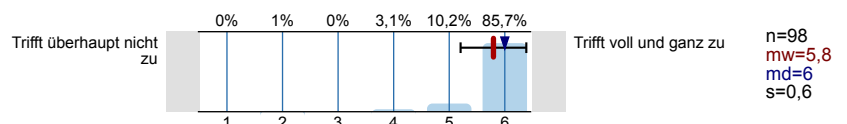


5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin....

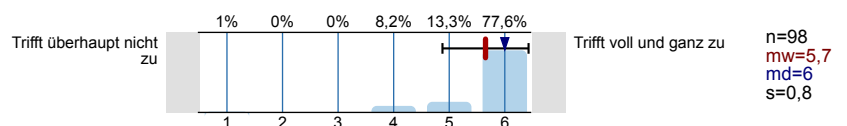
- 5.1) war gut vorbereitet



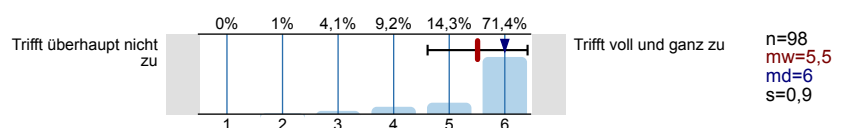
- 5.2) war sehr engagiert.



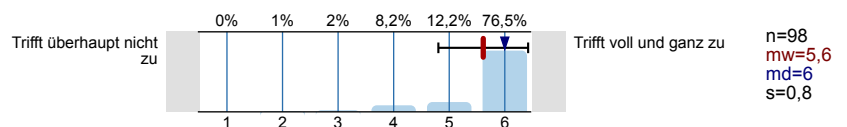
- 5.3) schaffte eine produktive Arbeitsatmosphäre.



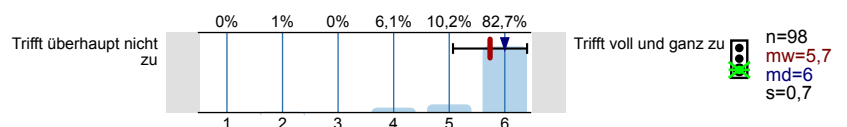
- 5.4) pflegte eine offene und produktive Feedback-Kultur.



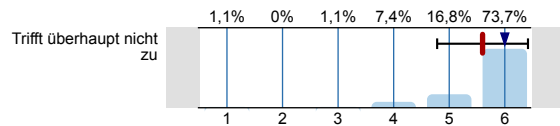
- 5.5) förderte die Eigenverantwortung und -initiative.



- 5.6) war mir gegenüber freundlich und wertschätzend.



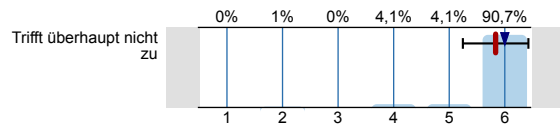
5.7) unterstützte mich bei Schwierigkeiten im Erfassen und umsetzen von Lerninhalten.



Trifft voll und ganz zu

n=95
mw=5,6
md=6
s=0,8
E.=1

5.8) behandelte mich fair und frei von Diskriminierung.

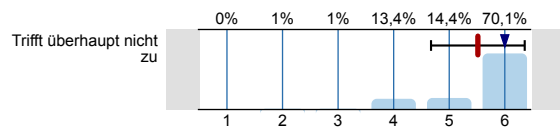


Trifft voll und ganz zu

n=97
mw=5,8
md=6
s=0,6
E.=1

6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung

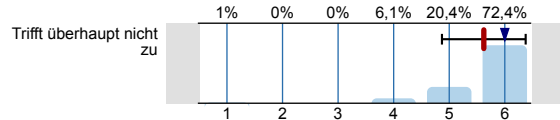
6.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung war angemessen.



Trifft voll und ganz zu

n=97
mw=5,5
md=6
s=0,8
E.=1

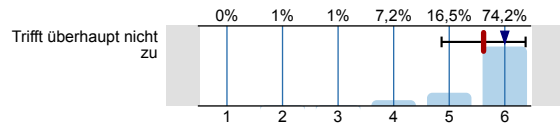
6.2) Die Anforderungen waren angemessen.



Trifft voll und ganz zu

n=98
mw=5,6
md=6
s=0,8

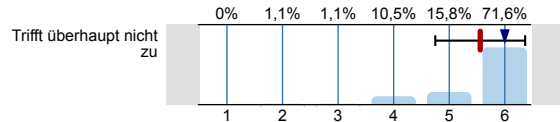
6.3) Der Umfang der Inhalte war angemessen.



Trifft voll und ganz zu

n=97
mw=5,6
md=6
s=0,8
E.=1

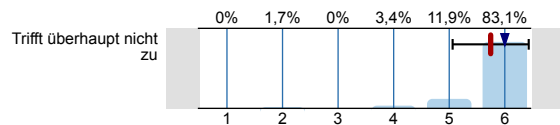
6.4) Die benötigte Vorbereitungszeit war angemessen.



Trifft voll und ganz zu

n=95
mw=5,6
md=6
s=0,8
E.=3

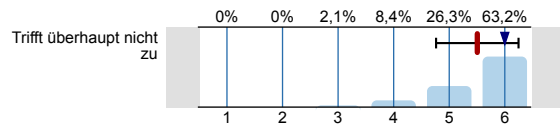
6.5) Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.
HINWEIS: Ein ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitszeit. Dazu zählt der eigentliche Unterricht sowie Vor- und Nachbereitungszeit.



Trifft voll und ganz zu

n=59
mw=5,7
md=6
s=0,7
E.=39

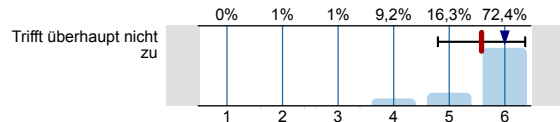
6.6) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.



Trifft voll und ganz zu

n=95
mw=5,5
md=6
s=0,7
E.=3

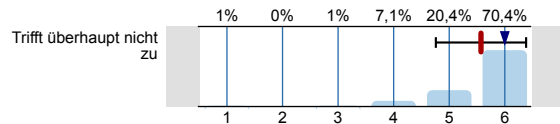
6.7) Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.



Trifft voll und ganz zu

n=98
mw=5,6
md=6
s=0,8

6.8) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.



Trifft voll und ganz zu

n=98
mw=5,6
md=6
s=0,8

Profillinie

Zusammenstellung: Alle Einzelunterichte TAK Sommersemester 2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=95	mw=5,5	md=6	s=0,9
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,5	md=6	s=0,9
3.3) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=65	mw=5,6	md=6	s=0,7
3.4) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=72	mw=5,1	md=6	s=1,3
3.5) Der Bezug zur Berufspraxis wurde hergestellt und verdeutlicht.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=94	mw=5,7	md=6	s=0,8

4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=96	mw=5,6	md=6	s=0,9
4.2) Die Lehrveranstaltung fand zu den angegebenen oder vereinbarten Terminen statt.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=97	mw=5,6	md=6	s=0,8
4.3) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=97	mw=5,8	md=6	s=0,7
4.4) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,7	md=6	s=0,8

5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin....

5.1) war gut vorbereitet	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,7	md=6	s=0,8
5.2) war sehr engagiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,8	md=6	s=0,6
5.3) schaffte eine produktive Arbeitsatmosphäre.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,7	md=6	s=0,8
5.4) pflegte eine offene und produktive Feedback-Kultur.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,5	md=6	s=0,9
5.5) förderte die Eigenverantwortung und -initiative.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,6	md=6	s=0,8
5.6) war mir gegenüber freundlich und wertschätzend.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,7	md=6	s=0,7
5.7) unterstützte mich bei Schwierigkeiten im Erfassen und umsetzen von Lerninhalten.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=95	mw=5,6	md=6	s=0,8
5.8) behandelte mich fair und frei von Diskriminierung.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=97	mw=5,8	md=6	s=0,6

6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung

6.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=97	mw=5,5	md=6	s=0,8
6.2) Die Anforderungen waren angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,6	md=6	s=0,8
6.3) Der Umfang der Inhalte war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=97	mw=5,6	md=6	s=0,8
6.4) Die benötigte Vorbereitungszeit war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=95	mw=5,6	md=6	s=0,8
6.5) Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=59	mw=5,7	md=6	s=0,7
6.6) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=95	mw=5,5	md=6	s=0,7
6.7) Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,6	md=6	s=0,8
6.8) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=98	mw=5,6	md=6	s=0,8

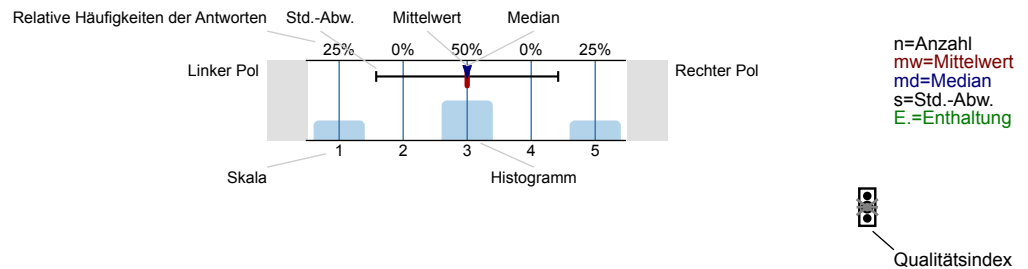
Alle Gruppenunterrichte TAK Sommersemester 2025

Erfasste Fragebögen = 211

mytHochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



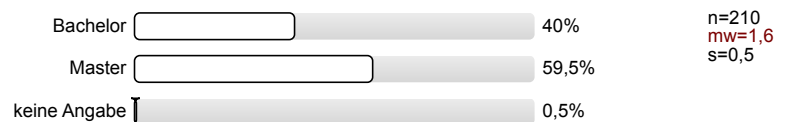
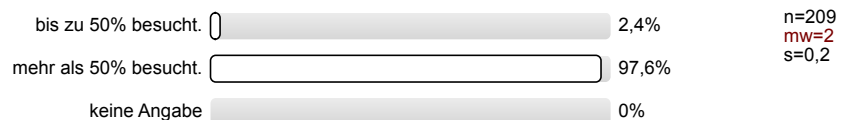
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.



Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

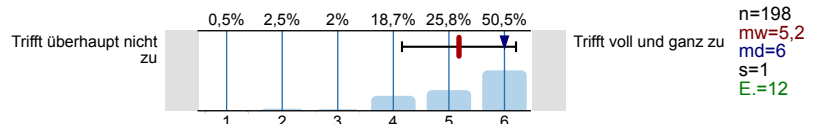
2. Allgemeine Fragen

2.1) Ihr angestrebter Abschluss ist:

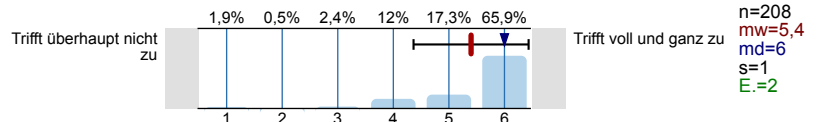
2.3) Zu wie viel Prozent haben Sie die Lehrveranstaltung in etwa besucht? *Ich habe die Lehrveranstaltung ...*

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

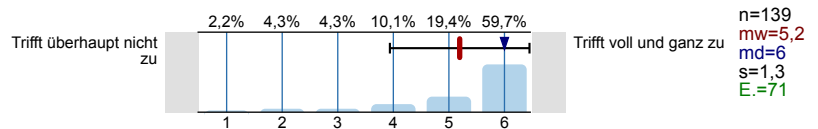
3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.



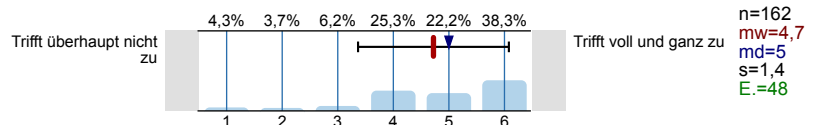
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.



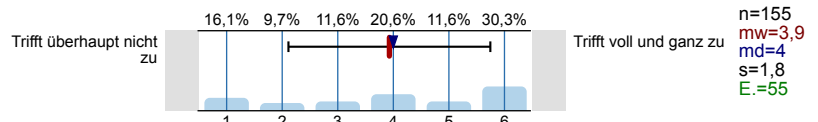
3.3) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.



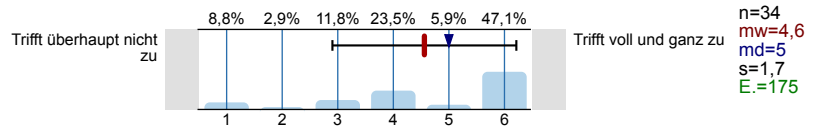
3.4) Verschiedene Lehrformate kamen zum Einsatz (Gruppenarbeit, Exkursionen, Feedbackrunden etc.).



- 3.5) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.

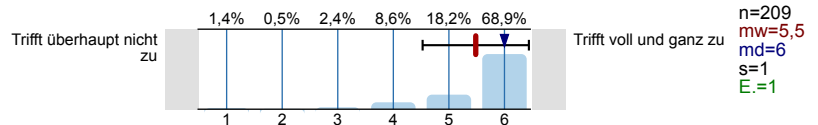


- 3.6) Eine studiengangübergreifende Zusammenarbeit fand statt.
HINWEIS: Sollte dies nicht vorgesehen gewesen sein, klicken Sie bitte "keine Angabe" an.

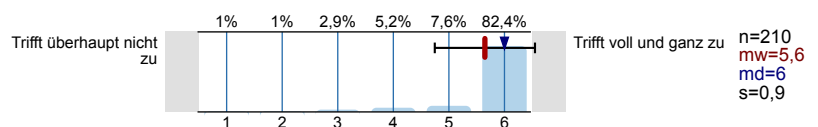


4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

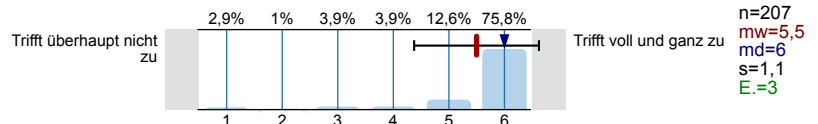
- 4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.



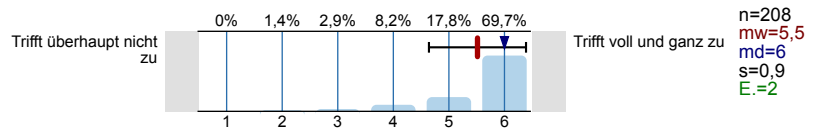
- 4.2) Die Lehrveranstaltung fand zu den angegebenen oder vereinbarten Terminen statt.



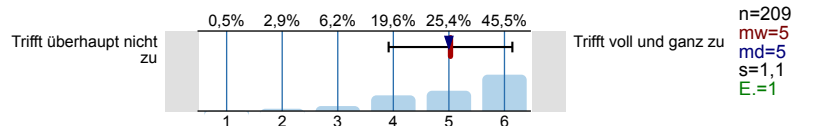
- 4.3) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.



- 4.4) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).

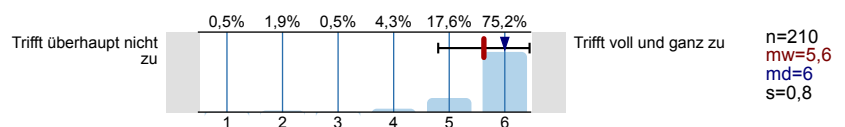


- 4.5) Das Verhalten der weiteren Kursteilnehmer*innen unterstützte ein störungsfreies Arbeiten und Lernen.

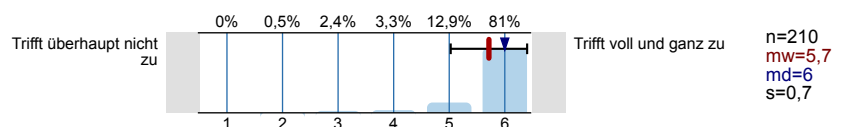


5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin...

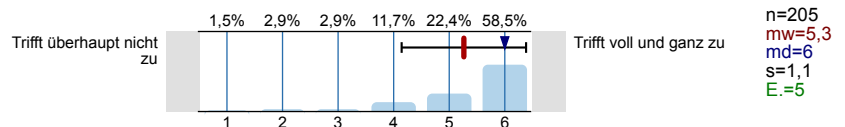
- 5.1) war gut vorbereitet.



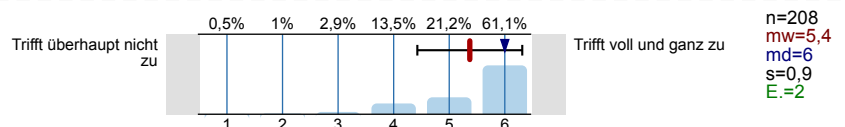
- 5.2) war sehr engagiert.

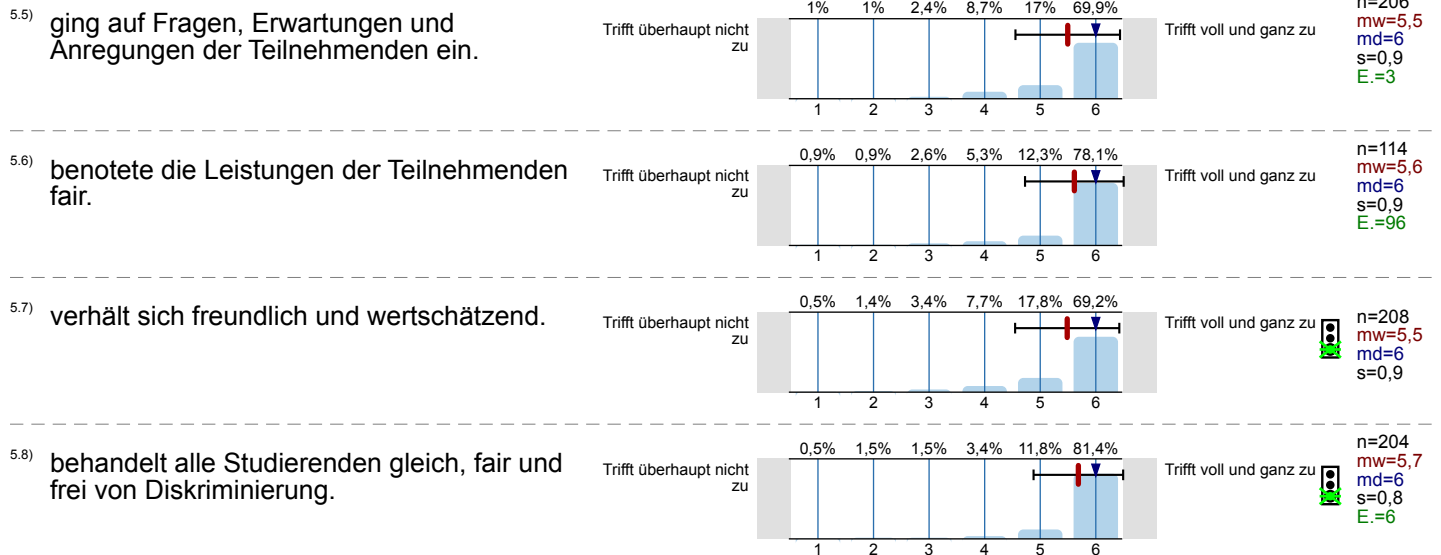


- 5.3) pflegte eine offene und produktive Feedback-Kultur.

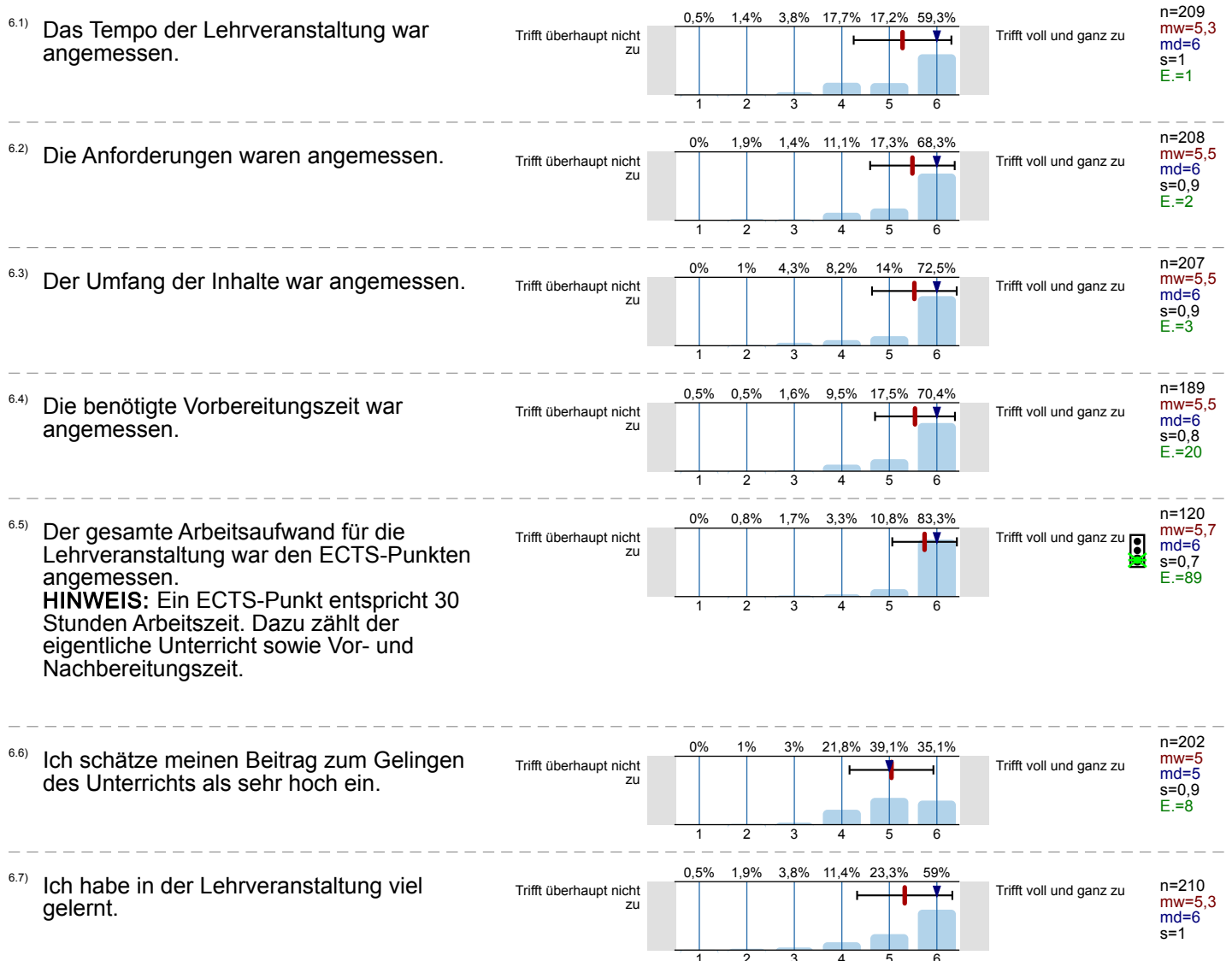


- 5.4) förderte die Eigenverantwortung und -initiative.

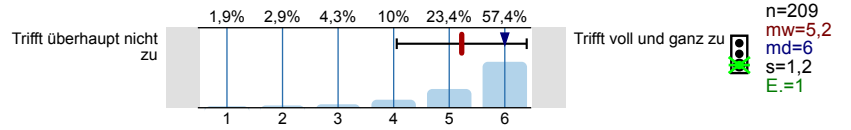




6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung



6.8) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.



Profillinie

Zusammenstellung: Alle Gruppenunterichte TAK Sommersemester 2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=198	mw=5,2	md=6	s=1
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=208	mw=5,4	md=6	s=1
3.3) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=139	mw=5,2	md=6	s=1,3
3.4) Verschiedene Lehrformate kamen zum Einsatz (Gruppenarbeit, Exkursionen, Feedbackrunden etc.).	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=162	mw=4,7	md=5	s=1,4
3.5) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=155	mw=3,9	md=4	s=1,8
3.6) Eine studiengangsübergreifende Zusammenarbeit fand statt. HINWEIS: Sollte dies nicht vorgesehen	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=34	mw=4,6	md=5	s=1,7

4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=209	mw=5,5	md=6	s=1
4.2) Die Lehrveranstaltung fand zu den angegebenen oder vereinbarten Terminen statt.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=210	mw=5,6	md=6	s=0,9
4.3) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=207	mw=5,5	md=6	s=1,1
4.4) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=208	mw=5,5	md=6	s=0,9
4.5) Das Verhalten der weiteren Kursteilnehmer* innen unterstützte ein störungsfreies Arbeiten und Lernen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=209	mw=5	md=5	s=1,1

5. Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin...

5.1) war gut vorbereitet.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=210	mw=5,6	md=6	s=0,8
5.2) war sehr engagiert.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=210	mw=5,7	md=6	s=0,7
5.3) pflegte eine offene und produktive Feedback-Kultur.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=205	mw=5,3	md=6	s=1,1
5.4) förderte die Eigenverantwortung und -initiative.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=208	mw=5,4	md=6	s=0,9
5.5) ging auf Fragen, Erwartungen und Anregungen der Teilnehmenden ein.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=206	mw=5,5	md=6	s=0,9
5.6) benotete die Leistungen der Teilnehmenden fair.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=114	mw=5,6	md=6	s=0,9
5.7) verhält sich freundlich und wertschätzend.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=208	mw=5,5	md=6	s=0,9

5.8) behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=204	mw=5,7	md=6	s=0,8
---	---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	---	-------------------------	-------	--------	------	-------

6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung

6.1) Das Tempo der Lehrveranstaltung war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=209	mw=5,3	md=6	s=1
6.2) Die Anforderungen waren angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=208	mw=5,5	md=6	s=0,9
6.3) Der Umfang der Inhalte war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=207	mw=5,5	md=6	s=0,9
6.4) Die benötigte Vorbereitungszeit war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=189	mw=5,5	md=6	s=0,8
6.5) Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=120	mw=5,7	md=6	s=0,7
6.6) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=202	mw=5	md=5	s=0,9
6.7) Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=210	mw=5,3	md=6	s=1
6.8) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.	Trifft überhaupt nicht zu								■	Trifft voll und ganz zu	n=209	mw=5,2	md=6	s=1,2

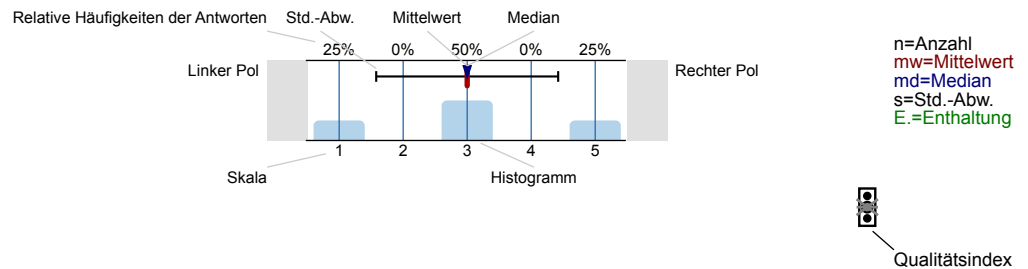
Alle theoretischen Unterrichte TAK Sommersemester 2025

Erfasste Fragebögen = 44

mytHochschule
für Musik und Theater
München

Legende

Fragetext



Erklärung der Ampelsymbole

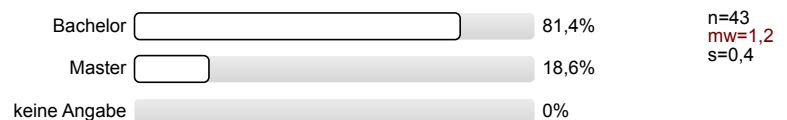
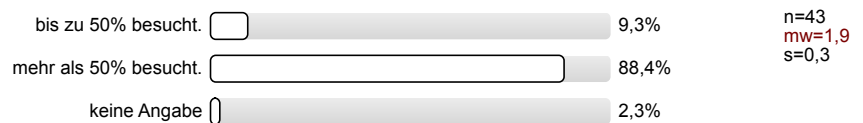
Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

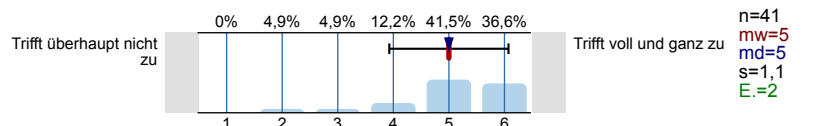
2. Angestrebter Abschluss und Fachsemester

2.1) Ihr angestrebter Abschluss ist:

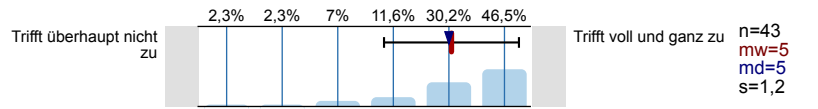
2.3) Zu wie viel Prozent haben Sie die Lehrveranstaltung in etwa besucht? *Ich habe die Lehrveranstaltung ...*

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

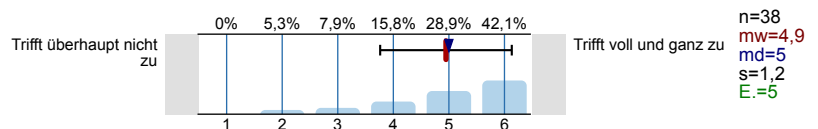
3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.



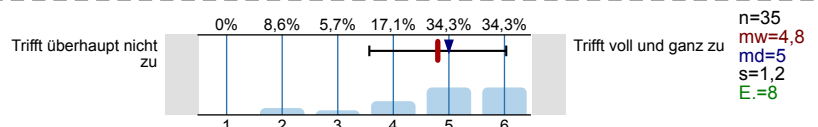
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.



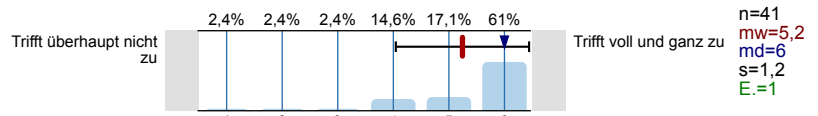
3.3) Die Anforderungen zur Anfertigung einer prüfungsrelevanten Leistung (z.B. Referat) wurden klar im Voraus kommuniziert.



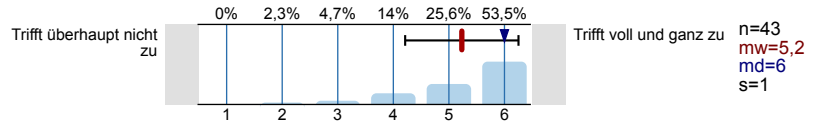
3.4) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.



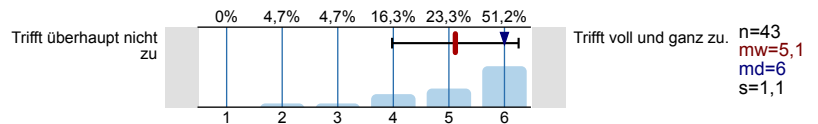
- 3.5) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.



- 3.6) Die Relevanz der behandelten Themen wurde verdeutlicht.

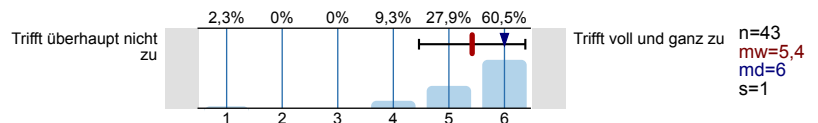


- 3.7) Bezüge zwischen Theorie und Praxis wurden hergestellt.

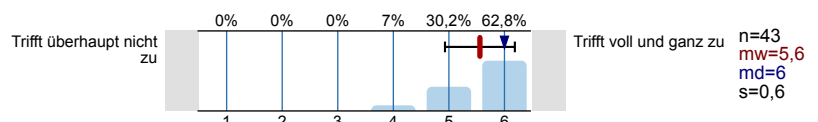


4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

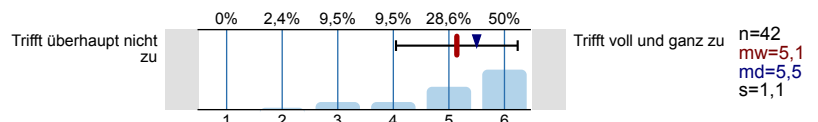
- 4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.



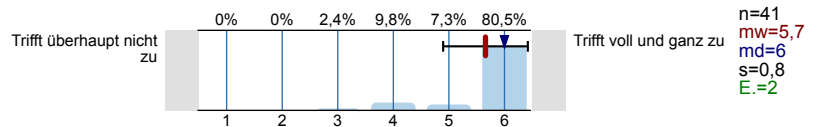
- 4.2) Die eingesetzten Medien (Tafel, Flipchart, Beamer etc.) waren dem Veranstaltungstyp angemessen.



- 4.3) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).

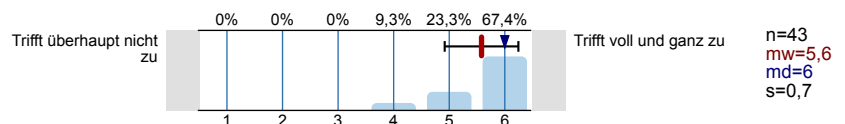


- 4.4) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.

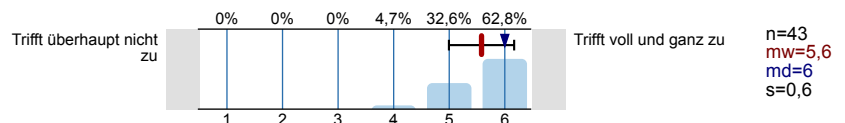


5. Inwieweit treffen folgende Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin...

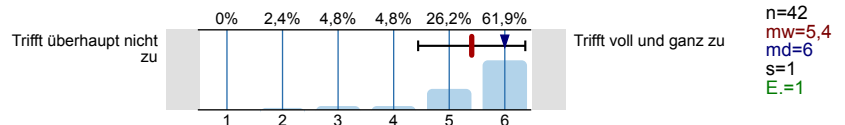
- 5.1) war gut vorbereitet.



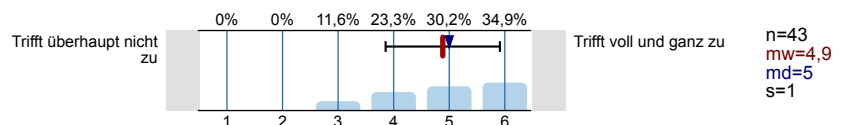
- 5.2) war sehr engagiert.

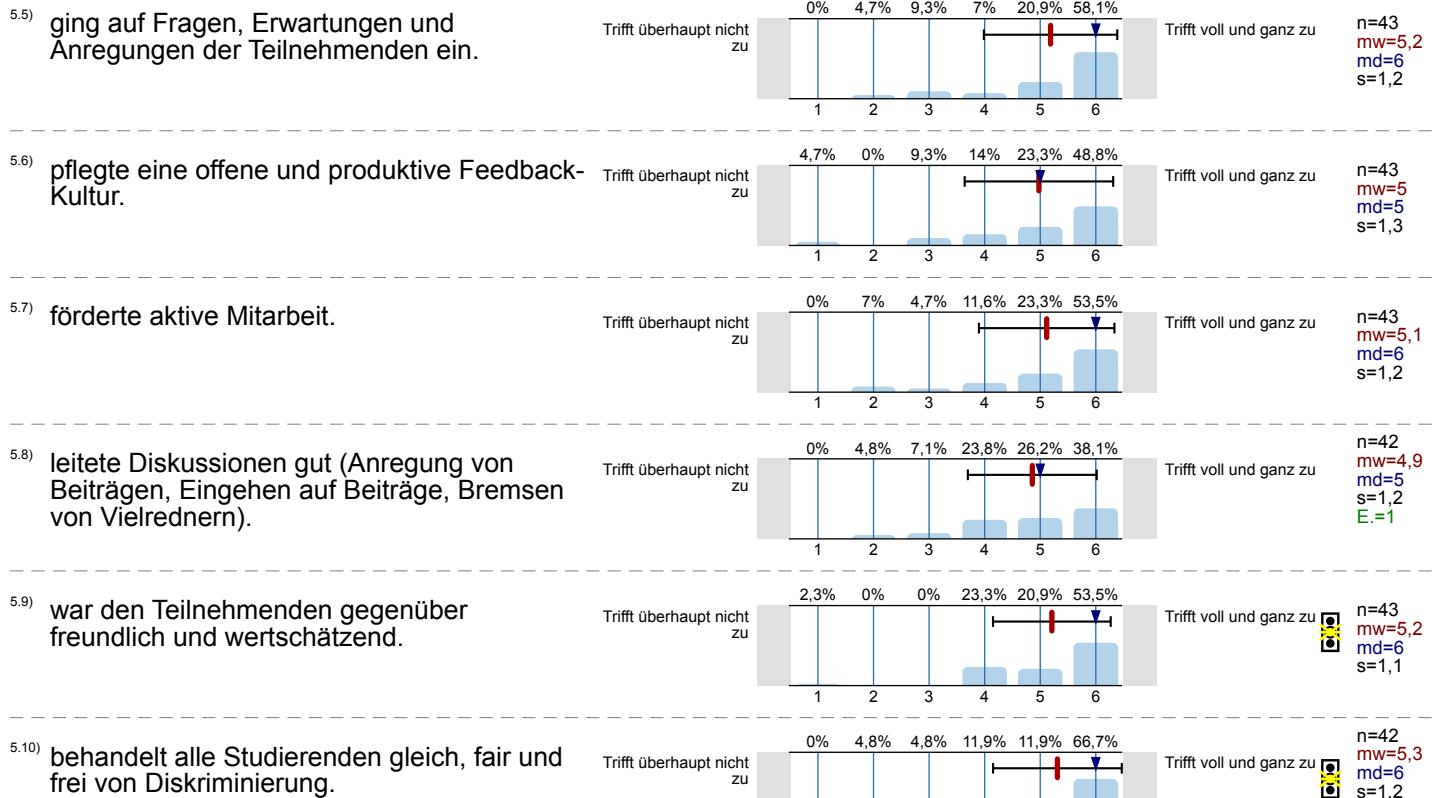


- 5.3) konnte Kompliziertes verständlich machen.

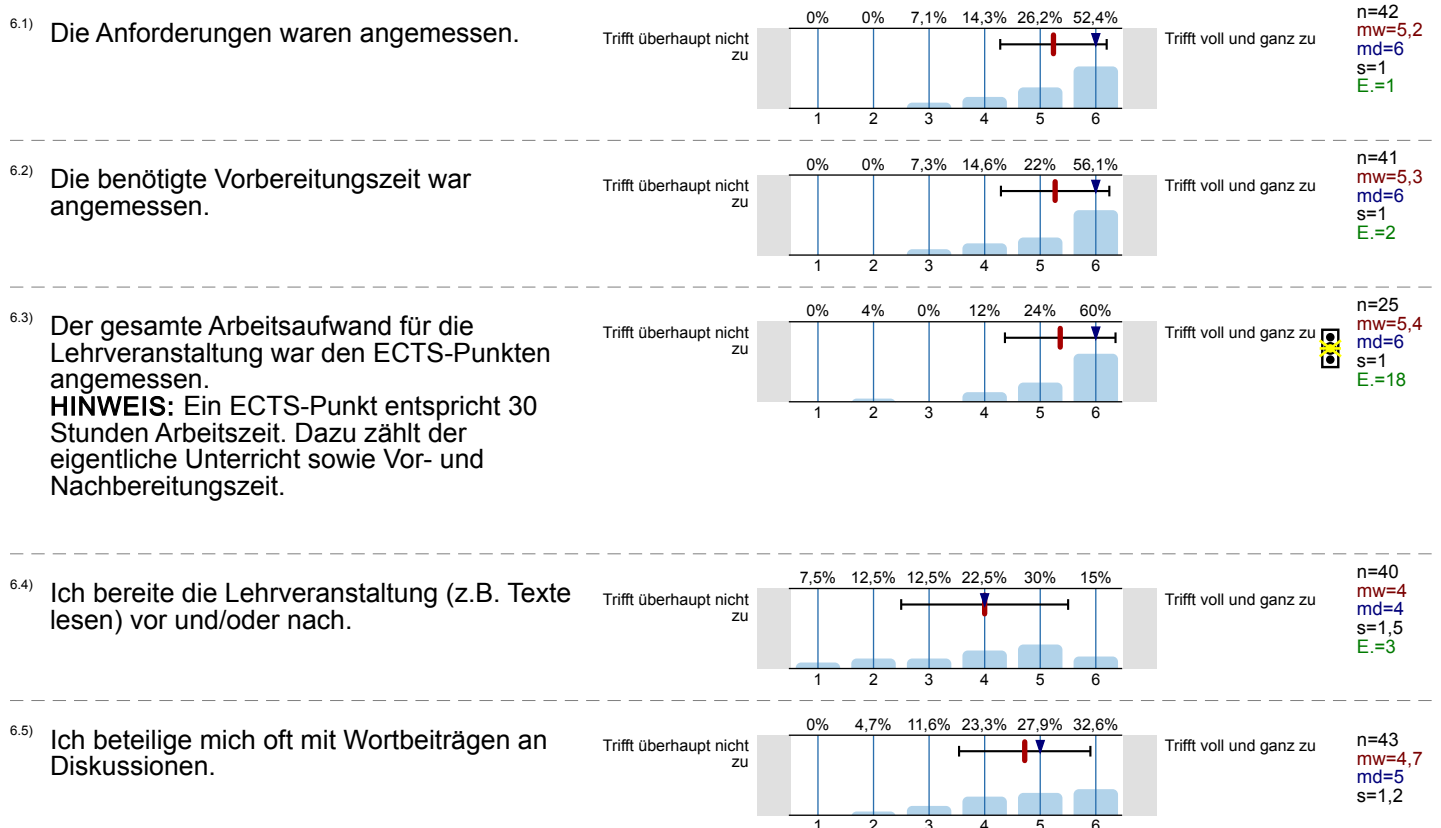


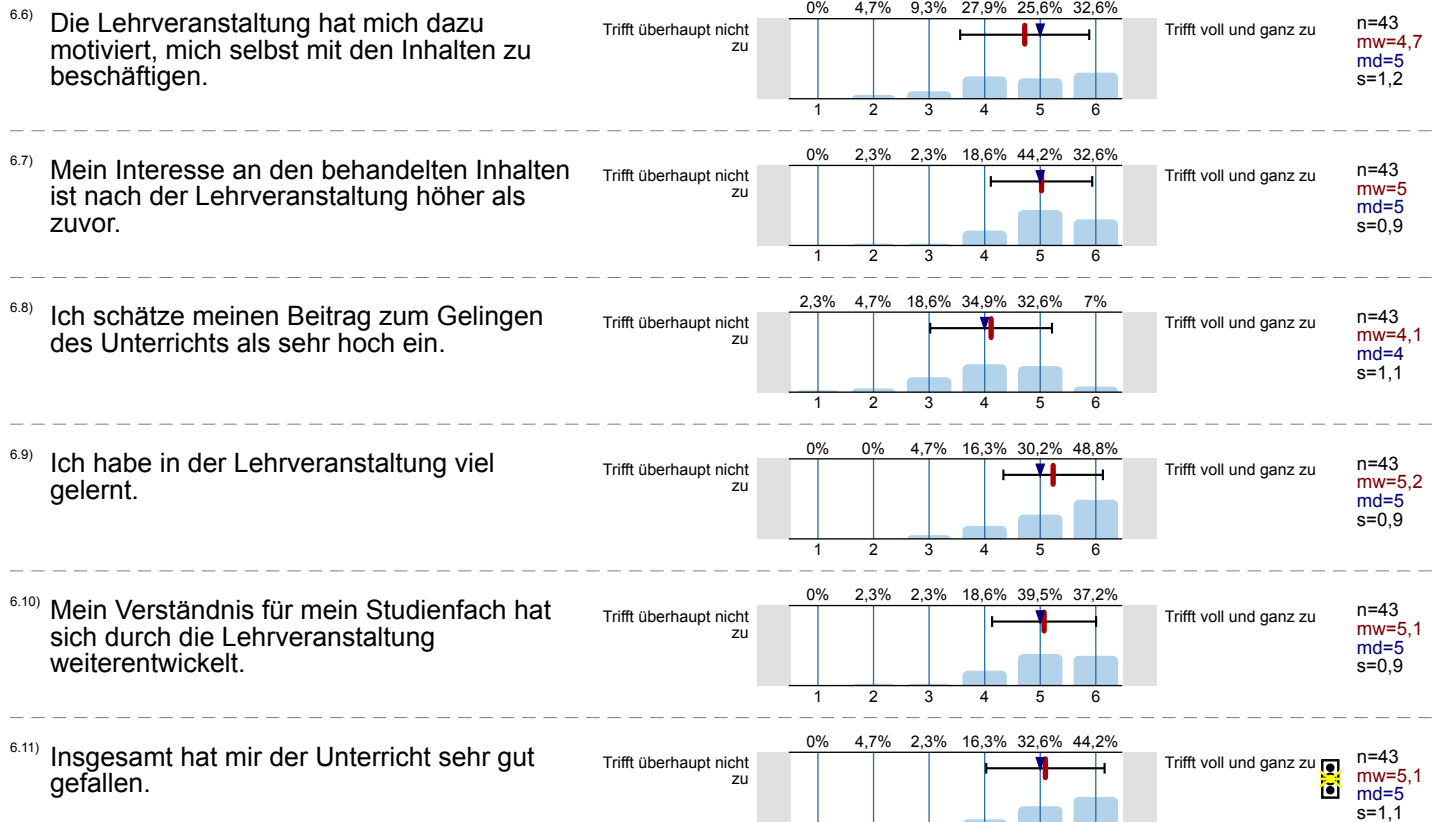
- 5.4) motivierte die Teilnehmenden.





6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung





Profillinie

Zusammenstellung: Alle Theoretischen Unterichte TAK Sommersemester 2025

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

3. Didaktische Gestaltung und methodische Qualität der Lehrveranstaltung

3.1) Die Lernziele wurden zu Beginn der Veranstaltung klar und verständlich formuliert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=41	mw=5	md=5	s=1,1
3.2) Der inhaltliche Aufbau der Lehrveranstaltung (Unterricht/Proben) war nachvollziehbar und strukturiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5	md=5	s=1,2
3.3) Die Anforderungen zur Anfertigung einer prüfungsrelevanten Leistung (z.B. Referat) wurden klar im Voraus kommuniziert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=38	mw=4,9	md=5	s=1,2
3.4) Die Bewertungskriterien der prüfungsrelevanten Leistung waren für mich transparent.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=35	mw=4,8	md=5	s=1,2
3.5) Es wurden hilfreiche ergänzende Materialien (Handouts, Literatur etc.) zur Verfügung gestellt.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=41	mw=5,2	md=6	s=1,2
3.6) Die Relevanz der behandelten Themen wurde verdeutlicht.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,2	md=6	s=1
3.7) Bezüge zwischen Theorie und Praxis wurden hergestellt.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,1	md=6	s=1,1

4. Organisation und Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung

4.1) Die Lehrveranstaltung war insgesamt gut organisiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,4	md=6	s=1
4.2) Die eingesetzten Medien (Tafel, Flipchart, Beamer etc.) waren dem Veranstaltungstyp angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,6	md=6	s=0,6
4.3) Die äußeren Bedingungen ermöglichten konzentriertes Arbeiten und Lernen (Akustik, Licht etc.).	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=42	mw=5,1	md=5,5	s=1,1
4.4) Terminänderungen wurden frühzeitig bekannt gegeben.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=41	mw=5,7	md=6	s=0,8

5. Inwieweit treffen folgende Aussagen zu? Der Dozent/ die Dozentin...

5.1) war gut vorbereitet.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,6	md=6	s=0,7
5.2) war sehr engagiert.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,6	md=6	s=0,6
5.3) konnte Kompliziertes verständlich machen.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=42	mw=5,4	md=6	s=1
5.4) motivierte die Teilnehmenden.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=4,9	md=5	s=1
5.5) ging auf Fragen, Erwartungen und Anregungen der Teilnehmenden ein.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,2	md=6	s=1,2
5.6) pflegte eine offene und produktive Feedback-Kultur.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5	md=5	s=1,3
5.7) förderte aktive Mitarbeit.	Trifft überhaupt nicht zu							Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,1	md=6	s=1,2

5.8) leitete Diskussionen gut (Anregung von Beiträgen, Eingehen auf Beiträge, Bremsen von Vielrednern).	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=42	mw=4,9	md=5	s=1,2
5.9) war den Teilnehmenden gegenüber freundlich und wertschätzend.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,2	md=6	s=1,1
5.10) behandelt alle Studierenden gleich, fair und frei von Diskriminierung.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=42	mw=5,3	md=6	s=1,2

6. Persönliche Wahrnehmung der Lehrveranstaltung

6.1) Die Anforderungen waren angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=42	mw=5,2	md=6	s=1
6.2) Die benötigte Vorbereitungszeit war angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=41	mw=5,3	md=6	s=1
6.3) Der gesamte Arbeitsaufwand für die Lehrveranstaltung war den ECTS-Punkten angemessen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=25	mw=5,4	md=6	s=1
6.4) Ich bereite die Lehrveranstaltung (z.B. Texte lesen) vor und/oder nach.	Trifft überhaupt nicht zu						■		Trifft voll und ganz zu	n=40	mw=4	md=4	s=1,5
6.5) Ich beteilige mich oft mit Wortbeiträgen an Diskussionen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=4,7	md=5	s=1,2
6.6) Die Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, mich selbst mit den Inhalten zu beschäftigen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=4,7	md=5	s=1,2
6.7) Mein Interesse an den behandelten Inhalten ist nach der Lehrveranstaltung höher als zuvor.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5	md=5	s=0,9
6.8) Ich schätze meinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts als sehr hoch ein.	Trifft überhaupt nicht zu						■		Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=4,1	md=4	s=1,1
6.9) Ich habe in der Lehrveranstaltung viel gelernt.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,2	md=5	s=0,9
6.10) Mein Verständnis für mein Studienfach hat sich durch die Lehrveranstaltung weiterentwickelt.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,1	md=5	s=0,9
6.11) Insgesamt hat mir der Unterricht sehr gut gefallen.	Trifft überhaupt nicht zu							■	Trifft voll und ganz zu	n=43	mw=5,1	md=5	s=1,1